

mey' / 19
28

**CORPORATE
RESPONSIBILITY
REPORT
/ 2025**



ZAHLEN, DATEN
UND FAKTEN ZUR
UNTERNEHMERISCHEN
VERANTWORTUNG
VON MEY.

VORWORT

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

nach unserem Verständnis sind Nachhaltigkeit und unternehmerische Verantwortung keine Themen mit Enddatum. Ihren Wert entfalten sie dort, wo wir uns konsequent mittel- und langfristig ausrichten.

In einem Umfeld, in dem Wandel längst zur Normalität geworden ist, verlangen diese Themen eine konsequente Strategie, viel Ausdauer und eine klare Haltung. Zugleich zeigen politische und regulatorische Entwicklungen immer wieder, wie wichtig es ist, flexibel und reaktionsfähig zu bleiben.

Weil kurzfristige Maßnahmen oft nur begrenzte Wirkung entfalten, braucht es einen verlässlichen Kompass – getragen von intrinsischer Motivation, aufmerksam gegenüber neuen Anforderungen und verankert in einem soliden Fundament. Diese Verbindung aus langfristiger Verantwortung und dynamischen Veränderungen prägte auch im Jahr 2025 unsere Arbeit – insbesondere bei der Vorbereitung zur Berichterstattung nach der Corporate Sustainability Reporting Directive, kurz CSRD. Auch wenn mey nach aktuellem Stand nicht mehr formal berichtspflichtig ist, nutzen wir die gewonnenen Erkenntnisse, um unsere Datengrundlage zu stärken, Wirkungszusammenhänge besser zu verstehen und unsere Nachhaltigkeitsstrategie gezielt weiterzuentwickeln. Dazu gehören weiterhin Investitionen in Energie- und Ressourceneffizienz, die Entwicklung von Produkten und Prozessen mit Blick auf Kreislauffähigkeit sowie der enge Dialog mit unseren Partnerinnen und Partnern in der Lieferkette. Eine regelmäßige, transparente Nachhaltigkeitsberichterstattung ist für uns etabliert – unabhängig von gesetzlichen Vorgaben.

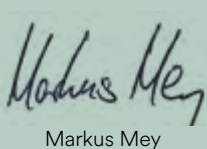
Für uns ist klar: Die Lage bleibt anspruchsvoll. Doch gerade deshalb sind Verlässlichkeit und die Bereitschaft, nachhaltiges Handeln konsequent weiterzuentwickeln, unverzichtbar. Unser Anspruch ist es, ökologische und soziale Aspekte mit wirtschaftlichem Handeln zu verbinden – und diesen Anspruch auch in herausfordernden Zeiten weiterzuverfolgen.

Mit diesem Bericht möchten wir Ihnen Einblicke in die Fortschritte und Herausforderungen geben, die uns 2025 begleitet haben – und zeigen, wie wichtig verantwortungsvolles Wirtschaften auch in einer Zeit des Wandels bleibt.

Wir wünschen Ihnen eine interessante und erkenntnisreiche Lektüre.



Matthias Mey



Markus Mey



Florian Mey

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Zahlen & Fakten.....	5
Meilensteine Nachhaltigkeitsstrategie.....	7
Sustainable Development Goals	8
Unternehmensführung	11
Handlungsfelder	16
1 UMWELT*	18
1.1 Unsere Umweltmanagementsysteme	20
1.2 Umweltpolitik	22
1.3 Unsere Stakeholder	23
1.4 Organisation und Verantwortlichkeiten	24
1.5 Umweltaspekte	25
1.6 Kernindikatoren	27
(Biodiversität, Energie, Abfall, Emissionen, Wasser, Materialien)	
1.7 Umweltprogramm	48
2 PRODUKTVERANTWORTUNG	50
3 SUPPLY CHAIN	55
4 MITARBEITENDE	80
5 GESELLSCHAFT & SOZIALES	92
Anhang	100
Übersicht Kennzahlen	101
Gültigkeitserklärung	106
Zertifikat DIN EN ISO 14001:2015	107
EMAS-Urkunde	108
mey`s CR-Team	109
Herausgeber.....	110

* bei diesem Kapitel handelt es sich um vom Umweltgutachter beglaubigte Umweltinformationen.

ZAHLEN & FAKTEN

GESCHÄFTSFÜHRENDE GESELLSCHAFTER:



Matthias Mey

Florian Mey

Markus Mey

5
/
111

UNTERNEHMENSSITZ UND GELTUNGSBEREICH:

Mey GmbH & Co. KG

Auf Steingen 6,
72459 Albstadt-Lautlingen
(Deutschland)

Gesamtfläche: 29.858 m²

NACE Code: 14.14

Ebinger Str. 25,

72475 Bitz
(Deutschland)

Gesamtfläche: 6.300 m²

NACE Code 14.14

Mey Texteis SA

Industriezone
Celorico da Breia,
Lote 1 a 9
6360-060 Forno Telheiro
(Portugal)

Mey Hungaria Kft.

Levia Utca 29
2112 Veresegyház
(Ungarn)

ZAHLEN & FAKTEN

100 %

FAMILIENBESITZ

1928

– GRÜNDUNGSJAHR

128

MIO. EURO
GESAMTUMSATZ 2025

8,1

MIO. STÜCK PRO JAHR
AN PROD.-VOLUMEN

81 %

UNSERER PRODUKTE WERDEN
IN EUROPA KONFEKTIONIERT

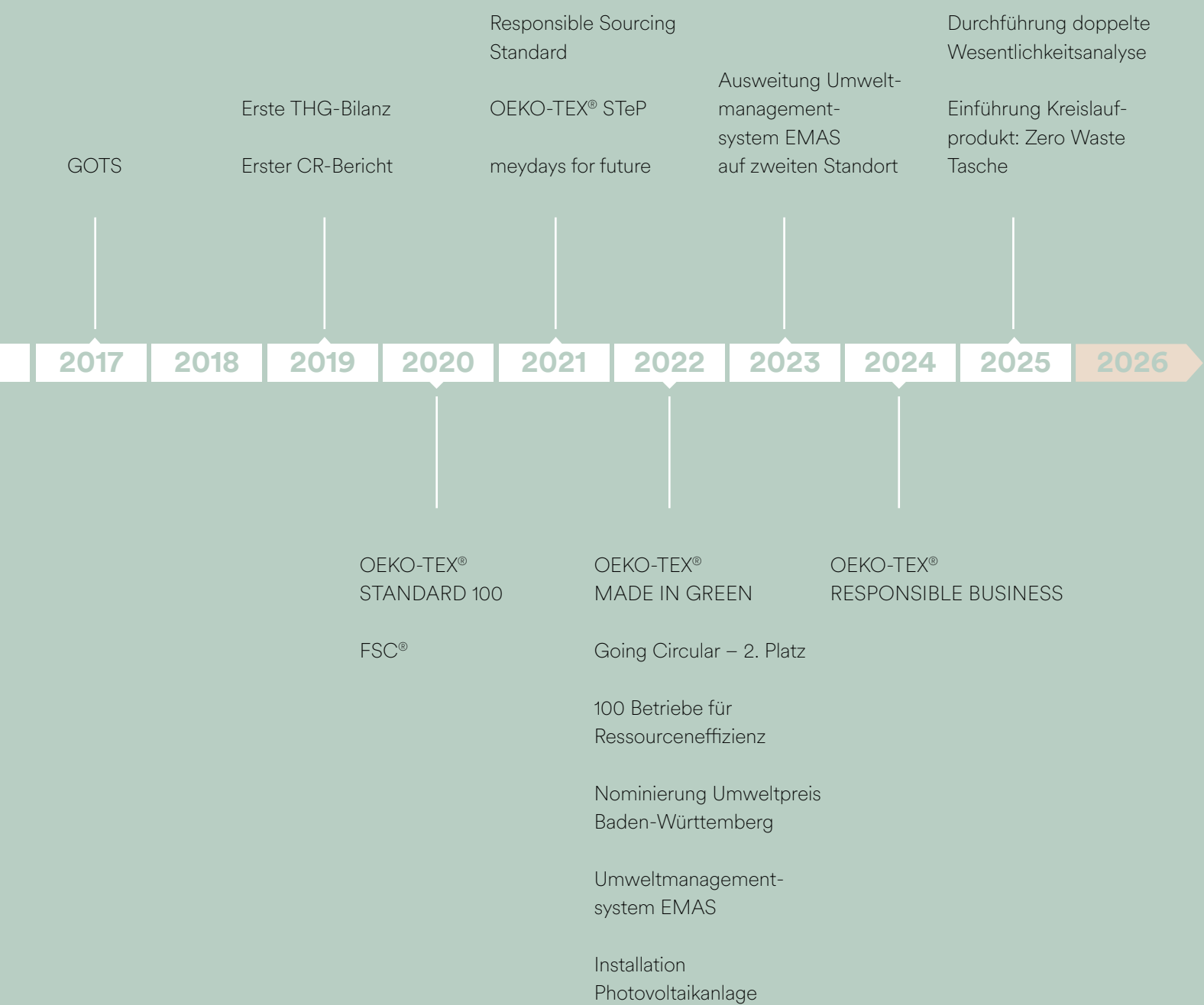
1.152

BESCHÄFTIGTE 2025

40

EIGENE STORES

MEILENSTEINE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

mey orientiert seine Nachhaltigkeitsstrategie an den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Die Sustainable Development Goals (**7 SDGs**) der UN umfassen 17 Ziele, die für die Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, ökologischer und sozialer Ebene sorgen. Diese wurden in der Agenda 2030 auf dem UN-Gipfel 2015 verabschiedet. Die Kernbotschaft als handlungsleitende Prinzipien sind die fünf Ps: People, Planet, Prosperity, Peace, Partnership.

Wir bei mey verstehen Nachhaltigkeit als eine Säule, auf deren Basis unser unternehmerischer Erfolg auch langfristig gesichert werden kann. Durch die kontinuierliche Verbesserung unserer Standards und Prozesse verfolgen wir das Ziel, hochwertige Produkte mit einer langen Nutzungsdauer zu ermöglichen und Energie- und Ressourcenverbräuche in unserer Wertschöpfungskette zu reduzieren.

Um als Unternehmen unseren Teil zu dieser zentralen globalen Herausforderung beizutragen, richten wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie an den SDGs der Vereinten Nationen aus. In diesem Rahmen haben wir auch in dem vorliegenden Bericht unsere unternehmerische Sorgfaltspflicht thematisch den SDGs zugeordnet.





„Als familiengeführtes Unternehmen ist verantwortungsvolle Unternehmensführung für uns kein Pflichtprogramm, sondern Ausdruck unseres Anspruchs an Fairness, Transparenz und langfristiges Denken.“

10
/
111

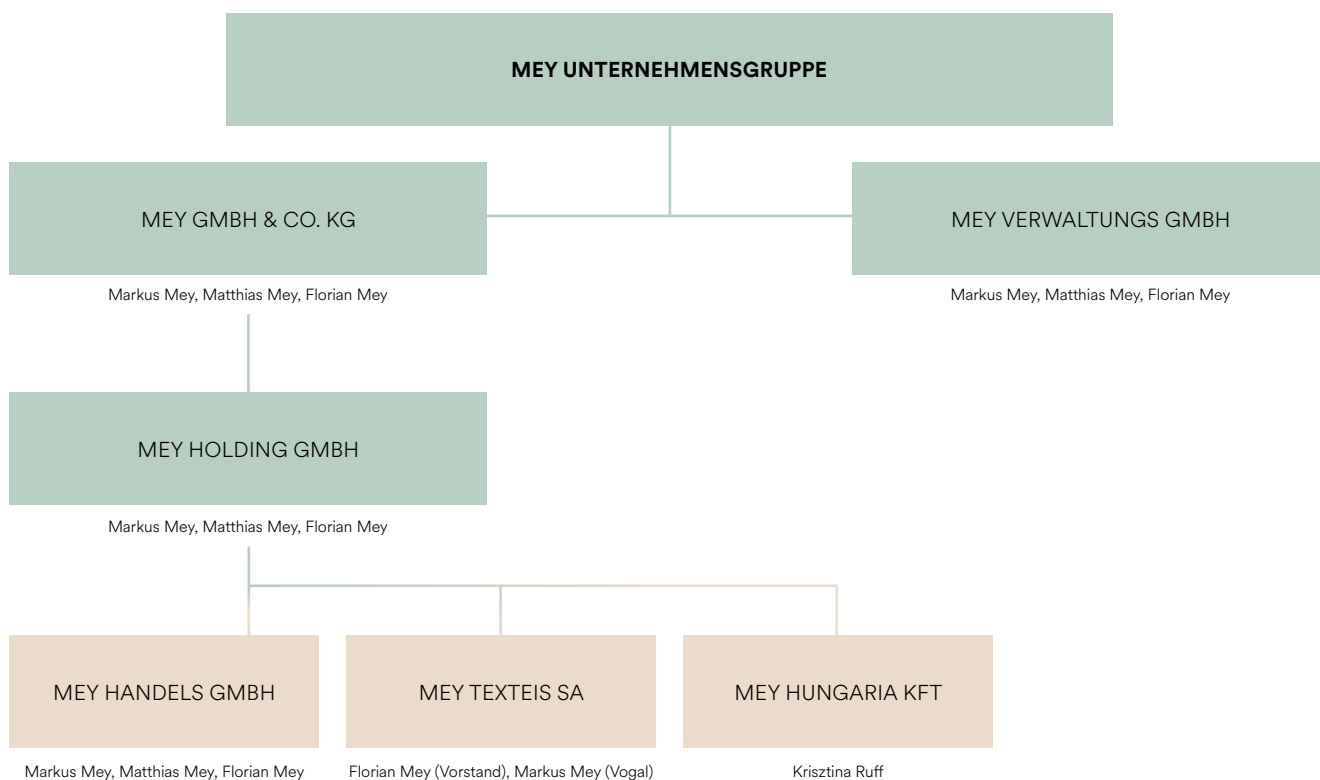
FLORIAN MEY
GESCHÄFTSFÜHRER PERSONAL,
PRODUKTION UND BESCHAFFUNG



UNTERNEHMENSFÜHRUNG

/ GOVERNANCE-STRUKTUR UND VERANTWORTLICHKEITEN

Die Mey GmbH & Co. KG ist ein, seit 1928 inhabergeführtes, Familienunternehmen mit Sitz in Albstadt-Lautlingen und Teil der international agierenden Mey Unternehmensgruppe. Zur Unternehmensgruppe gehören eine Produktions- und Vertriebsgesellschaft, zwei eigene Lohnarbeitsbetriebe, sowie zwei Handelsgesellschaften, welche sowohl stationär als auch online das Direktgeschäft mit Endverbraucher abwickeln. Die Geschäftsleitung besteht aus Matthias Mey, Markus Mey und Florian Mey. Zusätzlich existiert ein Beirat, der die Geschäftsleitung in der Ausführung ihrer Geschäftstätigkeit überwacht und berät.



Die Verantwortung für Nachhaltigkeitsthemen ist auf oberster Führungsebene verankert. Die Corporate-Responsibility (CR)-Abteilung ist als Stabsstelle direkt dem Geschäftsführungsbereich Produktion zugeordnet und koordiniert in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie. Ein regelmäßiger Austausch zwischen den verschiedenen Fachabteilungen, der CR-Abteilung und der Geschäftsleitung gewährleistet die Integration von Nachhaltigkeit in alle zentralen Entscheidungsprozesse.

/ **UNTERNEHMENSKULTUR, WERTE UND GESCHÄFTSETHIK**

Menschlichkeit, Ehrlichkeit, Fairness und Vertrauen prägen die Unternehmenskultur von mey. Diese Werte werden durch verschiedene Austauschformate und Mentoringprogramme sowie durch regelmäßige Schulungen und offene Kommunikation gelebt. Chancengleichheit, Inklusion und die Förderung des Generationenaustauschs sind fest in der Unternehmenskultur verankert. Mitarbeitende aus 45 Nationen arbeiten bei mey, wobei Akzeptanz und Vielfalt als zentrale Erfolgsfaktoren betrachtet werden.

Der Code of Conduct ist für mey selbst, sowie alle Lieferanten und Partner verpflichtend und umfasst Menschenrechte, Arbeitsstandards, Umweltschutz und Antikorruption. Er bildet die Grundlage für alle Partnerschaften und ist zusammen mit den Einkaufsbedingungen (mey terms) integraler Bestandteil der vertraglich bindenden Vereinbarungen. Die gesetzlichen Grundlagen und die Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sind verbindlich und werden auch auf Vor- und Subunternehmen übertragen.

/ **RESPONSIBLE SOURCING UND LIEFERKETTENMANAGEMENT**

mey hat 2021 einen Responsible Sourcing Standard eingeführt, der für alle Partnerbetriebe verpflichtend ist. Die Einhaltung von definierten Sozial- und Umweltstandards wird durch externe Zertifizierungen sowie durch eigene Audits und regelmäßige Vor-Ort-Besuche überprüft. Über 80 % der Tier-1-Betriebe befinden sich in Europa, viele Partnerschaften bestehen bereits seit Jahrzehnten.

Als eines der ersten Unternehmen in Deutschland ist mey mit dem OEKO-TEX® RESPONSIBLE BUSINESS Standard zertifiziert. Diese Zertifizierung bestätigt, dass mey die Sorgfaltspflichten im Bereich Menschenrechte und Umwelt sowohl im eigenen Unternehmen als auch entlang der gesamten Lieferkette systematisch umsetzt und überwacht. Der Standard basiert auf internationalen Leitlinien (u. a. den UN-Leitprinzipien, OECD-Leitsätzen, sowie dem deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz) und umfasst Grundsatzerklärung, Risikoanalysen, Integration und Überwachung von Maßnahmen, transparente Kommunikation sowie einen effektiven Beschwerdemechanismus.

/ **RISIKOMANAGEMENT UND INTERNE KONTROLLSYSTEME**

Die CR-Abteilung identifiziert und bewertet, in Zusammenarbeit mit relevanten Fachabteilungen, regelmäßig wesentliche Umwelt- und Sozialrisiken entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Die Ergebnisse fließen in die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und in konkrete Maßnahmen ein.

Ein funktionierender Beschwerdemechanismus ist sowohl für eigene Betriebe als auch für Partnerbetriebe etabliert. Mitarbeitende und externe Stakeholder können Missstände anonym über E-Mail, Kummerkasten oder klar definierte Ansprechpersonen melden. Die Bekanntheit und Zugänglichkeit des Systems werden durch gezielte Schulungen und interne Kommunikation sichergestellt.

/ **UMGANG MIT KORRUPTION, BESTECHUNG UND UNLAUTEREM WETTBEWERB**

Der Code of Conduct enthält explizite Antikorruptionsklauseln. Die Vorgaben zur Überprüfung und Überwachung der Lieferkette im Rahmen des Responsible Sourcing Standards sowie die Durchführung von Audits unterstützen auch Präventionsmaßnahmen. Im Berichtsjahr 2025 sind keine bestätigten Fälle von Korruption oder Bestechung bekannt geworden.

/ DIVERSITY- UND AUSWAHLPOLITIK

mey fördert aktiv Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion. Frauen sind in der Belegschaft in der Mehrheit, und flexible Arbeitsmodelle unterstützen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Interkulturalität wird durch Mitarbeitende aus 45 Nationen gelebt. Der Auswahlprozess für Führungspositionen folgt klaren Kriterien, die auf Qualifikation, Erfahrung und Werteorientierung basieren.

/ BEZIEHUNGEN ZU STAKEHOLDERN

Ein intensiver Austausch mit allen Stakeholdern – von Mitarbeitenden über Lieferanten und Kund*innen bis hin zu Verbänden, NGOs und Behörden – ist fest im Unternehmen verankert. Die Stakeholder werden regelmäßig in die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie einbezogen. Transparenz und offene Kommunikation stehen dabei im Mittelpunkt.

/ POLITISCHES ENGAGEMENT UND GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

mey engagiert sich gesellschaftlich und unterstützt zahlreiche soziale Projekte und Organisationen, darunter Fördervereine, Frauenhäuser, Imkervereine und Sportvereine. Die Unterstützung erfolgt sowohl finanziell als auch durch Sachspenden und ehrenamtliches Engagement der Mitarbeitenden. Politische Aktivitäten und Lobbying beschränken sich auf die Mitgliedschaft in relevanten Branchenverbänden.

/ ZAHLUNGSPRAKTIKEN UND WIRTSCHAFTLICHE INTEGRITÄT

Faire und transparente Zahlungspraktiken sind für mey selbstverständlich. Die Zusammenarbeit mit langjährigen Partnern und die Verpflichtung zu den mey terms stellen sicher, dass Zahlungen fristgerecht und partnerschaftlich erfolgen.

/ BERICHTSPROZESSE UND EXTERNE PRÜFUNG

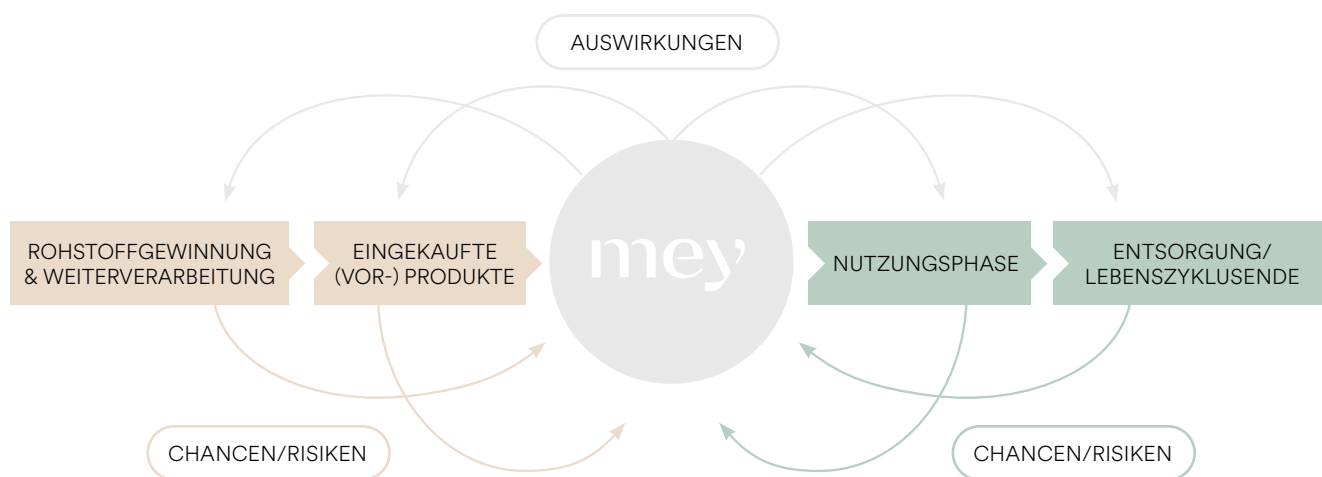
Die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts liegt in der Verantwortung der CR-Abteilung, die eng mit den relevanten Fachbereichen zusammenarbeitet. Nachhaltigkeitskennzahlen und Berichte werden regelmäßig durch externe Gutachter validiert (z. B. EMAS, OEKO-TEX® RESPONSIBLE BUSINESS).

WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN

Für die systematische Überprüfung unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir 2025 eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Die Methodik bewertet entlang der gesamten Wertschöpfungskette, sowohl

- die **Auswirkungen unseres Unternehmens auf Umwelt und Gesellschaft** (Wesentlichkeit der Auswirkungen)
- als auch die **finanziellen Chancen und Risiken von Nachhaltigkeitsthemen** (finanzielle Wesentlichkeit)

Ziel ist es, die relevantesten Nachhaltigkeitsthemen für mey zu identifizieren.



14
/
111

/ VORGEHEN UND ANALYSEPROZESS

Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse ist für uns – unabhängig von gesetzlichen Vorgaben – ein zentrales Instrument, um unser Umfeld ganzheitlich zu verstehen und unsere Nachhaltigkeitsstrategie zukunftsfähig auszurichten.

Im ersten Schritt haben wir deshalb eine Kontextanalyse erstellt. Sie dient dazu, unseren direkten Wettbewerb und die Branche systematisch zu erfassen. Dadurch konnten wir erheben, welche Nachhaltigkeitsherausforderungen und -chancen in unserem direkten Umfeld bestehen.

Ergänzend führten wir abteilungsübergreifende Workshops durch, um intern zentrale Nachhaltigkeitsthemen und Stakeholder-Perspektiven zu ermitteln. Es folgten dann Expertengespräche mit den jeweiligen Fachbereichen, um die Ergebnisse weiter zu konkretisieren.

Die Bewertung der identifizierten Themen erfolgte anhand definierter Kriterien – darunter Schweregrad und Wahrscheinlichkeit möglicher Auswirkungen, die Reichweite entlang der Wertschöpfungskette sowie die Relevanz für Geschäftsmodell und strategische Entwicklung.

Für eine ganzheitliche Analyse wurden sowohl tatsächliche als auch potenzielle Auswirkungen entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette in der Bewertung berücksichtigt – von der Rohstoffgewinnung bis zum Lebensende unserer Produkte. Die Auswertung basiert auf internen Daten, bestehenden Risikoanalysen sowie Branchen- und Wettbewerbsinformationen.

Die wesentlichen Themen für meY sind:

- Klimawandel
- Umweltverschmutzung
- Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- Eigenen Belegschaft
- Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- Verbraucher und Endnutzer

15
/
111

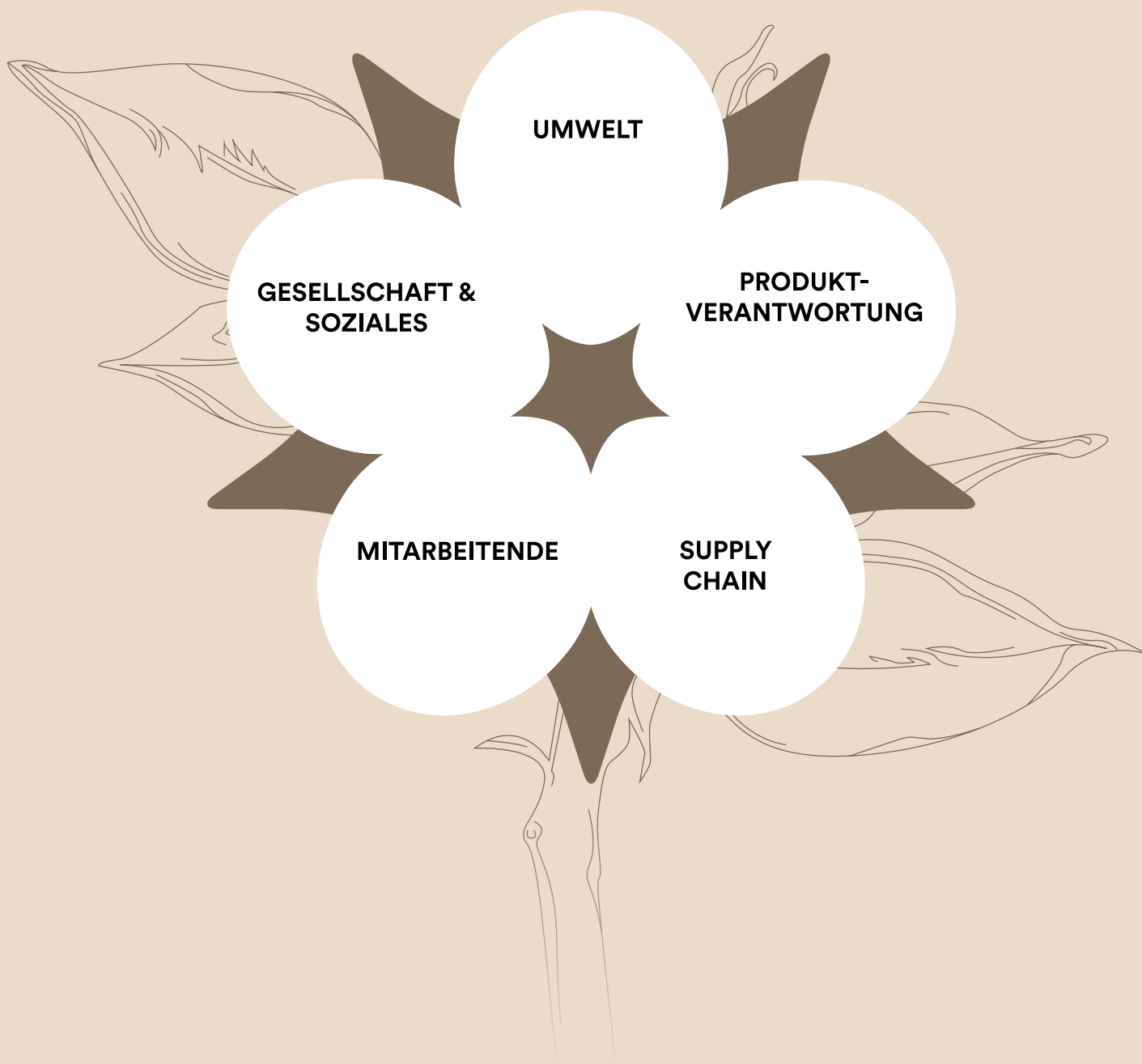
Die Analyse wird bei Bedarf aktualisiert, um Veränderungen im Umfeld, in der Branche und entlang unserer Wertschöpfungskette zu berücksichtigen.

/ BEDEUTUNG FÜR UNSER NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse bilden die Grundlage unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Sie leiten unsere Zieldefinition und Maßnahmenpriorisierung sowie die Weiterentwicklung unserer Kennzahlen. Unser Anspruch ist es unser Nachhaltigkeitsmanagement sowie die diesbezügliche Berichterstattung weiter zu professionalisieren, indem wir Wesentlichkeit mit Zielen und Steuerungslogik verknüpfen.

Der nachfolgende Bericht verdeutlicht entlang der einzelnen Handlungsfelder, wie wir die Erkenntnisse der Wesentlichkeitsanalyse in unserem Unternehmen umsetzen.

HANDLUNGSFELDER





HANDLUNGSFELDER

UMWELT

Als Familienbetrieb auf der Schwäbischen Alb berücksichtigen wir Umweltauswirkungen unserer Produkte und unserer Geschäftstätigkeiten ausdrücklich in unserem Management. Wir erstellen regelmäßig THG-Bilanzen für unsere Standorte in Deutschland, Portugal und Ungarn und leiten daraus Maßnahmen zur Verbesserung unserer Umweltleistung ab. Durch unsere Umweltmanagementsysteme verfolgen wir diese Maßnahmen und deren Wirkung systematisch. An unseren beiden deutschen Standorten, Albstadt-Lautlingen und Bitz, haben wir ein EMAS-zertifiziertes Umweltmanagementsystem implementiert. Die Standorte in Portugal und Ungarn sind nach OEKO-TEX® STeP zertifiziert. In unserem Umweltkapitel sind die standortbezogenen Daten deshalb entsprechend mit den Logos des jeweiligen Zertifizierungssystems klar gekennzeichnet, um Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten.

PRODUKT- VERANT- WORTUNG

Qualität und die Einhaltung anerkannter Umwelt- und Sozialstandards sind zentrale Kriterien für unsere Produkte. Alle Materialien, die in unseren Produkten eingesetzt werden, durchlaufen interne Qualitätskontrollen mit dem Ziel einer hohen Produktlebensdauer. Seit 2021 wird unser Materialvolumen durch externe Zertifizierungen, unter anderem OEKO-TEX® STANDARD 100, GOTS und FSC®, abgedeckt.

SUPPLY CHAIN

meY übernimmt Verantwortung entlang der Lieferkette. Von der Rohstoffgewinnung bis zum Handel arbeiten wir mit Transparenz- und Risikomanagementprozessen, um Menschenrechte zu achten und definierte Umweltstandards zu berücksichtigen. Hierfür haben wir ein Risikomanagement nach OEKO-TEX® RESPONSIBLE BUSINESS etabliert, das Maßnahmen und deren Überwachung für Menschenrechte und Umwelt vorgibt.

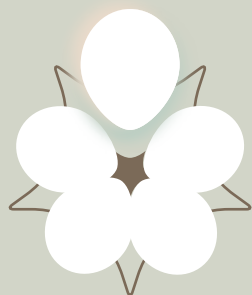
MITAR- BEITENDE

Nachhaltigkeitsthemen spielen auch im Umgang mit unseren Mitarbeitenden eine Rolle. Für unsere Mitarbeitenden schaffen wir ein wertschätzendes, vielfältiges und sicheres Umfeld. Wir fördern ihre Gesundheit und Entwicklung sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Durch unsere Aufklärungs- und Weiterbildungsangebote regen wir unsere Mitarbeitenden an, sich schon heute den Themen von morgen zu widmen.

GESELL- SCHAFT & SOZIALES

Als Familienunternehmen ist soziales Engagement fest in unserer Unternehmenskultur verankert. Jedes Jahr unterstützen wir aktiv Projekte, die uns am Herzen liegen. Im Rahmen von lokalen und internationalen Projekten ist es uns ein wichtiges Anliegen, über unsere eigentlichen Geschäftstätigkeiten hinaus einen wertvollen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Dazu zählen auch dauerhafte Partnerschaften, wie unsere Zusammenarbeit mit der Aktion Hoffnung.

HANDLUNGSFELDER



KAPITEL 1 UMWELT



Validierte Umwelterklärung
gemäß EMAS-Verordnung



„Als Familienunternehmen
nehmen wir
Umweltverantwortung
praktisch wahr:
durch effiziente
Technik, bewussten
Ressourceneinsatz
und kontinuierliche
Verbesserungen an allen
unseren Standorten.“

MICHAEL ANGELE
TEAMLEITER
BETRIEBS- UND GEBÄUDETECHNIK



1.1 UNSERE UMWELT- MANAGEMENTSYSTEME



UMWELTMANAGEMENTSYSTEM IN DEUTSCHLAND

2022 haben wir uns dazu entschieden, an unseren zwei deutschen Hauptstandorten, ein Umweltmanagementsystem einzuführen und damit den betrieblichen Umweltschutz bei mey systematisch anzugehen.

Das Umweltmanagementsystem gemäß der EMAS-Verordnung hilft uns, umweltrelevante Prozesse zu analysieren, Potenziale zu erkennen und diese fortlaufend zu verbessern.

Umweltschutz wird dadurch in den alltäglichen Arbeitsablauf integriert und erhält denselben Stellenwert wie die Qualität unserer Wäscheprodukte und die Wirtschaftlichkeit unseres Unternehmens.

Mit unserem Umweltmanagementsystem zeigen wir unsere Eigenverantwortung, indem wir freiwillig die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments einhalten. Dies geht über die gesetzlichen Vorgaben hinaus.

mey ist verpflichtet, sich an gültige gesetzliche Bestimmungen zu halten. Um Rechtssicherheit zu gewährleisten, erfolgt eine kontinuierliche Überwachung. Auf uns zutreffende rechtliche Verpflichtungen im Umweltbereich, wie z.B. GewAbfV, GefStoffV, VerpackG, ArbschG oder BImSchV, werden in einem Online-Rechtskataster verwaltet. Darüber hinaus nutzen wir Informationen der IHK und diverser Branchenverbände sowie weiterer externer Stellen. Rechtliche Änderungen werden auf ihre Relevanz überprüft und durch geeignete Maßnahmen umgesetzt.

Für Prüfungen nach rechtlichen Vorgaben beauftragen wir ausschließlich Fachbetriebe mit den entsprechenden Qualifikationen und Zulassungen.

Durch eine externe Begutachtung eines Umweltgutachters wird unser Engagement bestätigt und durch die vorliegende Umwelterklärung transparent an unsere Stakeholder kommuniziert.



UMWELTMANAGEMENT AN DEN STANDORTEN PORTUGAL UND UNGARN

Unsere Produktionsstandorte mey Texteis und mey Hungaria sind – ebenso wie der Produktionsstandort in Albstadt-Lautlingen – seit 2021 nach OEKO-TEX® STeP zertifiziert. OEKO-TEX® STeP ist eine international anerkannte Betriebsstätten-Zertifizierung für die Textilproduktion.

Über ein mehrstufiges Bewertungssystem wird die Leistungsfähigkeit der Betriebe in den Bereichen Umwelt, Arbeitssicherheit und Sozialstandards systematisch eingeordnet und die kontinuierliche Verbesserung der Managementsysteme bewertet. Damit schaffen wir in unseren Konfektionsbetrieben in Portugal und Ungarn einen einheitlichen Rahmen für eine verantwortungsvolle Produktion. OEKO-TEX® STeP ergänzt so das nach EMAS validierte Umweltmanagementsystem unserer beiden deutschen Standorte.

Die STeP-Zertifizierung basiert auf einer umfassenden Bewertung von Managementprozessen und deren Umsetzung in der Praxis, die regelmäßig durch externe Audits überprüft wird. Dadurch werden die Einhaltung der Anforderungen sowie erzielte Verbesserungen fortlaufend verifiziert. Bei den Betrieben in Portugal und Ungarn handelt es sich um Konfektionsstandorte, in denen insbesondere die Themen Umweltmanagement und Umweltleistung sowie Arbeitssicherheit im Fokus stehen.

Das Chemikalienmanagement liegt schwerpunktmäßig am deutschen Standort, an dem neben Konfektion und Zuschnitt auch vorgelagerte Schritte wie Strickerei und Trockenausrüstung angesiedelt sind. Auch Aspekte wie soziale Verantwortung in der Lieferkette und Qualitätsmanagement werden zentral vom Unternehmenssitz aus koordiniert und kontinuierlich weiterentwickelt.

Die nachfolgende Beschreibung der Umweltpolitik, unserer Stakeholder, der Organisation der Umweltmanagementsysteme sowie der Umweltaspekte gilt für alle Standorte von mey. Ungeachtet der unterschiedlichen Größen und Verwaltungsstrukturen orientieren sich die Themen und Schwerpunkte der Managementsysteme an denselben Grundprinzipien.

1.2 UMWELTPOLITIK

Seit unserer Gründung 1928 prägen langfristiges Denken und Verantwortung unser Handeln – heute ist Nachhaltigkeit fest in unserem Unternehmensleitbild verankert. Dabei verstehen wir nachhaltiges Wirtschaften gleichermaßen als ökonomische, soziale und ökologische Verantwortung.

So zählt, im Kontext der ökologischen Säule, der betriebliche Umweltschutz seit über 90 Jahren zu den zentralen Unternehmensaufgaben. Die Wertschöpfung erfolgt überwiegend in Deutschland, wo moderne Produktionsmethoden auf einen effizienten Einsatz von Ressourcen ausgerichtet sind und kurze Transportwege zu geringeren Umweltbelastungen beitragen.

Mit einem ganzheitlichen Ansatz arbeiten wir systematisch daran, die negativen Umweltauswirkungen unserer Produkte und unserer Geschäftstätigkeiten zu minimieren. So ermitteln wir regelmäßig unsere Umweltleistung und streben eine kontinuierliche Verbesserung durch eine zielgerichtete Durchführung von Maßnahmen an. Externe Zertifizierungen prüfen zyklisch die Einhaltung hoher Umweltstandards ab und treiben gleichzeitig proaktiv ein erfolgreiches Umweltmanagement bei mey voran.

Die Einhaltung der umweltrechtlichen Anforderungen und weiteren bindenden Verpflichtungen stellt für uns eine Selbstverständlichkeit dar. Darüber hinaus setzen wir zusätzliche Maßnahmen im Bereich Umweltschutz um, die über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehen.

Um Umweltauswirkungen so weit wie möglich zu reduzieren, werden nach dem Prinzip „Design for Environment“ mögliche Umweltauswirkungen bereits in der Produktentwicklung und im Designprozess bei mey einbezogen und minimiert. Da für uns die Berücksichtigung der Umweltschutzpraktiken in unserer gesamten Wertschöpfungskette hohe Priorität hat, ist die verpflichtende Einhaltung unserer Umweltleitlinien in unserem Code of Conduct festgelegt.

Aktiver Umweltschutz entsteht durch den internen und externen Austausch mit Mitarbeitenden, liefernden Unternehmen und Kund*innen sowie weiteren interessierten Gruppen. So steigern wir, insbesondere intern, das Bewusstsein für ein umweltschonendes Verhalten.

/ ANERKENNUNG UNSERER BEMÜHUNGEN IM UMWELTMANAGEMENT

Auszeichnung „Zukunfts.Länd.Macher“

2025 wurde die Mey GmbH & Co. KG mit der Auszeichnung „Zukunfts.Länd.Macher“ gewürdigt.

Dies ist für uns ein wichtiges Signal, dass unser langfristiges Engagement für nachhaltiges Wirtschaften wahrgenommen wird. Im Rahmen eines offiziellen Besuchs am Unternehmenssitz in Albstadt-Lautlingen überreichte die baden-württembergische Umweltministerin Thekla Walker die Ehrung persönlich an die Geschäftsführer Florian Mey und Matthias Mey. Damit werden unsere Bemühungen in den Bereichen Umweltschutz, Ressourceneffizienz und verantwortungsvolle Produktion anerkannt.

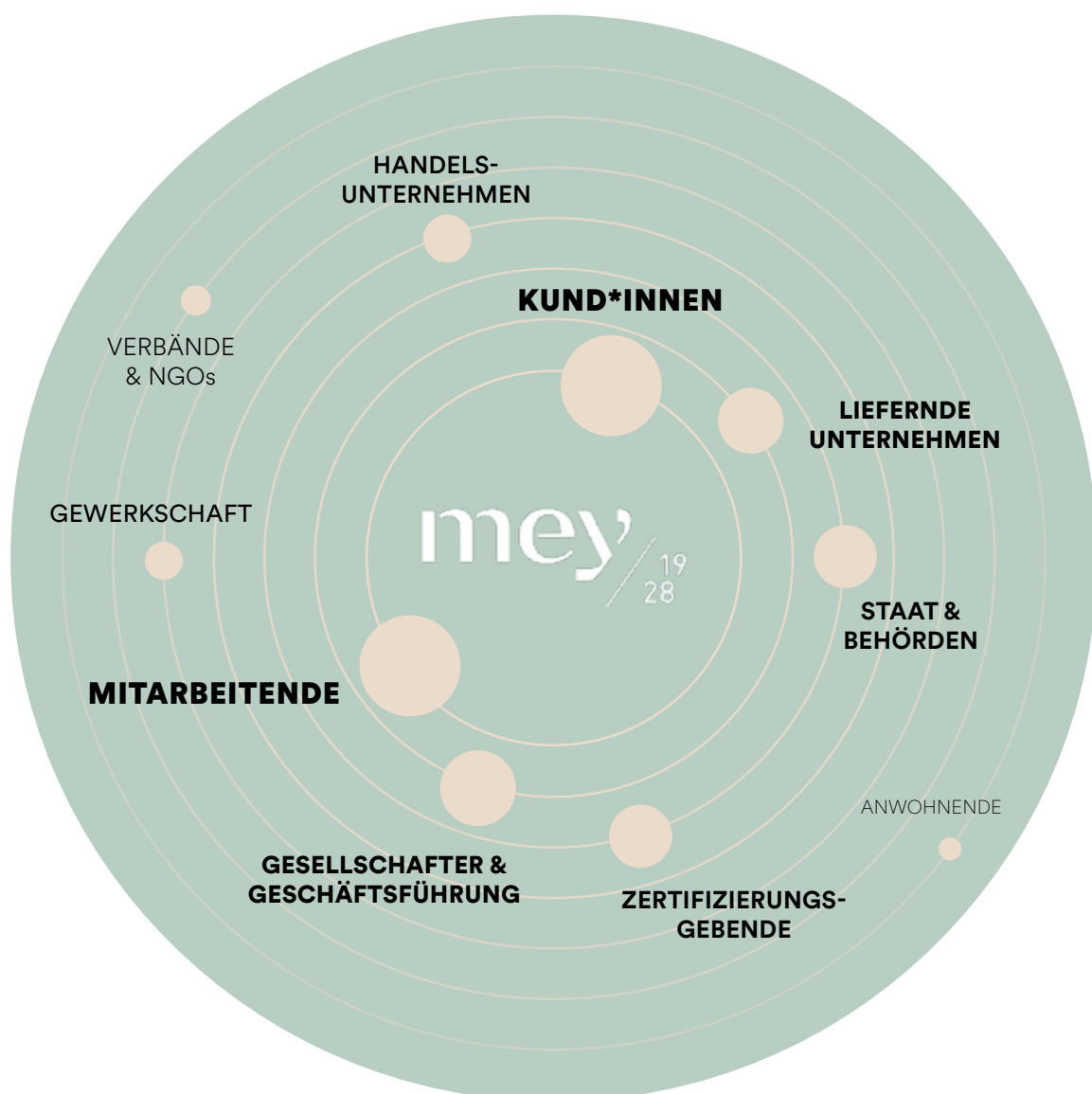
In ihrer Ansprache betonte die Ministerin, dass mey als traditionsreiches Unternehmen auf der Schwäbischen Alb beispielhaft zeigt, wie sich regionale Verwurzelung mit Innovationskraft verbinden lässt und so eine zukunftsorientierte Textilproduktion im Land möglich wird.

Die Auszeichnung „Zukunfts.Länd.Macher“ des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg rückt Akteurinnen und Akteure in den Fokus, die in ihrem Umfeld Verantwortung übernehmen und mit konkreten Projekten zur nachhaltigen Transformation des Landes beitragen.

1.3 UNSERE STAKEHOLDER

Menschlichkeit, Ehrlichkeit, Fairness und Vertrauen prägen unser Miteinander mit all unseren Stakeholdern. Ein intensiver Austausch mit ihnen ist bei uns als Traditionswert fest im Unternehmen verankert.

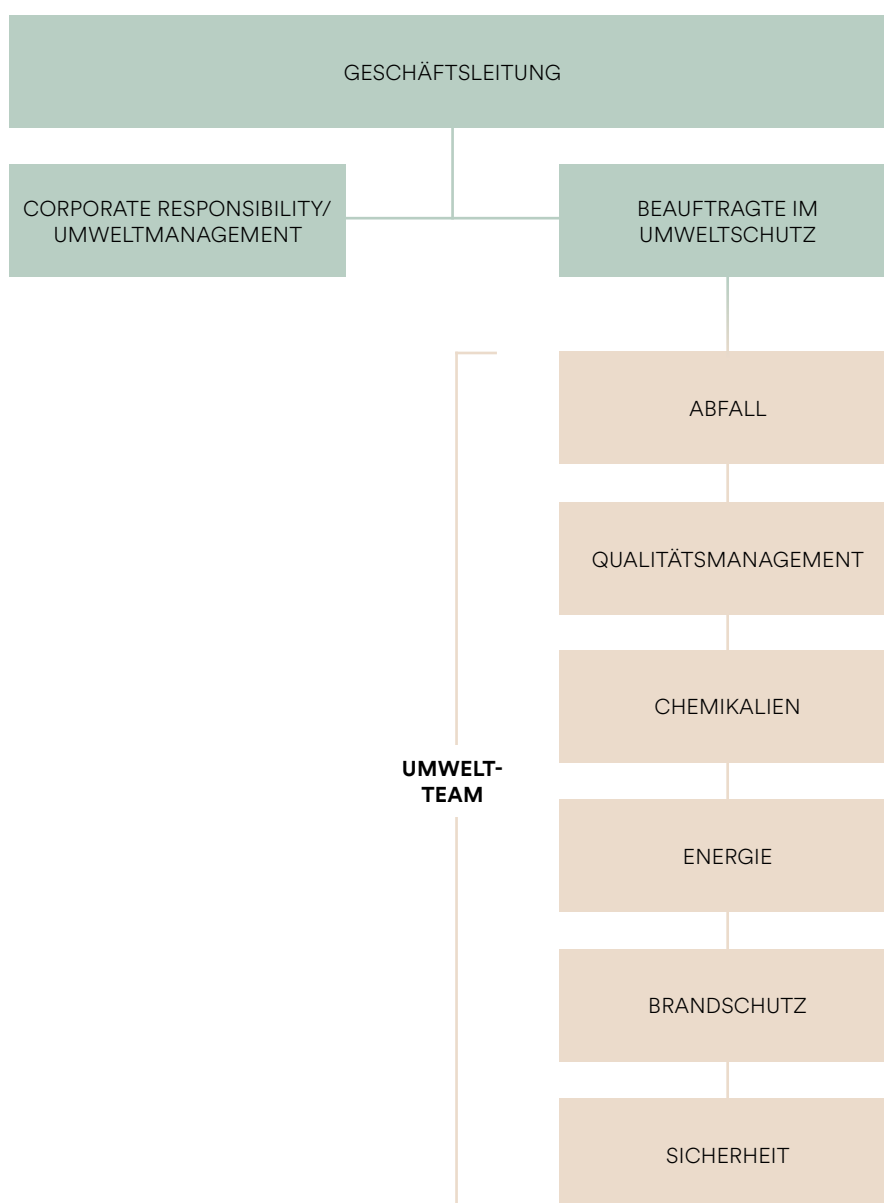
Unsere Stakeholder im Umweltmanagement:



1.4 ORGANISATION & VERANTWORTLICHKEITEN

Um alle Teilbereiche des Unternehmens in unser Umweltmanagement miteinzubeziehen, wurde ein Umweltteam einberufen, das sich regelmäßig austauscht und Umweltschutzmaßnahmen vorantreibt.

So lassen sich die Verantwortlichkeiten und Aufgabenbereiche des betrieblichen Umweltmanagements folgendermaßen untergliedern:



An den Standorten in Portugal und Ungarn liegt die operative Verantwortung des Umweltmanagements bei den jeweiligen Betriebsleitungen. Sie arbeiten eng mit der Corporate Responsibility Abteilung in Deutschland zusammen, die die Umsetzung der OEKO-TEX® STeP Anforderungen und die standortübergreifende Berichterstattung koordiniert.

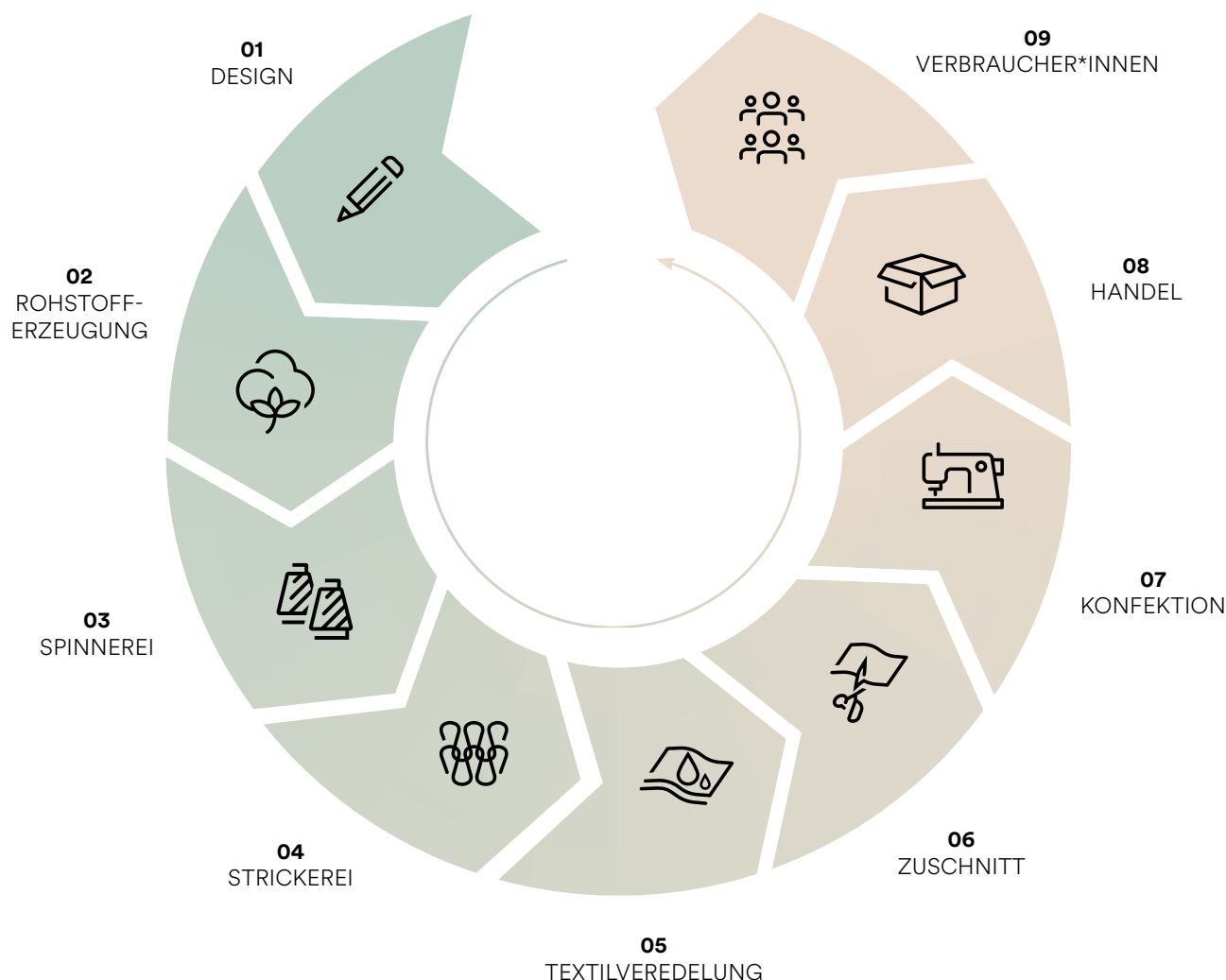
1.5 UMWELTASPEKTE

Anhand des Lebensweges unserer Produkte betrachten wir unsere umweltrelevanten Tätigkeiten und Prozesse. Dabei wird zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten unterschieden.

Direkte Umweltaspekte sind Auswirkungen, die wir als Unternehmen unmittelbar beeinflussen können. Dazu zählen insbesondere unsere internen Produktionsprozesse. Auf indirekte hingegen können wir nur bedingt Einfluss nehmen. Die Relevanz der Umweltaspekte bewerten wir anhand ausgewählter Kriterien. Außerdem überwachen wir die Umweltleistung unseres Unternehmens durch die regelmäßige Erhebung von Umweltkennzahlen, die die für uns relevanten Umweltaspekte betreffen.

Klimabezogene Umweltaspekte und -risiken werden themenspezifisch analysiert und regelmäßig im Rahmen des Umwelt- und Risikomanagements bewertet. Erkenntnisse aus diesen Bewertungen fließen fortlaufend in die Weiterentwicklung unseres Umweltmanagementsystems ein. Für die Standorte Albstadt-Lautlingen, Bitz und Ungarn wurden derzeit keine unmittelbaren klimabezogenen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit festgestellt. Am Standort Portugal wurde hingegen festgestellt, dass der fortschreitende Klimawandel zu längeren Trockenperioden führt, die eine erhöhte Waldbrandgefahr bedingen. Dieses Risiko wird durch ein verstärktes und präventiv ausgerichtetes Brandschutzmanagement berücksichtigt.

Umweltaspekte entlang des Lebenszyklus der mey Produkte:



DIREKTE UMWELTASPEKTE

Wesentliche direkte Umweltaspekte im Rahmen unserer Tätigkeiten spiegeln sich in folgenden Schlüsselbereichen wider:

- Energie (thermische Ausrüstung, Betrieb von Maschinen)
- Abfallaufkommen (Textil- und Siedlungsabfall, Wertstoffe sowie Papier und Kartonagen)
- Rohstoffeinsatz (Garne aus natürlichen und chemischen Fasern sowie Büro- und Verpackungsmaterial)
- Emissionen
- Flächenverbrauch und Versiegelung an den Standorten

INDIREKTE UMWELTASPEKTE

Darüber hinaus haben wir folgende indirekt beeinflussbare Umweltaspekte identifiziert:

- Einsatz von Chemikalien (Herstellung von synthetischen Fasern und Nassausrüstung)
- Wasserverbrauch (Nassausrüstung und Baumwollanbau)
- Flächenverbrauch (Baumwollanbau und Forstwirtschaft)
- Wasserverbrauch, Energieverbrauch in der Nutzungsphase (Reinigung)
- Emissionen durch Pendlerverkehr und in der vor- und nachgelagerten Lieferkette
- Abfallaufkommen am Ende des Produktlebenszyklus

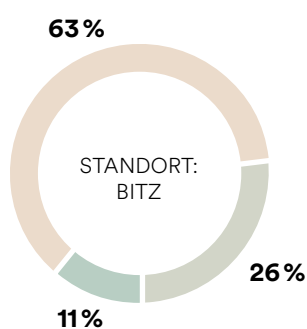
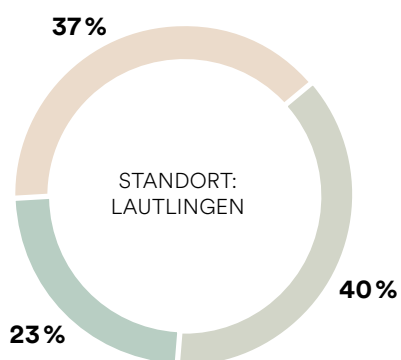
Im Kapitel „Kernindikatoren“ beschreiben wir unsere Bemühungen und Projekte, die wir bei mey vorantreiben, um unsere Auswirkungen auf die Umwelt, die aus den genannten Umweltaspekten resultieren, zu minimieren.

1.6 KERNINDIKATOREN



BIODIVERSITÄT

Im Rahmen des Kernindikators „Biodiversität“ betrachten wir unseren Flächenverbrauch an den Standorten Lautlingen und Bitz:



● GRÜNFLÄCHE
● VERSIEGELTE FLÄCHE
● BEBAUTE FLÄCHE

27
/
111

FLÄCHE	GRÖSSE LAUTLINGEN	GRÖSSE BITZ
Grünfläche [m²]	6.925,00	670,00
versiegelte Fläche [m²]	11.838,00	1.670,00
bebaute Fläche [m²]	11.095,00	4.000,00
Gesamtfläche [m²]	29.858,00	6.300,00

Durch die Umsetzung ausgewählter Projekte leisten wir einen Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt.

/ BIENEN UND BLÜHSTREIFEN

Seit April 2018 summt und brummt es in Albstadt lauter als zuvor. Grund hierfür ist unser Nachhaltigkeitsprojekt FRANZ (Firmengründer Franz Mey war Imker), welches wir zum 90-jährigen Jubiläum unserem Firmengründer gewidmet haben. Das Projekt wird insbesondere durch das Engagement von unserem Bienenhüter Paul Maier ermöglicht, welcher eigens hierfür einen Imkerkurs belegt hat. Mit viel Hingabe hat Paul für unsere vier Bienenvölker ein Zuhause geschaffen. Aufgrund der sehr reduzierten Landwirtschaft im Raum Albstadt findet so gut wie keine Schädlingsbekämpfung in der Region statt – für die Bienen der perfekte Lebensraum.

Unsere Bienenkolonie ist auf der benachbarten Blumenwiese von Dietmar Mey in Magazinbeuten aus unbehandeltem Holz angesiedelt und sammelt seither in der großen Blütenvielfalt rund um unser Firmenareal den für den Honig notwendigen Nektar. Unsere Bienen halten wir weniger für den Honigertrag, vielmehr möchten wir mit unserem Projekt FRANZ einen Beitrag zum Erhalt der Bestäubungsleistung und dem Artenschutz vor Ort leisten.

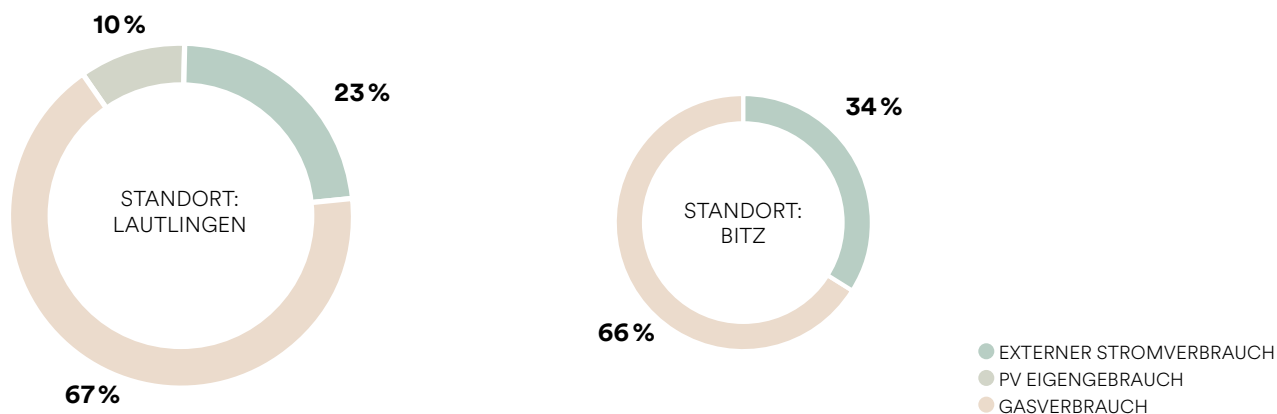
Deshalb haben wir einen mehrjährigen Blühstreifen von 1.600 m² (10 m breit und 160 m lang) angelegt, welcher nicht nur unseren Honigbienen zugutekommt, sondern das Nahrungsangebot für diverse Insekten vor Ort erweitert und erhöht.

ENERGIE

Energieeffizienz und der Einsatz erneuerbarer Energien sind heutzutage wichtiger denn je. Das bedeutet für uns als Unternehmen den Energieverbrauch stets zu überwachen. Sowohl bei Modernisierungsmaßnahmen als auch bei der Neuanschaffung von Maschinen oder dem Bau zukünftiger Gebäude muss die Effizienz des Energieeinsatzes bewertet werden. Nachfolgend werden die Kennzahlen sowie Maßnahmen im Bereich Energiemanagement der einzelnen Standorte dargelegt.



/ ENERGIE AN DEN STANDORTEN LAUTLINGEN UND BITZ



29
/
111

Lautlingen:

ENERGIETRÄGER	2025	2024	2023
Strom [MWh]	1529,19	1518,72	1408,50
extern bezogener Strom [MWh]	1047,88	1103,13	1013,47
Intern bezogener Strom (eigene PV-Anlage) [MWh]	481,31	415,59	395,03
Gas [MWh]	3041,89	2875,55	2548,53
Gas für Prozesse [MWh]	1764,74	1624,08	NA*
Gas für Gebäudeheizung [MWh]	1277,15	1251,47	NA*
Gesamtenergieverbrauch [MWh]	4571,08	4394,26	3957,03

*noch keine getrennte Erfassung möglich

Bitz:

ENERGIETRÄGER	2025	2024	2023
Strom [MWh]	213,34	225,70	226,62
<i>extern bezogener Strom [MWh]</i>	213,34	225,70	226,62
Gas [MWh]	420,70	459,34	487,03
Gesamtenergieverbrauch [MWh]	634,04	685,04	713,66

/ STROM AUS WASSERKRAFT

Seit 2018 bezieht die Mey GmbH & Co. KG für die elektrische Energieversorgung 100 % Ökostrom, der in Island durch Wasserkraft erzeugt wird. Bei dem Prinzip der Energienutzung aus Wasserkraft wird Bewegungsenergie aus der Strömung und durch den Einsatz von Turbinen gewonnen.

/ PHOTOVOLTAIKANLAGE

Solarenergie ist im Gegensatz zu fossilen Energieträgern nahezu unbegrenzt verfügbar – ein großer Vorteil, den Photovoltaik und andere erneuerbare Energieträger bieten. Dadurch arbeiten Photovoltaikanlagen ressourcenschonend und es entstehen im Betrieb keine direkten THG-Emissionen.

mey hat 2022, in enger Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro, eine PV-Anlage mit 750 kWp auf der Dachfläche der Produktion in Albstadt installiert. Durch diese deckt mey rund 30 % des Jahresstromverbrauchs am Standort Lautlingen durch den eigens generierten Strom ab. Rund 35 % des durch die PV-Anlage erzeugten Stroms speisen wir in das Netz zurück und leisten somit einen Beitrag zur Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energien im Strommix.

30
/
111

/ **WÄRMEPUMPEN**

Eine wesentliche Rolle beim effizienten Heizen spielen unsere Trinkwasser-Wärmepumpen, die im Juni 2021 bei der Modernisierung der Heizanlage installiert wurden.

Bei der Wärmepumpentechnik wird Warmwasser energieeffizienter als bei konventionellen Systemen und damit umwelt-schonender beheizt. Dabei wird die Abwärme von unseren Kompressoren und Dampfkesseln im Heizungsraum genutzt, um unser Leitungswasser mit lediglich etwas Strom zu erwärmen – mit 1 kWh Strom werden 4 kWh Wärme erzeugt.

Da wir außerdem bereits seit 2018 auf 100 % Strom aus erneuerbaren Energien (Wasserkraft aus Island) setzen, werden beim Einsatz der Wärmepumpen keine zusätzlichen THG-Emissionen verursacht.

Bei der Modernisierung der Heizungsanlage wurden sowohl im Altbau als auch im Neubau am Hauptstandort in Lautlingen Trinkwasser-Wärmepumpen installiert. Dies hat zur Folge, dass nun in den Sommermonaten die Gasheizung komplett abgeschaltet werden kann, damit werden weitere Emissionen und Energieverluste vermieden.

/ **„MEY RESSOURCEN-SPARTICKET“**

Im Rahmen unserer Bemühungen zur nachhaltigen Ressourcennutzung haben wir 2024 das „mey Ressourcen-Sparticket“-Programm eingeführt. Dieses Programm zielt darauf ab, Mitarbeitende zu ermutigen, Ressourcen wie Energie, Wasser und Abfall zu schonen, indem sie Mängel melden, die zu einer effizienteren Nutzung dieser Ressourcen führen. Das Programm läuft über das Ticketsystem der Betriebs- und Haustechnik. Mitarbeitende können Mängel, wie tropfende Wasserhähne oder defekte Beleuchtung, melden. Für jede gemeldete und anschließend, bei Bedarf auch durch die Haustechnik, behobene Meldung erhalten sie einen Anreiz in Form eines Vespergutscheins.

31
/
111Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung

Unser „Ressourcen-Sparticket“-Programm ist Teil unserer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie und unterstützt die Reduzierung unseres Umwelteinflusses. Durch die Förderung der Mitarbeiterbeteiligung tragen wir dazu bei, eine Kultur der Nachhaltigkeit zu fördern und unsere ökologische Fußspur zu verringern.



/ ENERGIE AN DEN STANDORTEN IN PORTUGAL UND UNGARN

Im Rahmen der OEKO TEX® STeP Zertifizierung erfassen wir an den Standorten in Ungarn und Portugal ebenfalls Energiekennzahlen, um die Umweltleistung der Konfektionsbetriebe zu bewerten.

Portugal:

ENERGIETRÄGER	2025	2024	2023
Strom [MWh]	369,63	337,44	347,82
<i>Extern bezogener Strom [MWh]</i>	369,63	337,44	347,82
Flüssiggas [MWh]	117,32	170,10	201,25
Gesamtenergieverbrauch [MWh]	486,95	508,96	517,92

Seit 2025 beziehen wir an unserem Standort in Portugal 100 % zertifizierten Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen. Zusätzlich prüfen wir die Errichtung einer Photovoltaikanlage, um künftig einen Teil unseres Energiebedarfs direkt vor Ort selbst zu decken.

32
/
111

Ungarn:

ENERGIETRÄGER	2025	2024	2023
Strom [MWh]	410,35	403,62	395,51
<i>extern bezogener Strom [MWh]</i>	269,15	279,83	395,51
<i>Intern bezogener Strom (eigene PV-Anlage) [MWh]</i>	141,19	123,78	0,00

In Ungarn haben wir bereits 2024 eine Photovoltaik-Anlage, mit einer Leistung von 200,10 kWp, installiert. Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung einer nachhaltigeren Energieversorgung. 2025 konnten wir mit dieser Anlage knapp 35 % unseres jährlichen Energiebedarfs am Standort Ungarn decken. .

Die Paneele befinden sich auf einer Grünfläche neben dem Produktionsgebäude. Unser Solarpark wird zusätzlich mit tierischer Unterstützung gepflegt. Drei Schafe kümmern sich um die Grünfläche und tragen zur nachhaltigeren Landschaftspflege bei, so kann die Artenvielfalt am Standort unterstützt und der Bedarf an chemischen Mitteln reduziert werden.



Die Anlage unterstützt unsere Ziele und Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen. Außerdem nutzen wir am Produktionsstandort zur Gebäudeheizung Thermalwasser aus einer lokalen geothermischen Quelle. Diese Form der Direktwärmenutzung stellt eine vollständig erneuerbare Energiequelle dar, die ohne den Einsatz fossiler Brennstoffe und ohne Pumpenergie auskommt.

Da kein Verbrennungsvorgang stattfindet, sind die direkten Luftschadstoff- und Treibhausgasemissionen am Standort für diesen Energiepfad gleich null. Die Thermalenergie ergänzt damit unser Engagement zur Reduktion unserer standortbezogenen THG-Emissionen und zur Nutzung lokal verfügbarer, erneuerbarer Ressourcen.

ABFALL

Unser übergeordnetes Ziel ist eine größtmögliche Abfallvermeidung. Wir arbeiten nach dem Prinzip der Abfallpyramide. Damit gilt eine größtmögliche Abfallvermeidung als übergeordnetes Ziel und der generelle Grundsatz, dass Wiederverwendung und Verwertung immer der Beseitigung vorgezogen werden.

Abfallhierarchie:



34
/
111

Um nicht vermeidbare Abfälle bestmöglich zu recyceln, bedarf es einer möglichst sortenreinen Trennung. Dabei ist die Bewusstseinsbildung der Mitarbeitenden besonders wichtig. Wir informieren diese über verschiedene Informationskanäle und beschildern sämtliche Abfallbehältnisse im Unternehmen.

Insbesondere bei der Entsorgung gefährlicher Abfälle ist eine sachgerechte Entsorgung und die Dokumentation einzelner Entsorgungsvorgänge von großer Bedeutung.

Für die Entsorgung der Abfälle arbeiten wir mit regionalen und zertifizierten Fachbetrieben zusammen.



/ ABFALL AN DEN STANDORTEN LAUTLINGEN UND BITZ

Die im folgenden abgebildete Abfalltabelle beinhaltet nicht nur die validierten Standorte der Mey GmbH & Co. KG, sondern auch die Abfälle aus den Bürotätigkeiten der nicht validierten Mey Handelsgesellschaft, die sich am selben Standort (Auf Steingen 6, 72459 Albstadt) befindet. Die getrennte Erfassung der Abfallkennzahlen ist aus logistischen Gründen nicht möglich bzw. stellt einen unzumutbaren Aufwand dar.

/ **TEXTILABFÄLLE**

Neben der Konfektion und der Strickerei findet ebenfalls der Zuschnitt am Standort Albstadt-Lautlingen statt. Dabei entsteht sogenannter Verschnitt, für den es in der Produktion keine weitere Verwendung gibt. Eine optimale Positionierung der Schnittteile auf dem Stoff ermöglicht es, den Verschnitt zu minimieren. Anders als beispielsweise bei Metallen muss bei Textilien jedoch zusätzlich auf die Strickrichtung Rücksicht genommen werden. Somit können die Schnittteile nicht beliebig gedreht werden, sondern müssen entlang der Strickrichtung ausgerichtet werden. Die Schnittbildlegung wird durch den Einsatz einer hochmodernen CAD-Software um weitere 5 % auf ein Minimum reduziert. Trotz der Software-Unterstützung, die dem neusten Stand der Technik entspricht, entstehen je nach Artikelgruppe bis zu 30 % Verschnitt. Daher ist uns bei meyer eine möglichst hochwertige Rückführung der Materialien in den Kreislauf besonders wichtig.

Der Produktionsabfall wird an eine regionale Recyclingfirma übergeben und weiterverarbeitet. Dabei erreichen wir durch die Kompetenz unseres externen Partners und eine sorgfältige interne Sortierung des Textilabfalls eine Verwertungsquote von 100 %.

/ **SONDERABFALL**

Gefährliche Abfälle bzw. Sonderabfälle fallen bei uns nur in sehr geringen Mengen an und werden von uns selbstverständlich einer fachgerechten Entsorgung zugeführt und dokumentiert. Der Anteil am gesamten Abfallvolumen beträgt unter 1 %.

35
/
111

Bei den gefährlichen Abfällen handelt es sich in erster Linie um Altöl von Strick- und Nähmaschinen.

ABFALLART (LAUTLINGEN)	2025	2024	2023
Textilabfall [t]	110,05	95,99	108,08
Siedlungsabfall [t]	49,25	46,47	59,42
EBS [t]	5,52	7,40	18,70
Bauabfall [t]	0,25	0,60	3,09
Biomüll [t]	6,76	5,10	8,33
Wertstoffe [t]	15,97	14,82	7,76
Papier [t]	77,36	86,38	82,57
Holz [t]	17,86	16,84	12,77
Schrott [t]	2,38	4,05	7,15
Elektroschrott [t]	0,57	1,54	0,70
Summe [t]	285,96	279,19	308,57
Sonderabfall [kg]	380,00	745,00	568,00

ABFALLART (BITZ)	2025	2024	2023
Papier [t]	115,48	107,10	105,77



STeP

/ **ABFALL AN DEN STANDORTEN IN PORTUGAL UND UNGARN**

Auch in Portugal und Ungarn fallen verschiedene Abfallfraktionen an, die getrennt erfasst werden. Dazu zählen Papier, Plastik und Wertstoffe sowie Textilabfall, der beim Zuschnitt und der Konfektion unserer Artikel entsteht. Gelegentlich fallen darüber hinaus weitere Abfallarten - wie z.B. Elektroschrott - an, die wir ebenfalls fachgerecht erfassen und entsorgen lassen.

ABFALLART (PORTUGAL)	2025	2024	2023
Textilabfall [t]	22,20	16,86	14,86
Plastik / Wertstoffe [t]	2,19	NA*	NA*
Papier [t]	10,97	6,68	0,22
Elektroschrott [t]	0	2,6	3,6
Summe [t]	35,36	26,14	18,68

*noch keine getrennte Erfassung möglich

ABFALLART (UNGARN)	2025	2024	2023
Textilabfall / Schaumstoff [t]	24,8	20,1	15,7
Siedlungsabfälle [t]	11,5	8,16	26,3
Plastik / Wertstoffe [t]	1,0	2,45	NA*
Gemischte Verpackungsabfälle	0,5	0,08	NA*
Papier [t]	6,0	9,71	2,1
Summe [t]	43,8	40,5	44,1

*noch keine getrennte Erfassung möglich

Seit Mitte 2023 ist in Ungarn mit MOHU ein neues, staatlich konzessioniertes Unternehmen für die Abfallentsorgung zuständig. Im Zuge dieser Umstellung wurden die Abfallfraktionen am Standort erstmals nach einem einheitlichen Verwertungsschlüssel getrennt erfasst. Da das System im Jahr 2023 erst schrittweise eingeführt wurde, sind die Abfalldaten aus 2023 nur bedingt mit den Folgejahren vergleichbar. Seit 2024 erfolgt die Erfassung vollständig nach dem neuen System, sodass die Werte ab diesem Zeitpunkt untereinander vergleichbar sind.

STANDORTÜBERGREIFENDE PROJEKTE IM BEREICH RESSOURCENSCHONUNG

/ RECYCLINGPROJEKT: DER „MEY-CIRCLE“

Vor dem Hintergrund der Kreislaufwirtschaft setzt sich mey zum Ziel Produktionsabfälle in den eigenen Kreislauf zurückzuführen. Durch ein Faser zu Faser Recycling soll aus Verschnitt wieder ein hochwertiges textiles Produkt entstehen. Für die Rückgewinnung der Fasern mussten neue Prozesse aufgebaut und Partner*innen gefunden werden, die mey bei der Umsetzung unterstützen können. Ziel ist es, einen Stoff zu produzieren, der zu 60 % aus Recyclinggarn besteht, sich in Feinheit, Haptik und Durchfärbung jedoch kaum von einem Stoff aus 100 % Primär-/Frischmaterial unterscheidet.

In der geplanten Maßnahme wird der Verschnitt in einer Reißerei zu Einzelfasern gerissen und anschließend in mehreren Prozessstufen unter Beimischung von Primärfasern aus Baumwolle wieder zu Garn ausgesponnen. Damit besteht das neue Endprodukt zu 100% aus Baumwolle, was weitere Recycling-Zyklen vereinfacht und die Lebensphase des Produkts im Vergleich zum Downcycling verlängert.

Für eine Recyclingfähigkeit und Vorbeugung der Verunreinigung durch Fremdfasern ist intern eine streng getrennte Sammlung des Verschnitts notwendig.

Der Anbau von Baumwolle ist wasserintensiv, so werden für 1 kg Fasern rund 1,5 m³ Wasser benötigt. Darüber hinaus muss der Rohstoff aus den Anbaugebieten über weite Strecken transportiert werden. Durch das Recyclingprojekt ergeben sich mögliche jährliche Einsparpotenziale von:

- 56 t Baumwollfrischfasern
- Emissionen: 243t CO₂e
- Wasser: 84.000 m³

(Quelle: berechnet durch INEC mit Daten aus ecoinvent 3.7)

Die guten Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Partnern in diesem Projekt bestärken uns darin, die Ressourceneffizienz unserer Prozesse durch Kooperation weiter zu steigern.

/ FORSCHUNGS- UND INNOVATIONSPROJEKT „SUSTAINTEX“

Deswegen sind wir seit Herbst 2024 Teil des Forschungs- und Innovationsprojektes SustainTex. Das Projekt zielt darauf ab, die Kreislaufwirtschaft in der deutschen Textilindustrie voranzutreiben und innovative Lösungen für ein nachhaltiges Textilrecycling zu entwickeln. SustainTex wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Ziele und Partner des Projekts

Das Projekt vereint führende Unternehmen und Forschungseinrichtungen, darunter ITA Augsburg, Hochschule Albstadt-Sigmaringen, Diemietwäsche GmbH, Thies GmbH, Comazo GmbH und Mey GmbH & Co. KG. Unsere Rolle besteht in der Entwicklung einer ganzheitlichen Kreislaufwirtschaftsstrategie für Hersteller. Gleichzeitig wollen wir die Ergebnisse aus „mey-circle“ zur industriellen Reife weiterentwickeln.

/ CIRCULAR ACCESSOIRE: UNSERE ZERO-WASTE TASCHE

Unter dem Motto „Zero Waste zum Mitnehmen“ haben wir bei mey ein spannendes Projekt umgesetzt, das zeigt, wie nachhaltiges Denken und kreatives Handeln im Alltag zusammenfinden können. Das Ergebnis: unsere Zero-Waste-Filztasche – entstanden aus innerbetrieblichen Produktionsresten und viel Teamarbeit.

Aus Verschnitt entsteht Neues

Gemeinsam mit dem österreichischen Familienunternehmen Gottstein haben wir Wege gefunden, unseren Verschnitt sinnvoll wiederzuverwerten. Rund 40 % des Materials für den Filz der Zero-Waste-Tasche stammen aus den Serien Exquisite und Wool Love. Ergänzt werden sie durch frische Schurwolle und biologisch abbaubare Fasern aus nachwachsenden Rohstoffen. So entsteht ein formstabiler, langlebiger und angenehm weicher Filzstoff, der Ressourcen schont indem vorhandenes Material im Kreislauf bleibt.

Von Lautlingen nach Tirol – und zurück in unsere Hände

Das Filzmaterial wird bei Gottstein in Tirol gefertigt, einem Familienunternehmen mit großer Erfahrung in der Filzherstellung. Anschließend gelangt es zurück in unser Werk nach Lautlingen – dort, wo jede Tasche ihre endgültige Form erhält. Besonders erfreulich: Unsere Auszubildenden waren von Anfang an in die Fertigung eingebunden. Von der Produktidee, der Schnittentwicklung und -optimierung, dem Zuschnitt bis zur Konfektion konnten sie direkt erfahren, worauf es bei ressourcenschonender Produktentwicklung ankommt.

Zero Waste als Gestaltungsprinzip

Auch beim Design der Taschen blieb kein Stück Filz ungenutzt. Das Schnittbild wurde so entwickelt, dass bei der Herstellung keinerlei Abfall entsteht. Selbst der Taschenboden folgt dieser Idee: Hier kommen Kartonreste zum Einsatz, die ursprünglich als Garnspulenverpackungen dienten.

Ein Symbol für gemeinsame Verantwortung

Unsere Zero-Waste-Tasche vereint vieles, was uns bei mey wichtig ist: den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen, eigene Produktion und die Förderung junger Talente. Das Projekt zeigt, wie wir Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag leben – mit Teamgeist, Lernbereitschaft und der Offenheit, Neues auszuprobieren.

Auch unsere Kund*innen konnten diese Idee miterleben. Während des Aktionszeitraums waren die Taschen sowohl im Online-Shop als auch in unseren Retail Stores erhältlich – als kleines Dankeschön und sichtbares Beispiel dafür, wie wir Ansätze der Kreislaufwirtschaft bei mey umsetzen.



/ DER SCHWÄBISCHE BUMERANG

Bereits seit fast 30 Jahren ist das Bügelkreislaufsystem von mey erfolgreich im Einsatz und spart jedes Jahr wertvolle Rohstoffe ein.

Im Jahr 1997 wurde der „Schwäbische Bumerang“ eingeführt und bereits ein Jahr später mit dem Umweltpreis „Öko-produkt des Jahres“ ausgezeichnet.

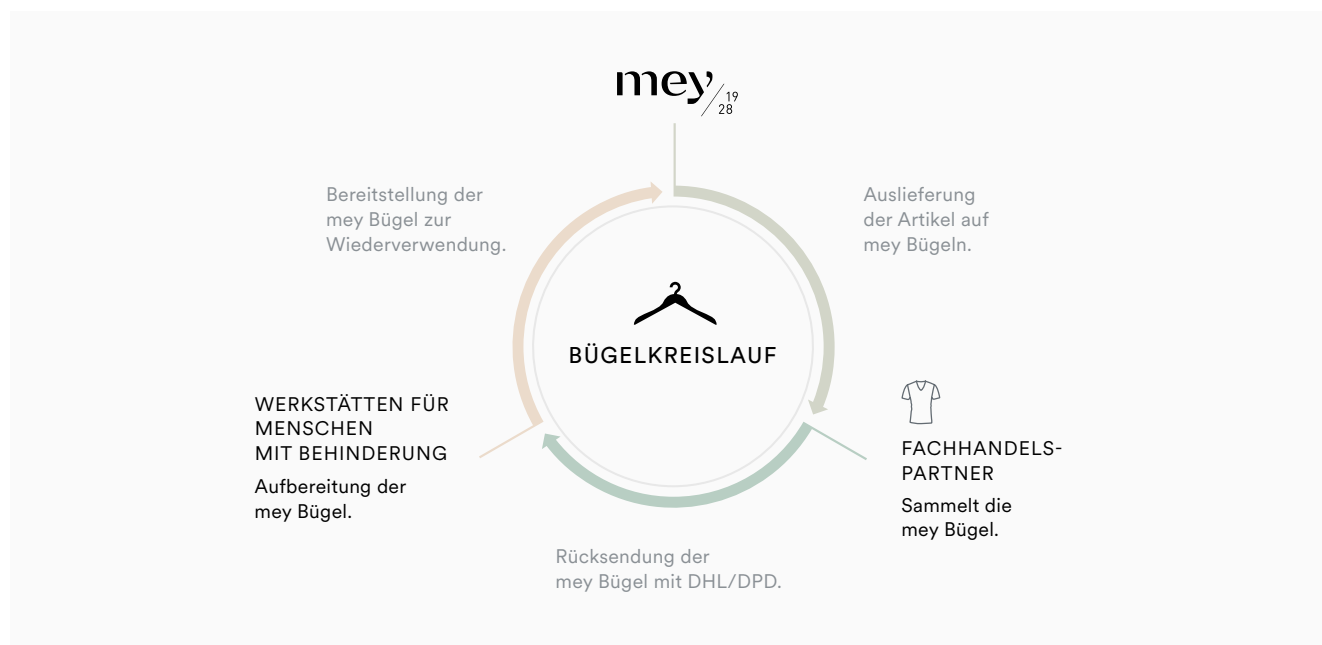
Das System des Bügelkreislaufs sichert Arbeitsplätze in der Region. An den Standorten der Lebenshilfe Zollernalb in Bisingen und Albstadt und den Mariaberger Heimen in Gammertingen sind kontinuierlich 40 Menschen mit Behinderung mit der Wiederaufbereitung der mey Bügel beschäftigt.

Die Rücklaufquote der Bügel beträgt im Durchschnitt der letzten zehn Jahre 65 % und mey spart so jährlich circa 30 Tonnen Abfall im Vergleich zum Einwegbügelsystem. Durch die hohe Rücklaufquote lohnt sich das System auch wirtschaftlich.

So funktioniert der Bügelkreislauf:

Die Bügel kommen mit der Ware in den Handel. Nach dem Verkauf des Produkts werden sie vom Händler gesammelt und kostenfrei an mey zurückgeschickt. In den Zollernalb Werkstätten und den Mariaberger Heimen werden die Bügel anschließend aufbereitet und von mey mit neuer Ware bestückt.

39
/
111



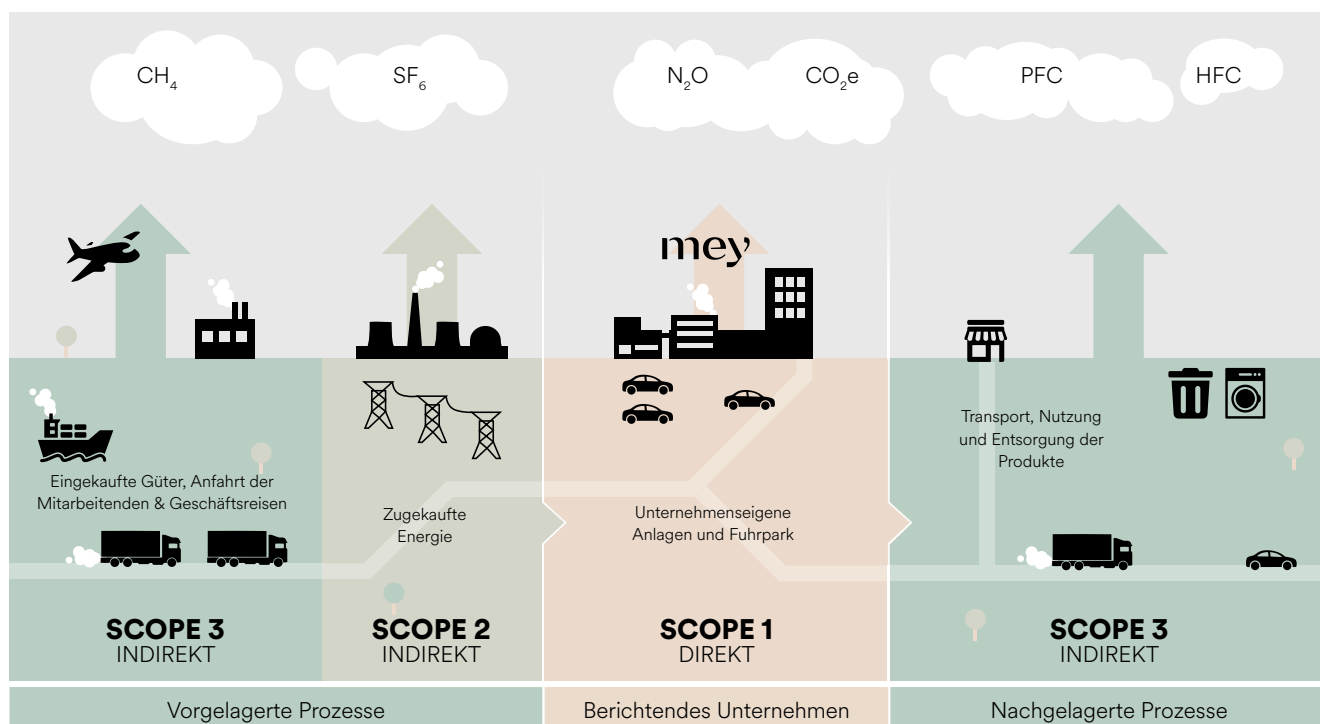
EMISSIONEN

Um Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) zu steuern und langfristig zu senken, verfolgen wir einen systematischen Dreiklang aus Analyse, Reduktion und Kompensation sowie der Weiterentwicklung unserer Datengrundlage und Maßnahmen.



/ ANALYSE DER TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN

Unsere Treibhausgasbilanz erstellen wir jährlich in Kooperation mit Enoplan nach dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol. Das GHG Protocol ist ein international anerkannter Standard zur Bilanzierung von Treibhausgasemissionen und unterscheidet zwischen direkten und indirekten Emissionsquellen in den Kategorien Scope 1, Scope 2 und Scope 3.



In diesem Bericht werden Treibhausgasemissionen grundsätzlich als CO₂ Äquivalente (CO₂e) dargestellt. CO₂e fasst die Klimawirkung verschiedener Treibhausgase in einer gemeinsamen Einheit zusammen und ermöglicht so eine konsistente Bewertung der Emissionsentwicklung.

Für die Berichterstattung verwenden wir 2023 als Basisjahr. Damit stellen wir sicher, dass die Entwicklung unserer Emissionskennzahlen auf einer konsistenten methodischen Grundlage basiert, da die Bilanzierung seit 2023 mit demselben externen Partner erfolgt und die Daten dadurch gut vergleichbar sind.

Die weiteren Luftschadstoffe (NO_x, SO₂ und PM) werden mit Faktoren aus der GEMIS-5.0-Datenbank ermittelt. Die erhobenen Kennzahlen bilden damit die Grundlage für die Bewertung unserer gruppenweiten Emissionsentwicklung und für die Ableitung geeigneter Maßnahmen.



/ EMISSIONEN AN DEN STANDORTEN LAUTLINGEN UND BITZ

EMISSIONEN (SCOPE 1–2)	2025	2024	2023
CO ₂ e [t]	824,63	771,01	762,61
NO _x [kg]	981,57	917,75	892,23
SO ₂ [kg]	71,83	62,51	71,79
PM [kg]	50,90	47,87	46,56



STeP

/ EMISSIONEN AN DEN STANDORTEN PORTUGAL UND UNGARN

EMISSIONEN PORTUGAL (SCOPE 1–2)	2025	2024	2023
CO ₂ e [t]	78,50	166,74	170,52
NO _x [kg]	33,19	42,06	44,99
SO ₂ [kg]	27,22	38,14	38,51
PM [kg]	3,43	4,37	4,53

41
/
111

EMISSIONEN UNGARN (SCOPE 1–2)	2025	2024	2023
CO ₂ e [t]	47,69	65,40	86,13
NO _x [kg]	4,82	7,12	5,62
SO ₂ [kg]	2,06	3,65	2,83
PM [kg]	0,78	1,05	1,12

/ REDUKTION UND WANDEL

Auf Basis der Analyse legen wir konkrete Ziele und Maßnahmen zur Vermeidung und Reduktion von Treibhausgasemissionen (CO₂e) fest. Diese werden in unserem Umweltprogramm geführt und regelmäßig überprüft (siehe Kapitel 1.7 Umweltprogramm).

Wir setzen an verschiedenen Stellen Maßnahmen um, die zur Senkung emissionsrelevanter Verbräuche beitragen. Dazu zählen insbesondere sukzessive Gebäudesanierungen, die Optimierung unserer Heizanlage sowie die Substitution von drei Firmenpool Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren durch Elektrofahrzeuge.

Darüber hinaus wirkt sich unsere überwiegend europäische Beschaffungs- und Produktionsstruktur grundsätzlich günstig auf transportbedingte Emissionen aus, da viele Wege im Vergleich zu interkontinentalen Lieferketten kürzer ausfallen. Für den Versand an unsere Kund*innen nutzen wir DHL GoGreen; die dabei entstehenden transportbedingten Emissionen werden über Investitionen in zertifizierte Klimaschutzprojekte kompensiert.

Mit der Festlegung des Basisjahres 2023 richten wir die Bewertung unserer Emissionsentwicklung neu aus. Damit schaffen wir eine belastbare und konsistente Datengrundlage für die weitere Steuerung unserer Scope 1 und Scope 2 Emissionen an unseren Produktionsstandorten in Deutschland, Ungarn und Portugal.

Aktuell weiten wir die Datenerhebung außerdem auf unsere eigenen Stores aus. Mit der Erfassung der 40 Geschäfte der Mey Handels GmbH schaffen wir die Grundlage, zusätzliche belastbare Daten im Bereich der Scope 1 und Scope 2 Emissionen zu erheben und künftig systematischer in unsere gruppenweite Steuerung einzubeziehen.

Da wir unsere Datenerhebung schrittweise weiterentwickeln, haben wir 2024 und 2025 auf die Erhebung der Scope 3 Emissionen verzichtet. Zunächst konzentrieren wir uns darauf, zusätzliche Reduktionspotenziale an unseren eigenen Standorten zu analysieren und die Datengrundlage für eine spätere Erweiterung der Bilanzierung weiter zu stärken.

WASSER



/ WASSER AN DEN STANDORTEN LAUTLINGEN UND BITZ

Da die Nassausrüstung unserer Stoffe durch externe und zertifizierte Unternehmen durchgeführt wird, entsteht an unseren Standorten kein Abwasser aus produktionsbedingten Nassprozessen. Wasser nutzen wir am Standort Lautlingen lediglich zur Dampferzeugung, welchen wir für die hauseigene thermische Ausrüstung brauchen. Zusätzlich verbrauchen wir Wasser an beiden Standorten in Form von Sanitärwasser.

WASSERVERBRAUCH	Lautlingen		
	2025	2024	2023
Jährlicher Gesamtwasserverbrauch [m³]	6.313	6.466	6.209
davon Prozesswasser (Dampferzeugung) [m³]	2.141	2.166	NA*
davon Sanitärwasser [m³]	4.172	4.300	NA*

WASSERVERBRAUCH	Bitz		
	2025	2024	2023
Jährlicher Gesamtwasserverbrauch [m³]	508	462	475

43
/
111

*noch keine getrennte Erfassung möglich



/ WASSER AN UNSEREN STANDORTEN IN PORTUGAL UND UNGARN

Auch in unseren Konfektionsbetrieben in Portugal und Ungarn kommen keine produktionsbedingten Nassprozesse zum Einsatz, sodass der Wasserverbrauch im Wesentlichen auf Sanitärwasser entfällt.

WASSERVERBRAUCH	Portugal		
	2025	2024	2023
Jährlicher Gesamtwasserverbrauch [m³]	111	115	241

WASSERVERBRAUCH	Ungarn		
	2025	2024	2023
Jährlicher Gesamtwasserverbrauch [m³]	2.653	2.152	2.464



MATERIALIEN

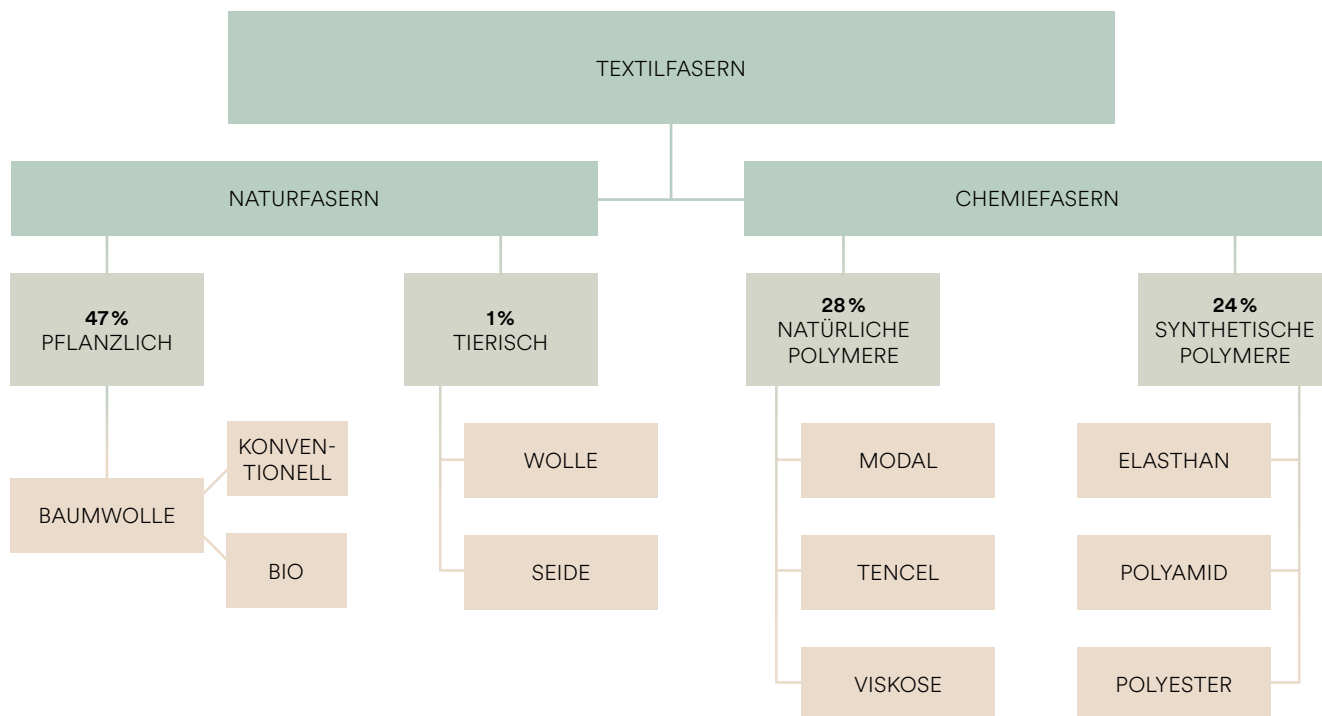
Bei mey wählen wir die Materialien für unsere Produkte bewusst so aus, dass sie unseren hohen Ansprüchen an Qualität und Tragekomfort gerecht werden und definierte ökologische Kriterien erfüllen. Die Beschaffung der in der Produktion eingesetzten Materialien erfolgt über den Firmensitz in Lautlingen. Weitere Materialien wie Büropapier werden auch an den Standorten in Portugal und Ungarn beschafft. Für 2026 planen wir, diese ebenfalls getrennt zu erheben.

MATERIAL	2025	2024	2023
Textilfasern (Gesamt Input) [t]	620,9	675,99	627,8
Synthetische Polymere (Elastan, Polyester, Polyamid) [t]	151,11	149,93	111,0
Pflanzliche Naturfasern (Baumwolle, Bio-Baumwolle) [t]	292,31	370,05	355,0
Natürliche Polymere (Modal, Viskose, Tencel) [t]	173,48	146,75	155,0
Tierische Naturfasern (Wolle, Seide) [t]	4,01	9,26	6,8
Stoff (Output) [t]	602,27	666,19	521,06
Materialeffizienz (Strickerei) [%]	97%	99%	83%
Verpackungen (Gesamt) [t]	130,148	130,55	134,87
Papier, Pappe und Karton [t]	125,68	125,12	128,47
Kunststoffe [t]	4,47	5,43	6,40
Papier (Gesamt) [t]	17,89	27,75	20,95
Büropapier [t]	3,56	4,65	5,67
Druckprodukte [t]	14,33	23,10	15,28

44
/ 111

/ **TEXTILFASERN**

Die in unserer Produktion eingesetzten Textilfasern können nach eingesetzten Rohstoffen und Herstellungsverfahren unterteilt werden.

/ **BAUMWOLLE**

Bei der Mehrheit unserer eingesetzten Fasern handelt es sich um hochwertige und langstapelige Baumwollfasern.

Neben Bio-Baumwolle beziehen wir auch andere verantwortungsvoll erzeugte Baumwollqualitäten, die durch anerkannte Zertifizierungen und einen engen Austausch mit den Partnerbetrieben überprüft werden.

Für meY umfasst verantwortungsvoll angebaute Baumwolle demnach einen Mix aus Zertifikaten (wie zum Beispiel GOTS, OEKO-TEX® STANDARD 100, BCI, OEKO-TEX® SteP) und langjährigen Partnerschaften. Alle unsere Baumwolllieferanten haben mindestens eines der beschriebenen Zertifikate für die gelieferten Produkte.

Außerdem spielen Faktoren wie Regionalität beim Spinnen in Europa (und damit auch kurze Transportwege) oder Tröpfchenbewässerung auf familiengeführten Baumwollfarmen eine wichtige Rolle und zählen mit zu unseren Hauptaugenmerk.

Unser hochqualitatives Peru-Pima-Baumwollgarn beziehen wir von einem Lieferanten aus Peru, mit dem wir seit über 40 Jahren zusammenarbeiten. Bei Vor-Ort-Besuchen konnten wir uns einen Eindruck vom Baumwollanbau, den gegebenen Arbeitsbedingungen und der Einhaltung von ökologischen Arbeitspraktiken verschaffen.

/ BIO-BAUMWOLLE

Unsere verwendete Bio-Baumwolle ist GOTS-zertifiziert und wird nach kontrollierten ökologischen und sozialen Standards angebaut und geerntet. Anschließend wird diese Baumwolle in zertifizierten Spinnereien zu feinen GOTS-Garnen gesponnen.

Beim Bezug der Baumwolle in Bio-Qualität stehen wir als Unternehmen vor großen Herausforderungen hinsichtlich der zu erwerbenden Qualität. Durch die besondere Feinheit unserer Stoffe und unsere hochpräzisen Strickmaschinen muss die Bio-Baumwolle frei von Fremdfasern und anderen Verunreinigungen sein und eine bestimmte Mindest-Stapellänge aufweisen. Denn Fremdfasern können zu gravierenden Qualitätseinbußen im Garn und damit auch im fertigen Stoff führen.

/ WOLLE

Wir verzichten aus Überzeugung auf Wolle, die von Schafen kommt, bei denen Mulesing betrieben wird.

Mulesing ist ein Verfahren, um einen Befall der Schafe mit Fliegenmaden zu verhindern. Hierfür wird die Haut rund um den Schwanz meist ohne Betäubung entfernt, was als grausam gilt.

Für unsere Wollprodukte verwenden wir deshalb ausschließlich Garne, für die uns unsere Lieferanten bestätigen können, dass die Wolle nicht von Schafen kommt, bei denen Mulesing praktiziert wird. Der Anteil von Wollgarnen an unserer Gesamtmenge beträgt rund 1 %.

46
/
111

/ CHEMIEFASERN AUS NATÜRLICHEN POLYMEREN: VISKOSE, MODAL UND TENCEL™

Seit dem Jahr 2020 sind alle unsere Viskose-, Modal- und TENCEL™-Fasern FSC®-zertifiziert.

Viskose, Modal und TENCEL™ bestehen aus biologisch abbaubarer Zellulose, werden aber durch einen industriellen Prozess künstlich erzeugt. Die im Holz vorhandene Zellulose-Faser wird in einem mehrstufigen chemischen Verfahren herausgelöst und weiterverarbeitet.

Durch das FSC®-Siegel können wir eine verantwortungsvolle Waldbewirtschaftung, gemäß der FSC®-Kriterien, für die eingesetzten Fasern sicherstellen.

Darüber hinaus spielen die sozialen und ökologischen Bedingungen bei dem chemischen Herstellungsverfahren eine wichtige Rolle. Oftmals werden insbesondere bei der Faserproduktion in Entwicklungsländern gefährliche Chemikalien in Gewässer eingeleitet und die Luft durch Abgase verschmutzt. Um dieses Risiko innerhalb unserer Lieferkette zu minimieren, beziehen wir unsere Viskose von unserem Partner ENKA® aus Deutschland.

Modal beziehen wir von unserem langjährigen Partner LENZING™ aus Österreich, der seine Produktionsprozesse fortlaufend verbessert, um Belastungen für Umwelt und Gewässer so gering wie möglich zu halten. Umweltauswirkungen aus der Produktion, wie Abwasser- und Emissionsbelastungen, werden von LENZING™ gezielt minimiert. Auch die TENCEL™-Faser, die sich unter anderem durch eine hohe Atmungsaktivität und einen weichen Griff auszeichnet, beziehen wir von dem österreichischen Unternehmen.

/ VERPACKUNGEN

2025 bestanden rund 90 % der von uns eingekauften Produktverpackungen aus Karton mit einem Recyclinganteil von etwa 90 %. Darüber hinaus sind alle Produktverpackungen und Hangtags aus FSC®-zertifiziertem Karton.

Wir verwenden keinerlei Folienkaschierung auf unseren Verpackungen, welche die Stabilität der Verpackung (zum Beispiel an den Falzkanten und gegen Einreißen) erhöht. Wir haben unsere Schachtel-Verpackungen mit einem Sichtfenster aus Folie deutlich reduziert und achten generell darauf, nur wenige Veredelungsmöglichkeiten wie zum Beispiel Glanzfolien oder UV-Lack zu verwenden, da diese die Umwelt belasten und das Recycling erschweren können. Den Einsatz von Verpackungsfolien wollen wir langfristig weiter reduzieren. Wir haben deshalb bereits die μ -Stärke der Folien reduziert, die zum Schutz unserer Bügelkreislauf-Produkte vor Verschmutzung eingesetzt wird. Dadurch ergab sich eine Einsparung von 21 % an Folienmaterial.

Ergänzend ergreifen wir diverse Maßnahmen im Bereich Logistikverpackungen. So verzichten wir weitestgehend auf die Umreifungsbänder von Kartonagen, zudem haben wir die Dokumententaschen von Kunststofffolie auf Papier umgestellt. So verbessern wir die Voraussetzungen für eine sortenreine Sammlung und Verwertung unserer Logistikverpackung.

1.7 UMWELTPROGRAMM



/ UMWELTPROGRAMM DER STANDORTE LAUTLINGEN UND BITZ

Zur kontinuierlichen Verbesserung unseres betrieblichen Umweltschutzes setzen wir uns strategische und operative Ziele, die wir jährlich überprüfen und aktualisieren. Diese sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

KERN-INDIKATOR	ZIELE UND MASSNAHMEN	FRIST	STATUS
Material	Einführung von einem Reparaturservice durchgeführt von mey Azubis - Definition von Anforderungen, Anwendungsfällen und Prozessen - Pilotierung von Reparaturen	31.12.'27	in Bearb.
	Reduktion des 1B-Anteils um 1% im Vergleich zu 2024 - Verbesserte Qualitätssicherungsprozesse, verstärkte Inline-Kontrollen sowie Schulungen	31.12.'26	in Bearb.
Emissionen	Reduktion der THG-Emissionen (CO₂e) um 15 % im Vergleich zum Basisjahr 2019 - Ausarbeitung von alternativen Möglichkeiten der Arbeitsweggestaltung - Steigerung des Anteils an E-Autos im Fuhrpark und Bereitstellung von mind. vier E-Tankstellen - Installation einer 750-kWp-Photovoltaikanlage	31.12.'25	umgesetzt
	Erhebung von Emissionsdaten für die Standorte der Mey Handels GmbH zur Ableitung spezifischer Reduktionsziele - Integration aller Retail-Stores in Datenerhebung durch Erheben der emissionsrelevanten Daten	31.12.'26	neu
	Ausweitung der Strategie zur Reduktion der THG-Emissionen auf relevante Scope 3 Kategorien - Bewertung der einzelnen Scope 3 Kategorien zur Ableitung gezielter Reduktionsmaßnahmen von Emissionen in der Lieferkette	31.12.'26	neu
Abfall	Reduktion des Baumwolltextilabfalls um 25 % - Wiederaufbereitung der Textilabfälle zu Frischfasern	31.12.'26	in Bearb.
	Förderung der textilen Kreislaufwirtschaft in Europa - Engagement in verschiedenen Netzwerken und Förderprojekten	31.12.'30	in Bearb.
Energie	Reduktion des Energieeinsatzes in Bereich Logistikzentrum um 10% im Vergleich zum Basisjahr 2024 - Installation einer neuer intelligenten Heizungsteuerung	31.12.'26	in Bearb.
	Reduktion des Energieeinsatzes in Bereich der Ausrüstung um 10% im Vergleich zum Basisjahr 2023 - Mängelbeseitigung, systematische Prüfung der Kondensatrückführung, Nutzung des Abwärmepotenzials	31.12.'26	in Bearb.
Biodiversität/ Flächen- verbrauch	Steigerung der Biodiversität durch Förderung der regenerativen Landwirtschaft durch Multistakeholder-Projekt - Durchführung Projekt regenerative Landwirtschaft	31.12.'30	in Bearb.



STeP

/ UMWELTPROGRAMM DER STANDORTE IN PORTUGAL UND UNGARN

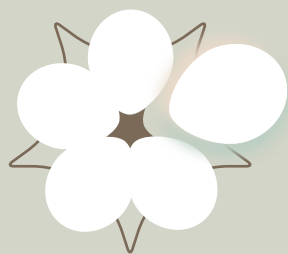
Portugal:

KERN-INDIKATOR	ZIELE UND MASSNAHMEN	FRIST	STATUS
Material	Den Papierverbrauch in der Verwaltung um 20 % in Vergleich zu 2023 senken - Verwendung von Laptops und iPads, die mit dem zentralen Netzwerk der Firma verbunden sind	31.12.'26	in Bearb.
Emissionen	Reduktion der THG-Emissionen (CO₂e) um 15% gegenüber dem Basisjahr 2023 - Wechsel auf den Bezug von Öko-Strom aus erneuerbaren Energiequellen - Installation einer PV-Anlage auf dem Firmengelände	31.12.'26	in Bearb.
Abfall	Optimierung der Abfalltrennung und -lagerung sowie der Recyclingprozesse - Untersuchung alternativer Textilrecyclingverfahren für ein hochwertiges Recycling	31.12.'26	in Bearb.
Energie	Senkung des Energieverbrauchs um 5 % in Vergleich zu 2023 - Beseitigung von Druckluftleckagen im Nähssaal - Vierteljährliche Überprüfung der Anlagen zur Erkennung von Druckluftleckagen	31.12.'26	in Bearb.

49
/
111Ungarn:

KERN-INDIKATOR	ZIELE UND MASSNAHMEN	FRIST	STATUS
Emissionen	Reduktion der THG-Emissionen (CO₂e) um 10% gegenüber dem Basisjahr 2023 - Erstellung eines umfassenden Energiekonzepts in Zusammenarbeit mit einem Berater - Entwurf eines Energiespeichers	31.12.'30	in Bearb.
Abfall	Reduzierung der jährlichen Abfallmenge (Papier, Folie, Kunststoff usw.) im Unternehmen um 5 % im Vergleich zum Basisjahr 2025 - Entwicklung und Einführung von Verfahren zur Mehrfachverwendung von Kunststoffverpackungen - Austausch von Pappbechern gegen Mehrwegbecher am Getränkeautomaten	31.12.'26	in Bearb.
Energie	Senkung des jährlichen Energiebedarfs um 15 % gegenüber dem Verbrauch im Vergleich zum Basisjahr 2025 - Umstellung der Beleuchtung in Produktion, Verwaltung und Außenanlage auf LED - Beseitigung von Druckluftleckagen im Nähssaal - Vierteljährliche Überprüfung der Anlagen zur Erkennung von Druckluftleckagen	31.12.'27	in Bearb.

HANDLUNGSFELDER



KAPITEL 2 **PRODUKT- VERANT- WORTUNG**

50
/
111



„Produktverantwortung bedeutet für uns, bei der Gestaltung unserer Produkte hohe Qualität mit Ressourceneffizienz und verantwortungsvollen Prozessen in der Wertschöpfung zu verbinden.“

51
/
111

JOHANNA SPECKER
EXPERT CORPORATE RESPONSIBILITY &
STRATEGIC PROJECTS



PRODUKTVERANTWORTUNG

ZERTIFIZIERUNGEN

Lieferketten in der globalen Textilbranche werden insbesondere durch den Einfluss der Globalisierung immer komplexer.

Vor diesem Hintergrund werden Transparenz und die Prüfung durch anerkannte Zertifizierungen immer wichtiger, weil sie definierte soziale und ökologische Kriterien nachvollziehbar machen. Es ist uns wichtig, unseren Kund*innen mit zertifizierten Wäscheartikeln zusätzliche Orientierung zu bieten – mit Blick auf klar geregelte soziale und ökologische Anforderungen in der Produktion.

Deshalb haben wir uns das Ziel gesetzt, externe Zertifizierungen in unsere Nachhaltigkeitsstrategie einzubinden und unsere Lieferkette so transparent wie möglich zu gestalten.

OEKO-TEX® STANDARD 100



Unsere Produkte sind seit Anfang des Jahres 2020 mit OEKO-TEX® STANDARD 100 zertifiziert. Um das Siegel zu erhalten, müssen alle Bestandteile eines Produktes (Spitzen, Stoffe, Fäden, Haken, Ösen, Bänder usw.) den OEKO-TEX®-Prüfkriterien entsprechen.

Die Prüfkriterien sind weltweit einheitlich und werden mindestens einmal jährlich aufgrund neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse oder gesetzlicher Vorgaben aktualisiert. Dies bedeutet, dass unsere Produkte gemäß den OEKO-TEX® STANDARD 100 Prüfkriterien frei von verbotenen oder reglementierten Schadstoffen und gesundheitsschädlichen Chemikalien sind. Zusätzlich werden pH-Wert und Farbechtheit der Artikel überprüft.

Die Prüfungen und Zertifizierungen erfolgen durch neutrale, unabhängige Prüfinstitute der OEKO-TEX®-Gemeinschaft. Seit Januar 2021 ist unser gesamtes Materialvolumen nach OEKO-TEX® STANDARD 100 zertifiziert.

OEKO-TEX® STeP



OEKO-TEX® STeP ist eine Betriebsstätten-Zertifizierung, die Prozesse und Arbeitsbedingungen innerhalb der Produktion anhand definierter Umwelt- und Sozialkriterien bewertet. Mey hat alle eigenen Standorte im Jahr 2021 nach OEKO-TEX® STeP zertifizieren lassen. Die Zertifizierung umfasst eine ganzheitliche Analyse der Betriebsstätten im Rahmen von sechs Kernmodulen (Chemikalienmanagement, Umweltleistung, Umweltmanagement, soziale Verantwortung, Qualitätsmanagement, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz) und wird durch das Ausfüllen eines umfangreichen Fragebogens mit Dokumentprüfsystem und einem anschließenden Audit durchgeführt.

Nachdem wir 2021 die Zertifizierung für unsere eigenen Standorte abgeschlossen hatten, konnten wir durch einen engen Kontakt auch relevante Partner*innen überzeugen, ihre Betriebsstätten zertifizieren zu lassen. Damit haben wir eine wichtige Grundlage für die Auszeichnung unserer Produkte mit dem Label OEKO-TEX® MADE IN GREEN geschaffen.

OEKO-TEX® MADE IN GREEN



OEKO-TEX® MADE IN GREEN ist ein anspruchsvolles und nachverfolgbares Produktlabel, das für Textilprodukte steht, deren Herstellung definierte Umwelt- und Sozialanforderungen erfüllt. Grundlage sind die Produktzertifizierung OEKO-TEX® STANDARD 100, die u. a. die Schadstoffprüfung der Artikel umfasst, und die Betriebsstättenzertifizierung OEKO-TEX® STeP, die Prozesse und Arbeitsbedingungen in der Produktion bewertet. Die Kombination beider Standards unterstützt Unternehmen in der Textilbranche dabei, entlang der Wertschöpfungskette festgelegte ökologische und soziale Kriterien einzuhalten und den Einsatz bestimmter schädlicher Chemikalien zu begrenzen. Eine eindeutige Produkt-ID oder ein QR-Code auf dem Label ermöglicht Kund*innen, nachzuvollziehen, in welchen Ländern und Produktionsbetrieben der jeweilige Artikel und seine Hauptkomponenten hergestellt wurden.

Während unsere Lieferketten immer komplexer werden, fordern unsere Stakeholder zunehmend Dokumentation und Transparenz. Mit dem Label OEKO-TEX® MADE IN GREEN können wir den Anforderungen unserer Kund*innen gerecht werden, indem wir Transparenz entlang der gesamten Wertschöpfungskette schaffen. Gleichzeitig möchten wir den Ausbau unserer Dokumentation intern als Chance nutzen, um Prozesse effizienter zu gestalten und uns auf zukünftige politische Rahmenbedingungen angemessen vorzubereiten. OEKO-TEX® MADE IN GREEN wird in unabhängigen Siegelbewertungen, unter anderem von NGOs und staatlichen Informationsportalen zu Nachhaltigkeitssiegeln, als vertrauenswürdiges Label mit anspruchsvollen Umwelt- und Sozialkriterien beschrieben.

GOTS - GLOBAL ORGANIC TEXTILE STANDARD



Das Siegel bewertet Sozialkriterien und umweltbezogene Anforderungen für Textilien aus biologisch erzeugten Naturfasern und legt verbindliche Kriterien für eine umwelt- und sozialverträgliche Herstellung entlang der Wertschöpfungskette fest – von biologisch angebauten Rohstoffen über Verarbeitung und Konfektion bis hin zur Kennzeichnung der Produkte. GOTS ist ein weltweit anerkannter Standard für Textilprodukte, die aus mindestens 70% biologisch erzeugten Naturfasern bestehen. Seit 2021 sind unsere drei Standorte in Deutschland, Portugal und Ungarn GOTS-zertifiziert.

FOREST STEWARDSHIP COUNCIL® (FSC®)



Seit Februar 2021 sind alle holzbasierten Garne bei mey FSC®-zertifiziert.

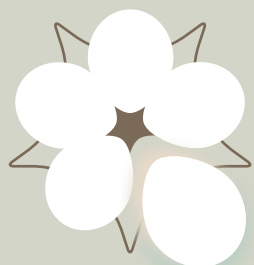
Der Forest Stewardship Council® (FSC®) ist eine internationale Organisation, die eine umweltgerechte, sozialverträgliche und ökonomisch sinnvolle Bewirtschaftung der Wälder dieser Welt fördert. Wald soll als Ökosystem gesichert und dabei eine langfristige Nutzung von Holz gewährleistet werden.

Die FSC®-Produktkettenzertifizierung stellt sicher, dass Produkte mit FSC®-Kennzeichnung aus einer kontrollierten Lieferkette stammen, die die Anforderungen des FSC® an eine verantwortungsvolle Waldbewirtschaftung erfüllt und so einen Beitrag zu nachhaltiger Forstwirtschaft leistet.

Zitat Uwe Sayer (Geschäftsführer FSC®):

„Wir freuen uns, dass es mit mey nun erstmals auch einen deutschen Hersteller von FSC®-zertifizierter Kleidung gibt, und hoffen, dass viele weitere Modemarken folgen.“

HANDLUNGSFELDER



KAPITEL 3 **SUPPLY CHAIN**

55
/
111



„Durch zertifizierte Prozesse, eigene Prüfungen und externe Audits sowie die enge Zusammenarbeit mit unseren Partnerbetrieben schaffen wir die Grundlage dafür, Risiken für Menschenrechte zu verringern und Umweltaspekte in unserer Lieferkette stärker zu berücksichtigen.“

FELICITAS ERATH
CORPORATE RESPONSIBILITY MANAGER



SUPPLY CHAIN

VERANTWORTUNG IN DER LIEFERKETTE

Als international ausgerichtetes Unternehmen in der Textilbranche ist sich meyer der besonderen Verantwortung entlang der gesamten Lieferkette bewusst. Für uns ist die Übernahme unternehmerischer Sorgfaltspflichten keine gesetzliche Pflicht, sondern Ausdruck unserer Überzeugung und tief in unserer Unternehmenskultur verankert.

Wir setzen uns für die Wahrung von Menschenrechten und Umweltstandards in unserer Lieferkette ein. Unser Ziel ist es, Risiken für Menschenrechte und Umwelt frühzeitig zu erkennen und durch geeignete Maßnahmen Verbesserungen in Arbeitsbedingungen bei unseren Partnerbetrieben zu unterstützen. Dafür nutzen wir ein Risikomanagementsystem, das soziale und ökologische Risiken systematisch identifiziert und bewertet. Seit Juni 2024 sind wir nach OEKO-TEX® RESPONSIBLE BUSINESS zertifiziert, was unser Engagement für nachhaltige Geschäftspraktiken und die Einhaltung internationaler Standards bekräftigt.



GRUNDSATZERKLÄRUNG UND VERHALTENSKODEX

Unsere Grundsaterklärung und der Verhaltenskodex bilden das Fundament für unser verantwortungsvolles Handeln. Sie verpflichten uns und unsere Partnerbetriebe zur Einhaltung international anerkannter Standards, darunter die UN-Menschenrechte, ILO-Kernarbeitsnormen, UN-Leitprinzipien und OECD-Leitsätze.

Der Verhaltenskodex umfasst zentrale Anforderungen, darunter das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, die Wahrung der Vereinigungsfreiheit, faire Arbeitsbedingungen, Nichtdiskriminierung, eine angemessene Entlohnung sowie Gesundheit und Arbeitsschutz. Mit Beginn einer Geschäftsbeziehung verpflichten sich alle direkten und indirekten Partnerbetriebe zur Einhaltung unseres Code of Conducts. Die Umsetzung dieser Werte wird regelmäßig durch Audits, Lieferantengespräche und im Rahmen des Risikomanagements überprüft und weiterentwickelt.

Verhaltenskodex/Code of Conduct:

EINHALTUNG DER
GESETZGEBUNG



ANGEMESSENE
BEZAHLUNG



MENSCHENRECHTE UND
ARBEITSSTANDARDS



SICHERE UND GESUNDE
ARBEITSBEDINGUNGEN



KEINE DISKRIMINIERUNG
IN DER BESCHÄFTIGUNG



KEINE
KORRUPTION



KEINE
ZWANGSARBEIT



KOMMUNIKATION



KEINE
KINDERARBEIT



UMWELTSCHUTZ



VEREINIGUNGSFREIHEIT
UND DAS RECHT ZU
KOLLEKTIVVERHANDLUNGEN



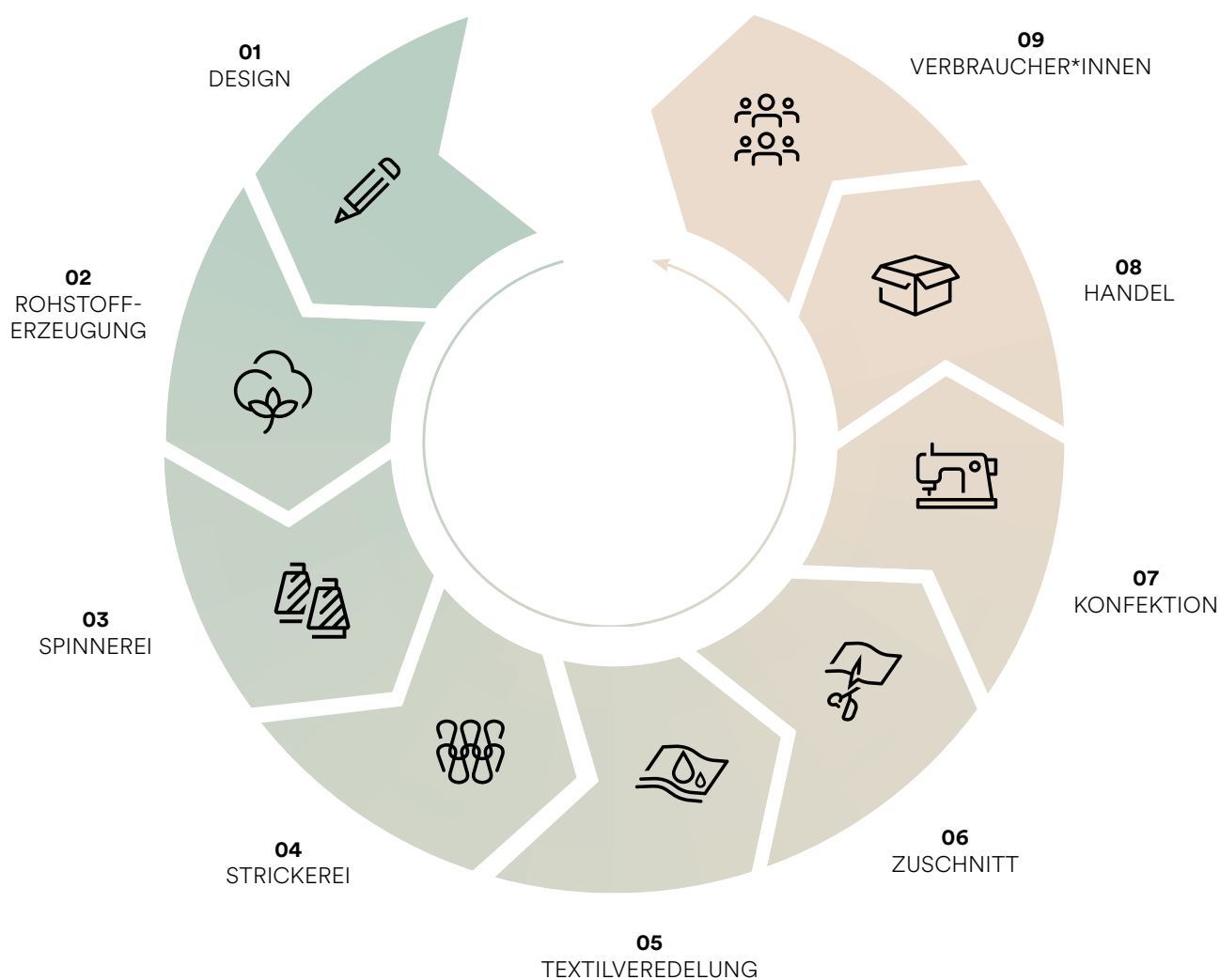
UNTERAUFTRAG-
NEHMENDE



ZUMUTBARE
ARBEITSZEITEN

AUFBAU UND TRANSPARENZ DER LIEFERKETTE

Die textile Wertschöpfungskette ist lang und komplex. Von der Rohstoffgewinnung bis zum hochqualitativen Wäsche-
produkt sind viele Verarbeitungsstufen nötig.



Transparenz in der eigenen Lieferkette zu schaffen, bedeutet für mey, die Strukturen und Akteure genau zu kennen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten. Damit ist Lieferkettentransparenz eine grundlegende Voraussetzung der unternehmerischen Sorgfaltspflicht – denn wer seine Lieferkette kennt, kann soziale und ökologische Aspekte gezielter berücksichtigen.



01 DESIGN



✓ JEDE SAISON ÜBERRASCHEN DIE MEY DESIGN-TEAMS MIT NEUEN KREATIONEN, FARBPALETTEN UND PRODUKTEN

Es werden neue Artikel und Schnitte kreiert, bestehende Formen verbessert und optimiert sowie charmante, kleine Akzente gesetzt. Beim Design neuer Artikel legen wir Wert auf hohe Qualität und eine lange Nutzungsdauer. Hochwertige Stoffe und sorgfältige Verarbeitung sollen dazu beitragen, dass unsere Produkte über einen längeren Zeitraum getragen werden können.

60
/
111

02 ROHSTOFF- ERZEUGUNG



✓ TRANSPARENZ DURCH LANGJÄHRIGE PARTNERSCHAFTEN UND ÜBERPRÜFUNG DER REALEN BEDINGUNGEN VOR ORT

Die Produktionskette der Bekleidungsindustrie beginnt mit der Herstellung der Rohstoffe. Einer der wichtigsten Rohstoffe der textilen Wertschöpfungskette ist die Baumwolle. Unser hochwertiges Peru-Pima-Baumwollgarn beziehen wir beispielsweise von einem Lieferanten aus Peru, mit dem wir seit über 40 Jahren zusammenarbeiten. Bei einem Besuch in Piura, Peru, konnte sich Florian Mey einen Eindruck vom Baumwollanbau verschaffen, bei dem die Ernte per Hand erfolgt und keine Entlaubungsmittel eingesetzt werden. Transparenz und die Überprüfung der Bedingungen vor Ort sind fester Bestandteil unserer Zusammenarbeit mit diesem langjährigen Partner.



03 SPINNEREI



/ DIE INNOVATION IN DER ENTWICKLUNG VON GARNEN UND STOFFEN IST EINE UNSERER GRÖSSTEN STÄRKEN

Wir beziehen unsere Garne von verschiedenen europäischen und europäischen Partnerbetrieben, die unsere Ansprüche an Qualität und Garnfeinheit teilen, darunter auch regionale Partnerbetriebe, wie die Spinnerei Otto aus Deutschland. Die eingesetzten Garne zeichnen sich durch ihre Feinheit und besondere Qualität aus und sind Grundlage für die erstklassigen mey-Wäscheartikel. Wir entwickeln und testen zahlreiche neue Material- und Garnkombinationen, um die perfekten Stoffe für unsere Produkte herzustellen. Unsere Stoffe sind auf eine lange Nutzungsdauer ausgelegt, fühlen sich weich an und sollen einen hohen Tragekomfort bieten.

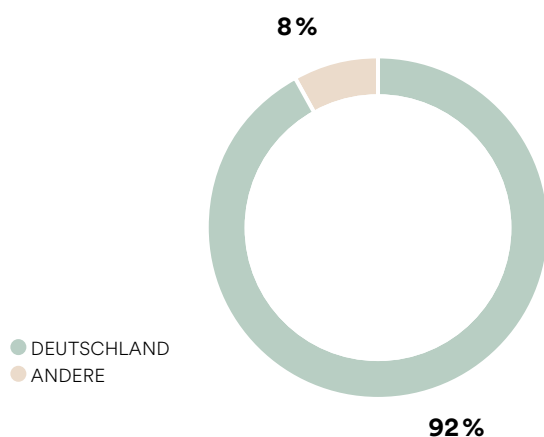
04 STRICKEREI



/ MIT UNSEREM GROSSEN MASCHINENPARK AN UNTERSCHIEDLICHEN STRICKMASCHINEN STELLEN WIR UNSERE STOFFE ZU 91% AN UNSEREM FIRMENHAUPTSITZ IN ALBSTADT (DEUTSCHLAND) HER

Unsere Stoffe fertigen wir auf knapp 100 individuell konfigurierten Strickmaschinen am Firmensitz in Albstadt (Deutschland). Unser Maschinenpark umfasst sowohl Leibweitenmaschinen, auf denen rundgestrickte Stoffschläuche entstehen, die im Anschluss zu Ober- und Unterteilen ohne Seitennähte zugeschnitten werden können, als auch Maschinen zur Herstellung von Breitware. Diese wird ebenfalls rundgestrickt, aber im Anschluss direkt an einer Seite aufgeschnitten und auf eine Rolle aufgerollt. So entsteht eine normale Stoffbahn. Bei den Leibweitenmaschinen wird für jede Konfektionsgröße eine eigene Strickmaschine benötigt. Da später keine Seitennähte benötigt werden, muss der runde Stoffschlauch genau der Konfektionsgröße des zu produzierenden Kleidungsstücks entsprechen.

Stoffproduktion:



05 TEXTIL- VEREDELUNG



/ DIE BEHANDLUNG DER STOFFBAHNEN MIT HEISSEM WASSERDAMPF VERHINDERT SPÄTER DAS EINLAUFEN DER WÄSCHE

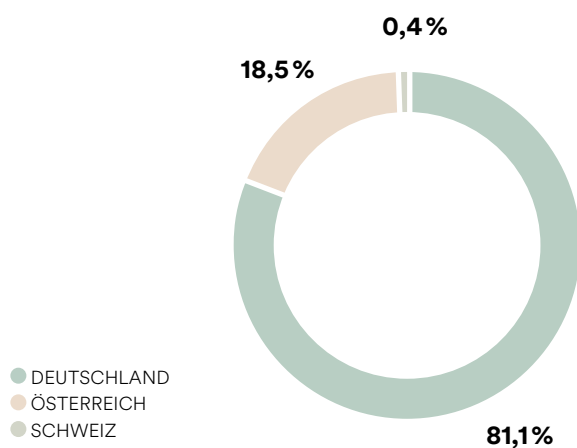
Durch unsere Stoffausrüstung mit der Düsenkrumpfanlage und den Kalandern verringern wir das spätere Einlaufen der Wäschestücke auf bis zu 4 %. Den Wert berücksichtigen wir bereits beim Schnittdesign, damit das Produkt auch nach vielen Wäschen noch sitzt wie am ersten Tag. Die Düsenkrumpfanlage behandelt die Stoffe ähnlich wie ein normaler Trockner, nur in größerem Maßstab. Die Stoffbahn verliert dadurch 10 % ihres möglichen Längseinlaufs.

/ MEY WÄSCHE WIRD CHLORFREI GEBLEICHT UND GEFÄRBT

Dabei arbeiten wir mit regionalen Ausrüstungsbetrieben zusammen. Da unsere Produkte direkt auf der Haut getragen werden, achten wir bei Farben und Drucken auf die Einhaltung strenger Standards und Richtlinien.

Durch die Zertifizierung nach OEKO-TEX® STANDARD 100 werden alle End- und Vorprodukte auf verbotene oder reglementierte Schadstoffe und gesundheitsschädliche Chemikalien geprüft.

Länderverteilung Textilveredelung:





06 ZUSCHNITT



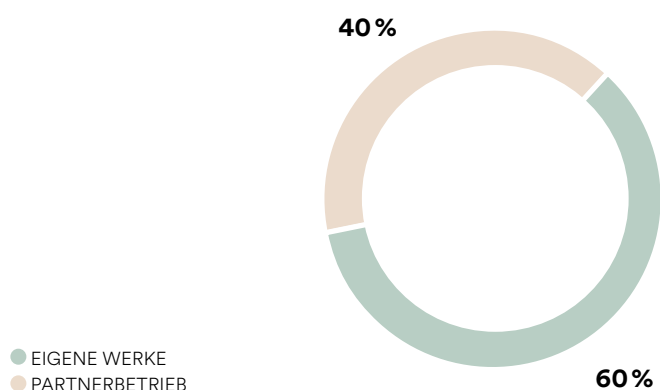
/ WIR SETZEN CAD-CUTTER SOWIE STANZMASCHINEN ZUM ZUSCHNEIDEN UNSERER WÄSCHESTÜCKE EIN

Unser Expert*innenwissen sowie der Einsatz von Stanzmaschinen und modernen Zuschneideautomaten gewährleisten eine gleichbleibend hohe Genauigkeit.

Mit der Stanze werden vor allem Hemden und Slips zugeschnitten, die als nahtlose Schlauchware gestrickt wurden. Der Zuschchnitt mit dem CAD-Cutter erfolgt vollautomatisch. Um die Maßgenauigkeit der Schnittteile zu gewährleisten, werden nicht mehr als 25 Lagen Stoff in einem Arbeitsschritt verarbeitet.

Technisch gesehen wäre es durchaus möglich, deutlich mehr Lagen gleichzeitig mit dem Cutter zu schneiden, jedoch weichen die Schnittteile im Anschluss leicht voneinander ab. Dies ist mit unserem hohen Qualitätsanspruch nicht zu vereinbaren.

Verteilung Zuschchnitt:



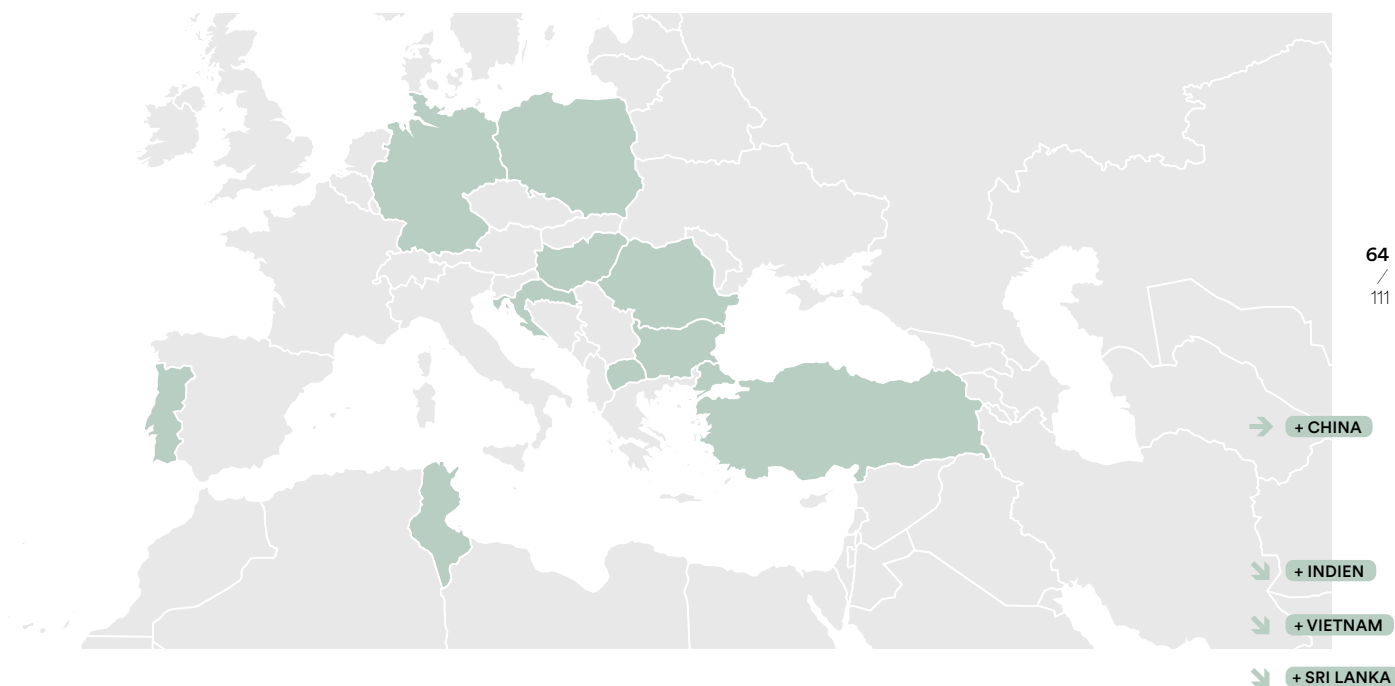
07 KONFEKTION



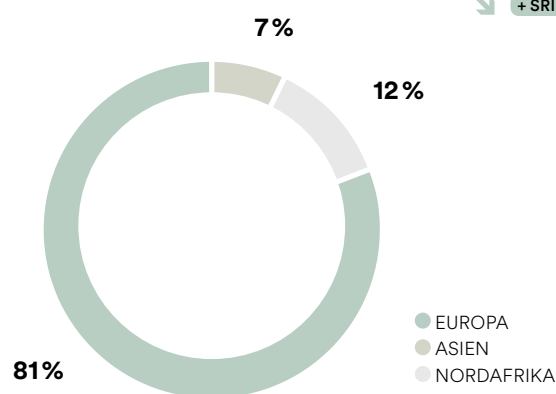
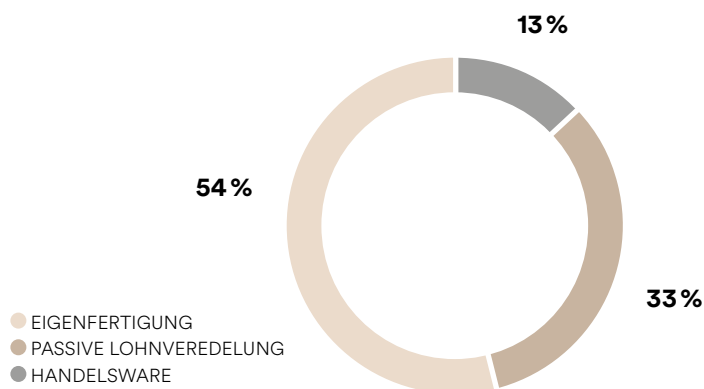
/ DURCH BESONDERE TECHNIKEN UND SORGFALT ENTSTEHT DIE PERFEKTE PASSFORM

Für hohen Tragekomfort legen wir bei der Nahtverarbeitung Wert auf eine hohe Nahtdichte (bis zu 13 Stiche/cm). Dadurch wird eine hohe Elastizität der Naht unterstützt. Hochwertige Materialien und sorgfältige Verarbeitung sind die Basis für die Qualität unserer Produkte. Um die Qualität zu gewährleisten, überprüfen wir die Produkte nach jedem Herstellungsschritt. Denn nur dann kann am Ende ein Produkt stehen, das auf ganzer Linie überzeugt: durch das erstklassige Material und die genaue Verarbeitung.

Landkarte Konfektion 2025:



64
/
111



81% Europa (Deutschland, Portugal, Polen, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Kroatien, Nordmazedonien)
12% Asien (Türkei, China, Sri Lanka, Indien, Vietnam)
7% Nordafrika (Tunesien)

MEY EIGENBETRIEBE

DIE KONFEKTION UNSERER PRODUKTE ERFOLGT SOWOHL IN EIGENEN WERKEN ALS AUCH BEI SORGFÄLTIG AUSGEWÄHLTEN PARTNERBETRIEBEN.

Der Großteil der Konfektionsbetriebe hat ihren Sitz in Europa. So auch die drei eigenen Standorte von mey, in Deutschland (Albstadt), Portugal (Celorico da Beira) und Ungarn (Veresegyház).



/ EIGENFERTIGUNG IN PORTUGAL

Der Betrieb in Portugal besteht bereits seit über 30 Jahren. Hier fertigen wir einen großen Teil unserer Tagwäsche.

Ende der 1980er Jahre wurde aufgrund des Fachkräftemangels in Albstadt die Entscheidung getroffen, eine Fertigung in Celorico da Beira, Portugal, aufzubauen. Durch gezielte Schulungen entwickelte sich Mey Texteis SA von einem kleinen Betrieb zu unserem größten Konfektionsstandort mit dem höchsten Produktionsanteil. Der intensive Austausch mit dem Firmenhauptsitz, sowie das technische Knowhow vor Ort sichern bis heute unsere hohen Qualitätsstandards. Der Standort trägt maßgeblich zu unserer Marktstellung im Bereich Tagwäsche bei.

MEY TEXTEIS SA.

Celorico da Beira, Portugal

Produktionsvolumen Konfektion: 33,71%

Gründung: 1991

- Spezialisiert auf Damen- und Herren-Tagwäsche
- GOTS seit 2020
- OEKO-TEX® STeP seit 2021



/ EIGENFERTIGUNG IN UNGARN

Kurz nach Entstehung der portugiesischen Produktionsstätte wurde entschieden, auch in Ungarn eine Fertigung aufzubauen. 1989 startete die Produktion in einem ungarischen Staatsbetrieb, bevor 1992 mit 21 Mitarbeitenden die eigene Gesellschaft Mey Hungaria Kft. gegründet wurde. Seit 2000 ist der Standort in Veresegyház.

Seit der Einführung des neuen Produktsegments Dessous, Anfang der 2000er-Jahre, hat sich Mey Hungaria Kft. kontinuierlich zu unserem Kompetenzzentrum für Dessous entwickelt.

In den vergangenen Jahren hat sich der Standort außerdem zunehmend auf die Konfektion unserer Herren-Nacht- und Damen-Tagwäsche-Artikel spezialisiert.

MEY HUNGARIA KFT.

Veresegyház, Ungarn

Produktionsvolumen Konfektion: 7,61%

Gründung: 1992

- Spezialisiert auf Dessous, Herren-Nachtwäsche und Damen-Tagwäsche
- GOTS seit 2021
- OEKO-TEX® STeP seit 2021

Unsere eigenen Standorte unterliegen klar definierten sozialen und ökologischen Anforderungen und sind unter anderem nach GOTS und OEKO-TEX® STeP zertifiziert.

Aber auch alle unsere zuliefernden Unternehmen, PLV-Partnerbetriebe (passive Lohnveredelung) und Handelswaren-Partnerbetriebe (HAWA) verpflichten sich zur Einhaltung unserer Werte und Vorschriften.

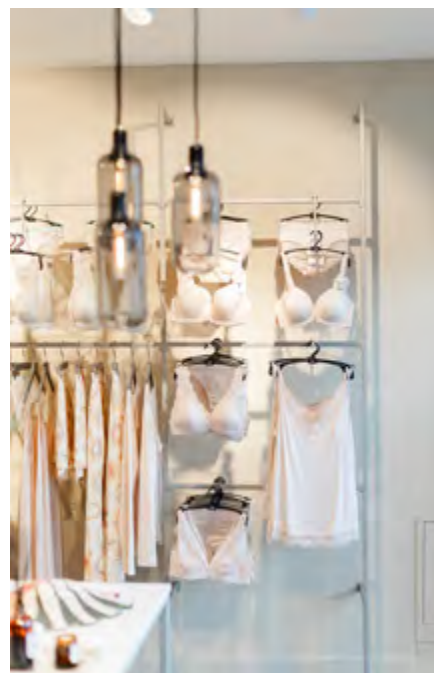
08
HANDEL/ **B2B & B2C**

Die Möglichkeit, unsere Ware genauso zu präsentieren, wie es dem Markengedanken entspricht, nutzen wir in den eigenen Stores aus. Ansprechende Materialien, Farben und Möbel unterstreichen den Qualitätsgedanken und sorgen dafür, dass die Kund*innen sich in den mey Stores fast wie zuhause fühlen.

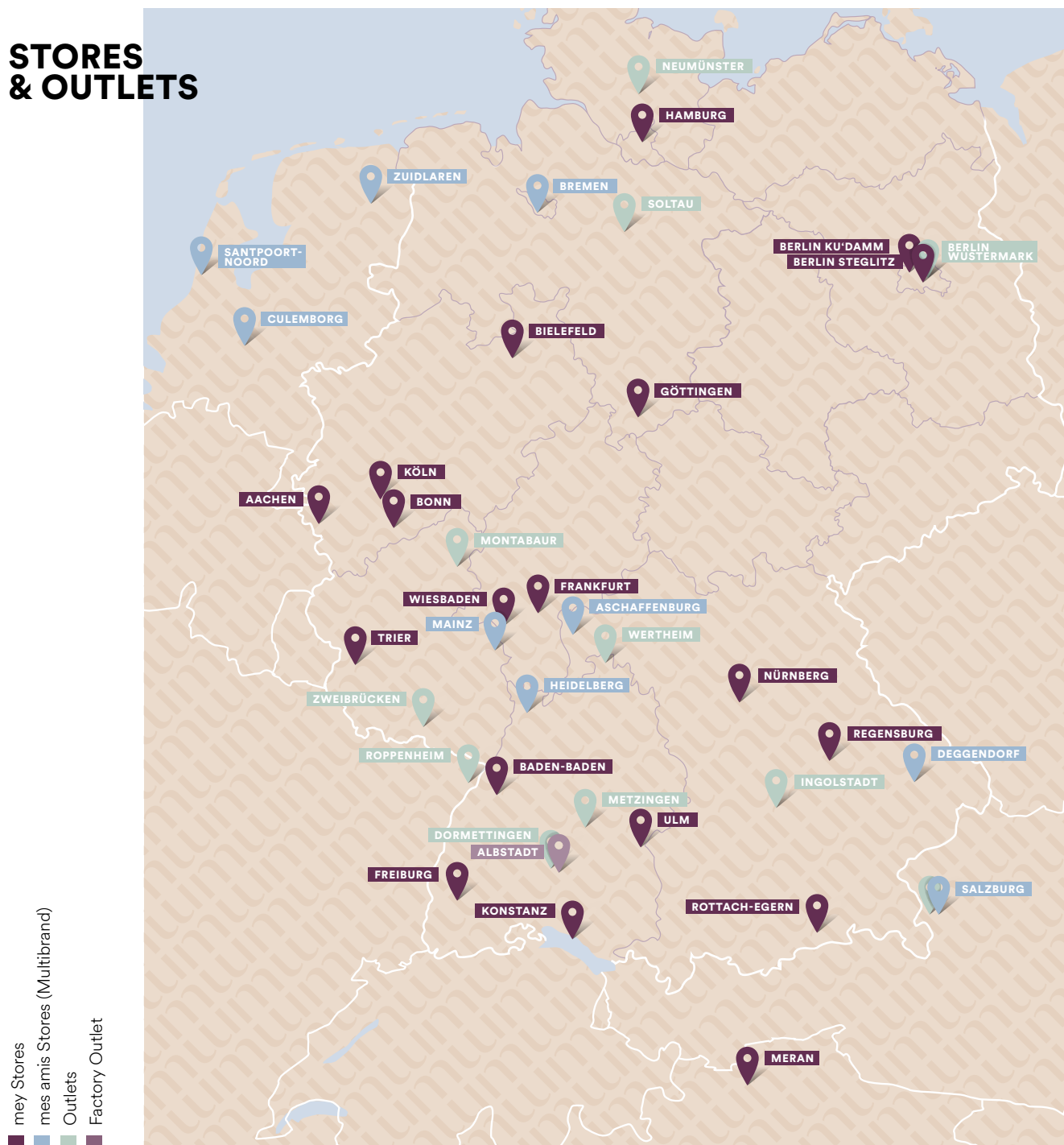
Um unseren Kund*innen eine optimale Beratung zu garantieren, werden unsere Storemitarbeitenden regelmäßig an unseren Produktionsstandort in Albstadt eingeladen. Hier bekommen sie nicht nur Einblick in die textilen Produktionsschritte, sondern auch Hintergrundwissen über die Kollektionen, die Marke und wichtige Themen im Unternehmen, wie zum Beispiel die Produktnachhaltigkeit.

Im eigenen Onlineshop wird das komplette mey-Sortiment für Damen und Herren direkt an die Endkund*innen verkauft – und dies mit steigendem Erfolg. Über die Jahre hinweg hat sich der eigene Onlineshop zum digitalen Touchpoint der Marke sowie zum äußerst erfolgreichen Verkaufskanal entwickelt. [Jetzt shoppen: mey.com](https://www.mey.com)

Neben dem eigenen Onlineshop handelt mey auf verschiedenen Marktplätzen. Dazu zählen die bekanntesten Plattformen wie zum Beispiel Zalando und Amazon. Zudem arbeiten wir mit kleineren und größeren Einzelhändler*innen und Kaufhäusern zusammen, darunter beispielsweise Breuninger, Galeria Karstadt Kaufhof oder De Bijenkorf.

67
/
111

STORES & OUTLETS



Die Sicherstellung von Transparenz und das systematische Arbeiten mit hohen Sozial- und Umweltstandards in unserer Lieferkette sind für mey zentrale Bestandteile der unternehmerischen Verantwortung. Sie bilden die Grundlage für unsere Bemühungen um eine verantwortungsvolle und zukunftsfähige Lieferkette.

RISIKOMANAGEMENT IN DER LIEFERKETTE

Unser Risikomanagement ist darauf ausgerichtet, Risiken für Menschenrechte und Umwelt entlang der gesamten Lieferkette frühzeitig zu erkennen und zu bewerten, um gezielt Maßnahmen zur Schadensvermeidung und -behebung ergreifen zu können.

/ SYSTEMATIK UND METHODIK

Wir analysieren Risiken auf Geschäfts-, Länder-, Partner-, und Materialebene und orientieren uns an den OECD-Sektorrisiken für die Textilindustrie. Die Analyse umfasst die folgenden Risikokategorien:



Kinderarbeit



**Treibhausgasemissionen
& Luftverschmutzung**



**Diskriminierung,
sexuelle Belästigung,
geschlechtsspezifische Gewalt**



**Korruption &
Bestechung**



**Zwangsarbeit
und Folter**



**Verantwortungsvolle
Beschaffung bei Heimarbeit**



**Arbeitszeit /
Überstunden**



**Schädliche
Lärmemissionen**



**Arbeits- &
Gesundheitsschutz**



**Handhabung, Sammlung,
Lagerung und Entsorgung
von Abfällen**

Ausfuhr von gefährlichen Abfällen
(Baseler Übereinkommen)



**Vereinigungsfreiheit &
Recht auf
Kollektivverhandlungen**



**Gefährliche
Chemikalien**



**Mindestlohn &
existenzsichernder Lohn**



**Wasserverbrauch
& -verschmutzung**

/ ERMITTLUNG LÄNDERBASIERTER RISIKEN

Die Risikoanalyse wird für alle Länder erstellt, in denen tatsächliche und potenzielle Geschäftsbeziehungen bestehen. Dies dient dazu, das Risikopotenzial für negativen Auswirkungen zu erfassen und die sozioökonomischen Gegebenheiten zu bewerten, um länderspezifische Risikoprofile zu erstellen.

/ ERMITTLUNG PARTNERBASIERTER RISIKEN

Die partnerbasierten Risiken werden mit Hilfe von externen Zertifizierungen und Auditberichten, eigenen Audits und Lieferantenbewertungen sowie den persönlichen Einschätzungen unserer Reisetechner*innen ermittelt. Durch regelmäßige Reisetätigkeiten zu den Partnerbetrieben werden die Gegebenheiten vor Ort geprüft und bewertet.

/ ERMITTLUNG UNTERNEHMENSBASIERTER RISIKEN

Zusätzlich werden Risiken erhoben, die sich aus dem Geschäfts- und Beschaffungsmodell ergeben, um Auswirkungen auf soziale und umweltrelevante Themen zu beurteilen. Sowohl das Geschäftsmodell als auch die Beschaffungspraktiken bei mey sind darauf ausgerichtet, potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und zu reduzieren. Sie werden dennoch im Rahmen des Risikomanagements regelmäßig überprüft, um negative Auswirkungen proaktiv zu vermeiden.

/ ERMITTLUNG MATERIALBASIERTER RISIKEN

Ergänzend werden auch materialbezogene Risiken erhoben. Dabei berücksichtigen wir verschiedene Faktoren wie Anbaubedingungen, Chemikalieneinsatz und soziale Bedingungen bei An- und Abbau der Rohstoffe. Ziel der Erhebung ist es, einzuschätzen, ob im Rahmen der internationalen Beschaffung besondere Risiken bei bestimmten Rohstoffen bestehen. Diese Risiken werden dann bei den Länderanalysen zusätzlich berücksichtigt.

70
/
111

/ GOVERNANCE UND MAßNAHMENABLEITUNG

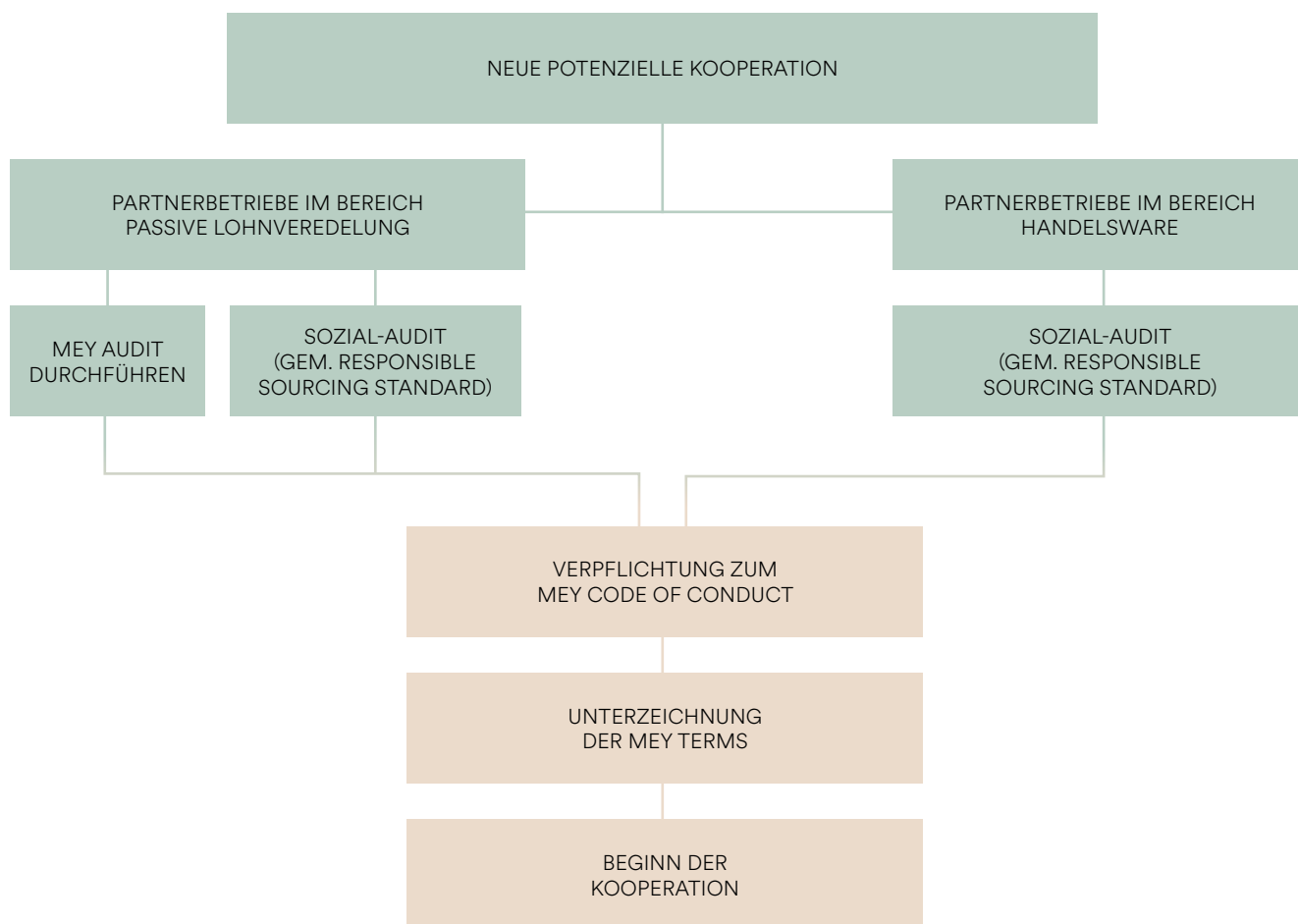
Das Risikomanagement bei mey erfolgt durch enge Zusammenarbeit und in Absprache mit allen betroffenen Abteilungen sowie unter Einbezug der Geschäftsführung. Eine regelmäßige Fortschrittsüberwachung stellt die zeitnahe Umsetzung und kontinuierliche Bewertung der Maßnahmen sicher. Durch einen kontinuierlichen, interdisziplinären sowie abteilungs- und unternehmensübergreifenden Austausch und Wissensaufbau stellen wir sicher, dass potenzielle Risiken frühzeitig erkannt und Maßnahmen schnell und gezielt ergriffen werden können.

Bei identifizierten Risiken auf Partnerebene entwickeln wir gemeinsam mit den Partnerbetrieben individuelle Maßnahmenpläne und unterstützen deren Umsetzung. Alle relevanten Informationen werden zentral dokumentiert, um eine transparente und nachvollziehbare Lieferkette zu gewährleisten.

ZUSAMMENARBEIT MIT PARTNERBETRIEBEN UND WEITERENTWICKLUNG DER PARTNERSCHAFTEN

/ DER RESPONSIBLE SOURCING STANDARD

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Partnerbetrieben ist ein zentraler Baustein unserer Sorgfaltspflichten. Um die Einhaltung unserer sozialen Standards bei unseren Konfektionspartnern zu unterstützen, haben wir 2021 den Responsible Sourcing Standard entwickelt und implementiert. Dieser legt in einem mehrstufigen Prozess die Grundvoraussetzungen für neue und bestehende Partnerschaften mit meyer fest.



71
/
111

Im Rahmen unseres Responsible Sourcing Standards sind die Partnerbetriebe dazu verpflichtet, einen von uns anerkannten und stets aktuellen Sozialstandard vorzuweisen. Die von meyer akzeptierten Zertifizierungen wurden anhand einer sorgfältigen Analyse und unter Einbezug externer Quellen ausgewählt.

Zusätzlich zu den externen Audits überprüfen wir unsere Partnerbetriebe auch bei Besuchen vor Ort auf die Einhaltung sozialer und ökologischer Kriterien in Bezug auf die OECD-Sektorrisiken.

/ DAS MEY AUDIT

Für unsere PLV-Lieferanten arbeiten wir ergänzend mit einem intern etablierten Prozess, dem sogenannten mey Audit. Hier dokumentieren unsere Reisetechner*innen unter anderem die Umsetzung von Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen, die Bezahlung fairer Löhne und Gehälter sowie den betrieblichen Umweltschutz der Konfektionsbetriebe. Durch Gespräche mit dem Management und den Mitarbeitenden wollen wir uns persönlich von den Standards vor Ort überzeugen und können so bei Bedarf konkrete Hilfestellung leisten.

Das mey Audit ermöglicht uns auch die Zusammenarbeit mit kleineren Konfektionsbetrieben, die sich aus finanziellen oder personellen Gründen nicht extern zertifizieren lassen können.

/ VERANTWORTUNGSVOLLE BESCHAFFUNG UND LANGFRISTIGE PARTNERSCHAFTEN

Unsere Beschaffungspolitik setzt auf vorausschauende Planung und langjährige, faire Partnerschaften. Durch stabile Produktionszyklen und eine hohe Lagerbevorratung können wir kurzfristige Auftragsänderungen und damit verbundene Risiken wie Überstunden oder Unterauftragsvergabe minimieren. Subunternehmen dürfen außerdem nur nach vorheriger Freigabe durch mey beauftragt werden und unterliegen den gleichen Anforderungen wie direkte Partnerbetriebe.

72
/
111

BESCHWERDEMECHANISMEN UND UMGANG MIT HINWEISEN

mey stellt Beschwerdewege für Mitarbeitende, Partnerbetriebe und externe Stakeholder zur Verfügung. Hinweise können anonym eingereicht werden und werden vertraulich behandelt. Zusätzlich steht der unabhängige OEKO-TEX® Beschwerdemechanismus zur Verfügung.

Jede Beschwerde wird sorgfältig geprüft und entsprechend bearbeitet. Bei Bedarf werden betroffene Partnerbetriebe eingebunden.

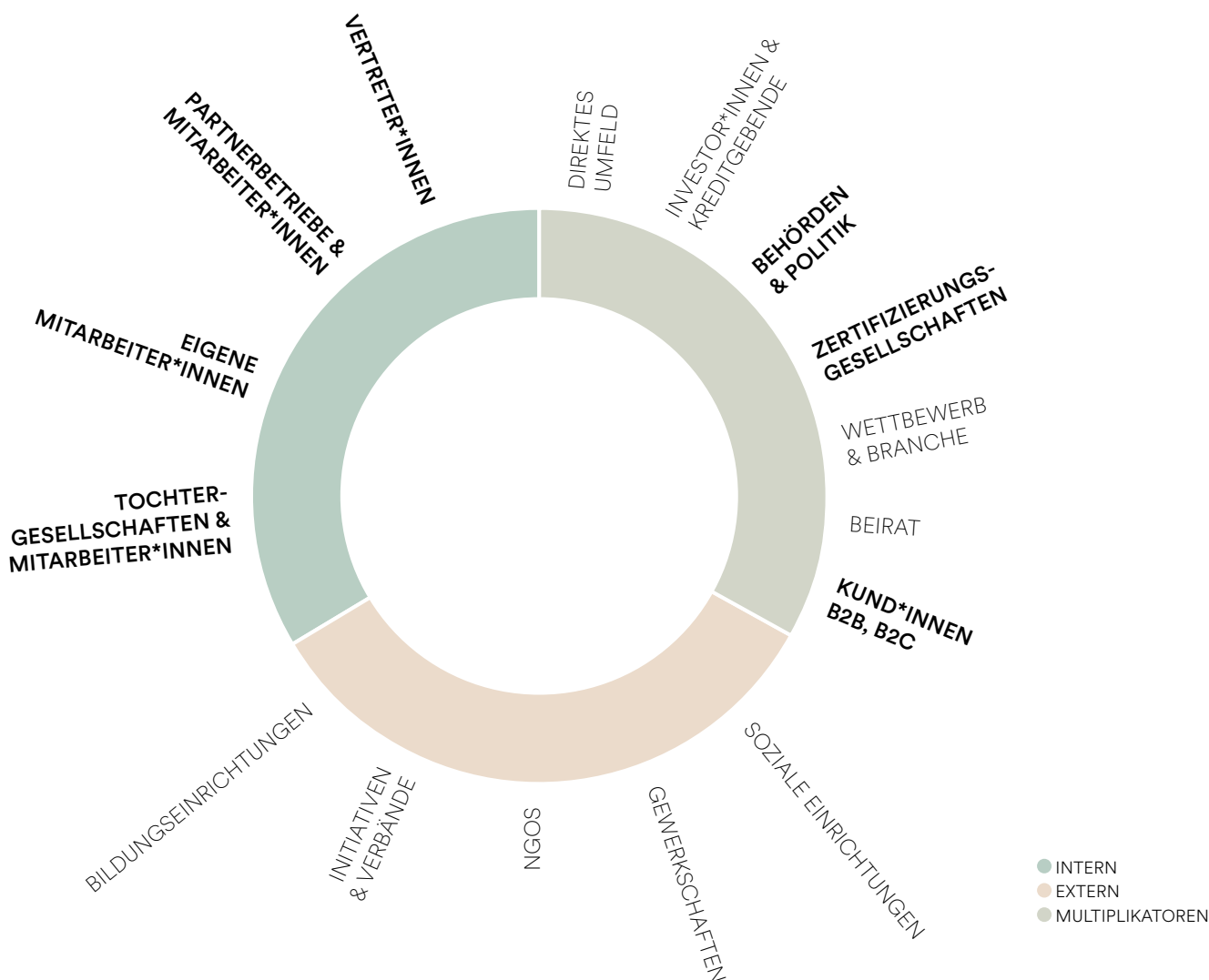
Um die Wirksamkeit der Mechanismen zu gewährleisten, haben wir verschiedene Kennzahlen definiert. Diese werden regelmäßig, mindestens aber einmal jährlich, ausgewertet und helfen uns dabei, die Mechanismen kontinuierlich und fundiert weiterzuentwickeln.

Im Jahr 2025 gingen keine Beschwerden ein.

MONITORING UND KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG

Unsere Prozesse werden regelmäßig durch externe Zertifizierungen wie OEKO-TEX® RESPONSIBLE BUSINESS, GOTS und OEKO-TEX® STeP überprüft.

/ STAKEHOLDER-ENGAGEMENT



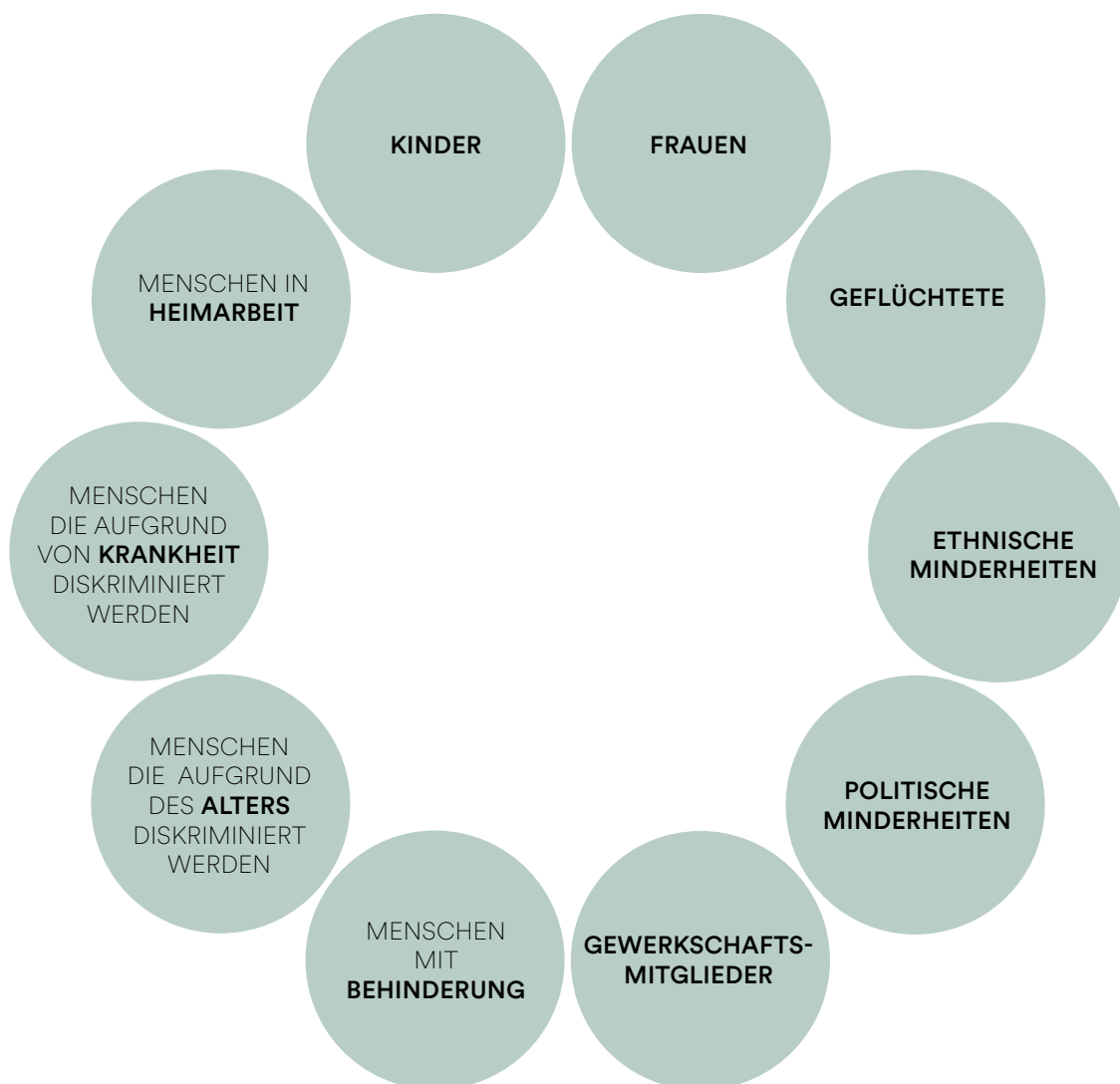
Wir beziehen auf verschiedenen Ebenen unterschiedliche Gruppen in unsere Prozesse ein. So befinden wir uns mit verschiedenen Wettbewerbern, Initiativen und Branchenzusammenschlüssen in einem engen und regelmäßigen Austausch, um gemeinsam wesentliche Sorgfaltspflichtthemen durch Synergieeffekte voranzutreiben und zu bearbeiten.

Der kontinuierliche und vielschichtige Kontakt zu den Mitarbeitenden, sowohl in Deutschland als auch in den Tochtergesellschaften, ist ein weiterer wichtiger Aspekt. Hier nutzen wir sowohl unsere Mitarbeitenden-App als Kommunikationskanal als auch die regelmäßigen Besprechungen, Schulungen und Gespräche.

/ VULNERABLE GRUPPEN

Im Rahmen der Risikoanalyse werden neben den Stakeholdern auch vulnerable Gruppen erfasst. Hierbei handelt es sich um potenziell betroffene und besonders gefährdete Interessengruppen bezüglich Diskriminierung und Benachteiligung jeglicher Art. Diesen Gruppen gilt ein besonderes Augenmerk innerhalb unserer Risikoanalyse, um nachteilige Auswirkungen gezielt zu minimieren.

Im Rahmen der regelmäßigen Überprüfung all unserer Risikomanagementprozesse für unternehmerische Sorgfaltspflicht werden die Prozesse der Stakeholder-Konsultation und -Kommunikation kontinuierlich bewertet und angepasst. Somit soll sichergestellt werden, dass alle relevanten Interessengruppen im unternehmerischen Kontext Berücksichtigung finden können.



RISIKOANALYSE UND MASSNAHMEN 2025

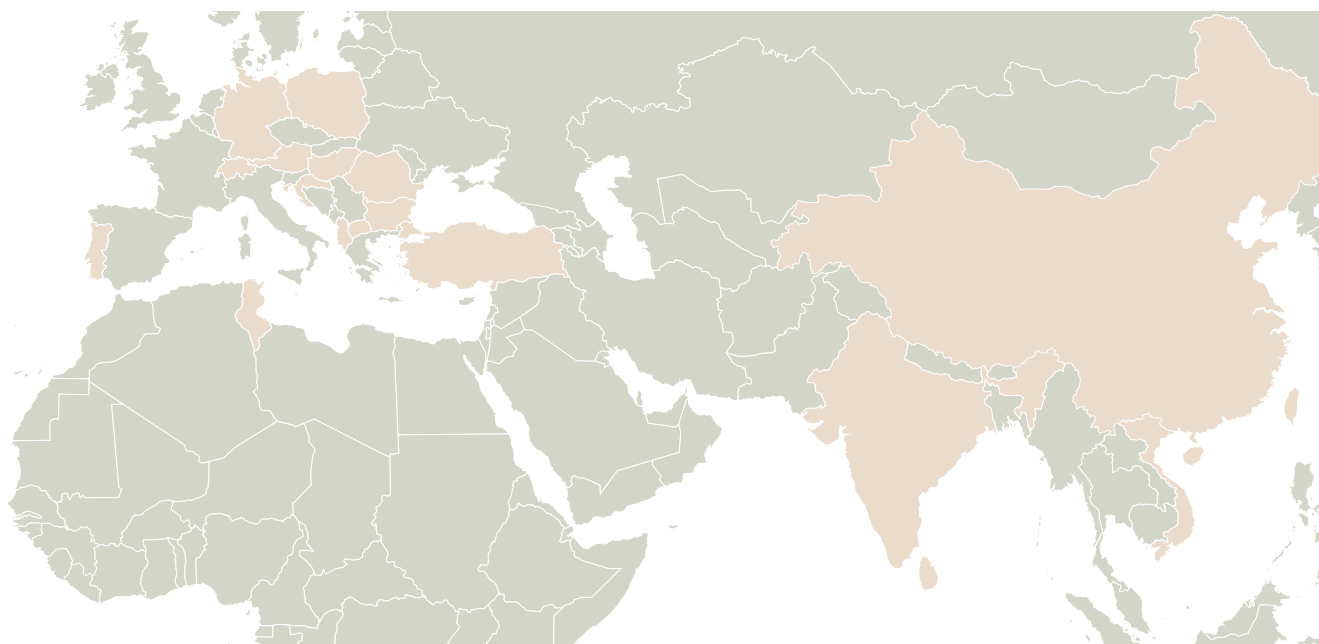
Auch im Jahr 2025 haben wir eine umfassende Risikoanalyse durchgeführt, um konkrete Maßnahmen für die kontinuierliche Verbesserung unserer Lieferkette abzuleiten. Die Analyse erfolgte systematisch und basiert auf den zuvor beschriebenen Methoden und Prinzipien.

/ BETRACHTUNGSGEGENSTAND

Im Rahmen der Analyse wurden Risiken erhoben, die sich aus dem Geschäfts- und Beschaffungsmodell von mey, aus allen Lieferantenbeziehungen sowie auf Materialebene ergeben.

Aktuell werden die Bereiche der Konfektion, der Nassprozesse sowie Logistik/Transport betrachtet. Der Betrachtungsgegenstand wird sukzessive auf weitere Wertschöpfungsstufen ausgeweitet.

Im Jahr 2025 betrachtete Länder:



- | | | | |
|---------------|-------------|------------------|-----------|
| - Deutschland | - Kroatien | - Nordmazedonien | - China |
| - Österreich | - Polen | - Türkei | - Vietnam |
| - Schweiz | - Bulgarien | - Tunesien | |
| - Ungarn | - Rumänien | - Sri Lanka | |
| - Portugal | - Albanien | - Indien | |

/ ERGEBNISSE DER RISIKOANALYSE

Bei der Bewertung der Risiken berücksichtigen wir alle Nachweise zur Risikominderung. Dazu zählen vertragliche Unterlagen (wie der Code of Conduct), externe Zertifizierungen und Reiseberichte. Durch die Dokumente und Prüfungen kann das jeweilige Länderrisiko meist deutlich reduziert und die Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken pro Land ermittelt werden. In einem weiteren Schritt wird der Schweregrad der Risiken bestimmt – dieser bewertet die Auswirkung, Tragweite und Unumkehrbarkeit eines Risikos.

Eintrittswahrscheinlichkeit und Schweregrad bilden die Grundlage für die finale Risikopriorisierung. Durch sie können wesentliche Handlungsfelder identifiziert und darauf aufbauend gezielt Maßnahmen abgeleitet werden.

/ ABGELEITETE UND UMGESETZTE MAßNAHMEN

Die wesentlichen Risiken und deren Maßnahmen für das Jahr 2025 werden nachfolgend dargelegt. Zudem wird auf bereits umgesetzte Maßnahmen eingegangen.

Schließung von Informationslücken zur Bewertung der Risiken

Innerhalb der Risikoanalyse von 2024 wurde festgestellt, dass anhand externer Quellen für einige Länder und bestimmte Risikokategorien keine belastbaren Informationen erhoben werden konnten. Vor diesem Hintergrund konnten die Risiken nicht vollumfänglich eingeschätzt werden. Durch die gezielte Abfrage unserer Partnerbetriebe und die tiefgehende Prüfung vorliegender Dokumente, wie Audit- und Reiseberichte, konnten die bestehenden Informationslücken weitgehend geschlossen und eine neue Bewertung vorgenommen werden.

76
/
111

Sicherstellung der Wahrung von Arbeitnehmerrechten

Da in einigen Ländern bestimmte Arbeitnehmerrechte, wie die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen eingeschränkt sein können, ist es für meY Grundvoraussetzung, dass unsere Partnerbetriebe die Rechte der Arbeitnehmer kennen und wahren. Durch unseren Code of Conduct verpflichten sich alle unsere Partner zur Einhaltung dieser Rechte. Ergänzend prüfen wir regelmäßig die Auditberichte und Zertifikate unserer Lieferanten, um Abweichungen zuverlässig zu identifizieren. Dafür arbeiten wir mit einer Liste akzeptierter Standards, die strenge Anforderungen an die Wahrung der Arbeitnehmerrechte stellen.

Zusätzlich achten unsere Reisetechner*innen bei den regelmäßigen Besuchen vor Ort auf die Einhaltung unserer Vorgaben.

Maßnahmen zur Verbesserung der internen Ablaufsteuerung:

Um unser Risikomanagement weiter zu professionalisieren haben wir 2025 einen ERP-basierten Prozess entwickelt, der sicherstellt, dass neue Zertifikate und Auditberichte lückenlos angefordert und abgelegt werden.

Ergänzend dazu wurde der Austausch zwischen der CR-Abteilung mit den Beschaffungsabteilungen und Partnerbetrieben systematisiert, um das Risikomanagement und die Maßnahmenumsetzung zu erleichtern. In diesem Kontext finden Schulungen zu den Ergebnissen unseres Risikomanagements statt. Dazu zählt auch die Sensibilisierung unserer Reisetechner*innen zu spezifischen Risiken in den jeweiligen Beschaffungsländern.

Erarbeitung und Abverfolgung von partnerspezifischen Maßnahmenplänen

In absoluten Einzelfällen entsprachen die Überprüfungen der externen Zertifizierungen in 2024 nicht vollumfänglich den von mey akzeptierten Standards gemäß Responsible Sourcing Standard – insbesondere im Bereich Überstunden. In solchen Fällen erarbeitet mey gemeinsam mit dem betroffenen Partnerbetrieb gezielte Maßnahmenpläne. Zusätzlich unterstützt mey die Umsetzung durch eigene Maßnahmen, etwa indem Aufträge gezielt außerhalb der Peakseason platziert werden, um das Risiko von Überstunden zu minimieren. Durch eine geglättete Produktionsauslastung kann außerdem zur finanziellen Stabilität bei den Partnerbetrieben beigetragen werden. Im Rahmen einer unabhängigen, externen Überprüfung 2025 konnte bestätigt werden, dass die Maßnahmen zur Reduktion der Überstunden erfolgreich umgesetzt wurden.

Datenerhebung für die schrittweise Ausweitung der Risikoanalyse auf weitere Tierstufen:

Um künftig weitere Tierstufen der textilen Kette in die Risikoanalyse zu integrieren, haben wir 2025 damit begonnen unsere Sorgfaltspflichtenanforderungen schrittweise auf die gesamte Lieferkette zu übertragen.

So wurde die Vertragsmappe, inkl. Code of Conduct, an die gesamte Lieferkette gesendet.

Im nächsten Schritt werden wir verschiedene Analyseschritte weiter vertiefen. Dazu zählt die Ausweitung der Materialanalyse, um die tiefere Lieferkette zu erfassen und die Bewertung der ökologischen Auswirkungen auf den Prozessstufen der Fasergewinnung und -verarbeitung.

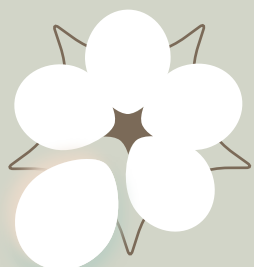
Die Umsetzung und Fortschritte aller Maßnahmen werden kontinuierlich überwacht und dokumentiert, um sicherzustellen, dass die identifizierten Risiken wirksam adressiert werden. Die Ergebnisse dieser Maßnahmen fließen in die nächste Risikoanalyse ein und tragen zur kontinuierlichen Verbesserung unseres Risikomanagements bei.

UNSERE SORGFALTPFLICHTEN-ZIELE

Durch die beschriebenen Maßnahmen konnten wir die Transparenz und Qualität unserer Analyse bereits verbessern und unser Risikomanagement professionalisieren. Unser Ziel ist es die Bewertung auf weitere Tierstufen und Lieferanten auszuweiten und die erarbeiteten Prozesse konsequent aufrecht zu erhalten, um den Schutz von Mensch und Umwelt in unserer Lieferkette bewerten und sicherstellen zu können. Mit spezifischen Maßnahmen und Zielen schaffen wir die Grundlage für ein wirksames und überprüfbares Risikomanagementsystem.

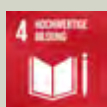
KATEGORIE	ZIELE UND MASSNAHMEN	FRIST	STATUS	
Risikomanagement auf Lieferantenebene	Reduktion wesentlicher Risiken zur Stärkung der Stabilität der Lieferkette.			
	- Senkung der 2024 identifizierten Risikokategorien mit sehr hohem oder hohem Risiko um 20% durch Schließen von Informationslücken und Umsetzung priorisierter Maßnahmen aus 2024	31.03.'25	umgesetzt	
	- Senkung der 2025 identifizierten Risikokategorien mit sehr hohem oder hohem Risiko um weitere 10% durch Umsetzung priorisierter Maßnahmen aus 2025	30.06.'26	in Bearb.	
Zusammenarbeit mit Lieferanten	Partnerschaftliche Weiterentwicklung der Lieferkette.			
	- Verankerung von Sozial- & Umweltthemen in Lieferantengesprächen	31.12.'27	in Bearb.	78 / 111
	- Prüfung geeigneter Umweltkennzahlen auf Lieferantenebene	31.12.'27	in Bearb.	
Datenqualität & Transparenz	Verbesserung der Datenqualität und -verfügbarkeit.			
	- Bereinigung und Vereinfachung der Datenerhebung	31.12.'26	in Bearb.	
	- fortlaufende, vollständige Erhebung relevanter Lieferketteninformationen	31.12.'26	in Bearb.	
	- Ausbau des kennzahlbasierten Bewertungssystems für Risiken	31.12.'26	in Bearb.	
Risikomanagement – interne Infrastruktur	Verankerung und Weiterentwicklung der Sorgfaltspflichten in operativen Prozessen.			
	- Etablierung regelmäßiger Besprechungen mit relevanten Beschaffungsabteilungen zu Sorgfaltsthemen	31.12.'25	umgesetzt	
	- Definition klarer Verantwortlichkeiten und Schnittstellen zwischen den Beschaffungsbereichen	31.12.'27	in Bearb.	
	- zweimal jährlich fachbereichsspezifische Schulungen zu Sorgfaltspflichten	31.12.'27	in Bearb.	
	- Weiterentwicklung des internen Monitoring- und Review-Prozesses für Lieferanten	31.12.'27	in Bearb.	
Beschwerdemechanismus	Wirksamkeitsprüfung der Beschwerdemechanismen und Bearbeitung aller eingehenden Beschwerden.			
	- Überprüfung der Beschwerdemechanismen anhand definierter Wirksamkeitsindikatoren	31.12.'25	umgesetzt	
	- Prüfung, Bearbeitung und Dokumentation aller eingehender Beschwerden und der ergriffenen Maßnahmen	31.12.'25	umgesetzt	
Ausweitung der Risikoanalyse	Ausweitung der Risikoanalyse auf weitere Tierstufen und Vertiefung der Analyse materialspezifischer Risiken.			
	- Durchführung einer Risikoanalyse, die alle direkten Tier-2- und 50% der direkten Tier-3-Partnerbetriebe berücksichtigt	31.12.'27	in Bearb.	
	- Sukzessive Ausweitung der Material- und Produktanalyse, zur Bewertung von Risiken in tieferen Stufen der Lieferkette	31.12.'27	in Bearb.	

HANDLUNGSFELDER



KAPITEL 4 MITARBEI- TENDE

79
/
111



„Eine wertschätzende Kultur
und echte Beteiligung
gehören für uns zusammen:
Gemeinsam mit unseren
Mitarbeitenden entwickeln
wir mey weiter – Schritt für
Schritt, im Dialog und auf
Augenhöhe.“

80
/
111

MAIKE FUSS
HR BUSINESS PARTNER



MITARBEITENDE

The meY Way beschreibt die ungeschriebenen, gelebten und angestrebten Prinzipien sowie unser Selbstverständnis gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, Kund*innen, Gesellschaftern und Partner*innen. Dieses Verständnis dient uns täglich als Messlatte und Orientierung für unser Denken und Handeln.

THE MEY WAY



UNSERE FAMILIENKULTUR

Wie arbeiten wir zusammen?

Wir arbeiten konsequent, offen und ehrlich an der erfolgreichen Zukunft unseres Unternehmens.



UNSER STANDPUNKT

Was macht uns einzigartig?

Wir sind ein Familienunternehmen mit besonderem Anspruch und Innovationsgeist. Wir begeistern unsere Kund*innen.



UNSERE WERTE

Worauf basiert alles, was wir tun?

Wir sind innovativ, anspruchsvoll und verantwortungsbewusst. Unsere Kund*innen stehen im Zentrum unseres Denkens und Handelns.



UNSERE VISION

Wo wollen wir hin?

Wir sind eine begehrte Bodywear- und Lifestylemarke, die als Synonym für Qualität, Anspruch und Kund*innenorientierung steht.



meY zählt, laut der Bewertungsplattform kununu, auch 2025 wieder zu den besten Arbeitgebern in Deutschland und erhält zum vierten Mal in Folge das „Top Company“-Siegel der Plattform. Damit gehören wir zu den lediglich fünf Prozent aller bewerteten Unternehmen, die diese Auszeichnung erhalten.

Mit den drei Produktionsstandorten in Deutschland, Ungarn und Portugal ist meY ein internationales Unternehmen. Mitarbeitende aus verschiedensten Ländern arbeiten bei uns, wobei die Einzigartigkeit aller Mitarbeitenden im Vordergrund steht.

VIELFALT DER MITARBEITENDEN

/ MEY BESCHÄFTIGT 1.152 MITARBEITENDE AUS 45 NATIONEN

Unterschiede bereichern das Miteinander, deswegen fördert mey den Vielfaltsgedanken im Arbeitsalltag. Die Internationalität und Interkulturalität spiegeln sich in der Belegschaft wider. Akzeptanz steht für uns an vorderster Stelle, denn nur gemeinsam können wir stetig besser werden.

/ CHANCENGLEICHHEIT UND INKLUSION

Bei uns arbeiten mehr Frauen als Männer. Nicht zuletzt deswegen ist Chancengleichheit für uns eine Selbstverständlichkeit. Mit flexiblen Arbeitsmodellen unterstützen wir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf von all unseren Mitarbeitenden.

Wir möchten beim Thema Inklusion vorausgehen und so den Abbau von Vorurteilen weiter vorantreiben. Daher ermutigen wir Menschen mit Beeinträchtigungen, sich bei uns zu bewerben.

/ GENERATIONEN

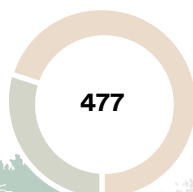
Das Knowhow unserer erfahrenen Mitarbeitenden ist ein zentraler Baustein für unseren Unternehmenserfolg. Gleichzeitig haben wir den fortschreitenden demographischen Wandel voll im Blick. Wir fördern den Generationenaustausch, denn vom gegenseitigen Voneinander-Lernen profitieren wir alle.

82
/
111



**Mey
GmbH & Co. KG**

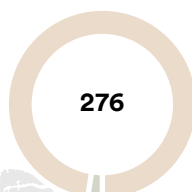
329 Frauen



148 Männer

**Mey
Handels GmbH**

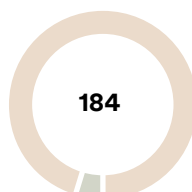
267 Frauen



9 Männer

**Mey
Hungaria Kft.**

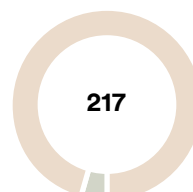
174 Frauen



10 Männer

**Mey
Texteis SA.**

206 Frauen



11 Männer

1.152

HERKUNFT UND ANZAHL DER MITARBEITENDEN

Mey GmbH & Co. KG.: Deutschland (396), Rumänien (10), Italien (9), Kasachstan (9), Russische Föderation (8), Türkei (8), Ukraine (6), Bosnien u. Herzegowina (5), Kosovo (5), Kroatien (5), Frankreich (3), Iran (2), Polen (2), Syrien (2), Gambia (1), Georgien (1), Laos (1), Marokko (1), Nicaragua (1), Österreich (1), Ungarn (1).

Mey Handels GmbH: Deutschland (186), Niederlande (16), Österreich (12), Russische Föderation (7), Frankreich (6), Kasachstan (6), Italien (5), Kroatien (4), Türkei (3), Amerika (2), Bulgarien (2), Irak (2), Litauen (2), Polen (2), Serbien (2), Ungarn (2), Vietnam (2), Afghanistan (1), Aserbaidshan (1), Belgien (1), China (1), Griechenland (1), Libanon (1), Peru (1), Philippinen (1), Portugal (1), Rumänien (1), Spanien (1), Thailand (1), Tschechische Republik (1), Ukraine (1), Uzbekistan (1), Weißrussland (1).

Mey Hungaria Kft.: Ungarn (181), Rumänien (2), Ukraine (1).

Mey Texteis SA.: Portugal (208), Brasilien (5), Argentinien (1), Deutschland (1), Irland (1), Rumänien (1).

INNOVATIONS- UND MITARBEITENDENFÖRDERUNG

/ WELCOME @MEY-TAG

Im Rahmen unseres Onboarding-Prozesses bietet der Welcome@mey-Tag unseren neuen Teammitgliedern, die Möglichkeit einen tieferen Einblick in unser Unternehmen zu erhalten, und unsere Vision und Ziele sowie unsere Unternehmenswerte näher kennenzulernen. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Geschäftsleitung und einer anschließenden Vorstellungsrunde der neuen Mitarbeitenden, führt jeweils die IT-Abteilung, der Betriebsrat sowie unsere CR-Abteilung die wichtigsten Eckpunkte bei mey weiter aus. Ein Betriebsrundgang sowie ein gemeinsames Mittagessen runden das Ganze ab. Da alle neuen Mitarbeitenden eingeladen werden, bietet der Welcome@mey-Tag auch die perfekte Gelegenheit, direkt abteilungsübergreifende Kontakte zu knüpfen. Er findet ca. alle zwei Monate statt.

Darüber hinaus veranstaltet mey jährlich einen Welcome Day für die Auszubildenden und Studierenden. 2025 startete der Tag mit einer Unternehmenspräsentation inklusive Betriebsrundgang. Anschließend ging es in den Kletterpark Waldheim in Albstadt-Ebingen, wo gemeinsame Herausforderungen im Team gemeistert werden mussten. Der Tag klang beim gemeinschaftlichen Grillen aus. Ein gelungener Start, um sich kennenzulernen und den Teamgeist zu stärken.

/ AUSZUBILDENDENPROJEKTE 2025 – KREATIVITÄT & EIGENINITIATIVE FÖRDERN

Unsere Nachwuchstalente haben auch in diesem Jahr eindrucksvoll gezeigt, wie viel mit Einsatzbereitschaft, Teamgeist und Neugier bewegt werden kann. Ein besonderes Highlight war das Projekt „mix & match – die Azubi-Tasche“.

84
/
111

Ziel war es, eine Sporttasche zu entwerfen, zu gestalten und in kleiner Serie zu produzieren – mit echter Verantwortung und spürbarem Unternehmergeist. Auszubildende aus allen Lehrjahren sowie aus gewerblichen und kaufmännischen Bereichen bildeten gemeinsam Projektteams, die die komplette Unternehmensstruktur abbildeten: von Design, Zuschnitt und Konfektion über Qualitätssicherung bis hin zu Einkauf, Marketing und Vertrieb.

Die Teams organisierten sich selbständig und trafen eigenständige Entscheidungen. Am Ende entstand eine hochwertige Sporttasche, die intern verlost wurde – der Erlös kam dem Tierheim in Tailfingen zugute. So konnten unsere jungen Talente ein greifbares Produkt mit gelebter Eigenverantwortung, abteilungsübergreifender Zusammenarbeit und sozialem Engagement verbinden.

Ein weiteres Projekt im Bereich gesellschaftliches Engagement war die Kooperation „mey x dasBUUSENKOLLEKTIV“. Mehr dazu finden Sie im Kapitel [Gesellschaft & Soziales](#).



UNTERNEHMENSKULTUR UND AUSTAUSCH

mey pflegt flache Hierarchien, kurze Entscheidungswege und eine offene Kommunikation, die auf Transparenz und gegenseitigem Vertrauen basiert.

/ DIREKTER DIALOG – DIE MEY TANZKARTE

Ein besonderes Element unserer Unternehmenskultur ist die mey Tanzkarte. Sie ermöglicht es Mitarbeitenden, unkompliziert ins Gespräch zu treten – mit Kolleginnen und Kollegen oder direkt mit Mitgliedern der Geschäftsleitung. Die Tanzkarte lädt zu einem persönlichen Austausch ein. Ob für ein gemeinsames Mittagessen, ein offenes Feedback, ein Lob oder das Einbringen eigener Ideen: Die Tanzkarten schaffen Raum für Begegnungen auf Augenhöhe.

So fördern wir einen direkten, respektvollen Dialog und machen es leichter, miteinander statt übereinander zu sprechen. Die Tanzkarte unterstützt damit eine offene Kommunikationskultur und trägt dazu bei, dass sich Mitarbeitende ernst genommen und gehört fühlen.



85
/
111

/ ABTEILUNGSÜBERGREIFENDER AUSTAUSCH – LUNCH & LEARN

Eine offene Lern- und Austauschkultur ist zentral für unserer Zusammenarbeit. Mit „Lunch & Learn“ schaffen wir einen Rahmen, in dem Wissen geteilt, Perspektiven erweitert und Kontakte über Abteilungsgrenzen hinweg geknüpft werden.

Kolleginnen und Kollegen teilen hier Einblicke in ihre Fachbereiche oder beleuchten aktuelle gesellschaftliche und unternehmensrelevante Themen. Die Teilnehmenden erhalten so Input aus erster Hand, können Fragen stellen und Zusammenhänge verstehen.

Im Anschluss an den Vortrag lädt ein gemeinsames Mittagessen zum informellen Austausch ein: es entstehen Gespräche, neue Kontakte und ein besseres Verständnis für die Arbeit anderer Bereiche.

So verbindet „Lunch & Learn“ fachliche Weiterbildung mit gelebtem abteilungsübergreifendem Miteinander.

/ VERSCHENKESCHRÄNKLE UND BÜCHERTAUSCHREGAL

In der Textilproduktion fallen regelmäßig kleinere Reste an, die in der Produktion nicht weiter verwendet werden können. Auch Muster von Stoffen, Spitzen oder Gummibändern haben ihren Zweck irgendwann erfüllt und werden im Betrieb nicht mehr benötigt.

Um die Entsorgung dieser hochwertigen Materialien zu vermeiden, hat meY neben stetigen Prozessoptimierungen das „Verschenkeschränkle“ eingeführt.

Der zentral aufgebaute Schrank schafft einen Ort, an dem unbürokratisch übrige Materialien aus den verschiedenen Abteilungen für alle Kolleg*innen zur kostenlosen Mitnahme angeboten werden können. Von Stoffmustern über alte Werbegeschenke oder Nähgarn können sich die meY-Mitarbeitenden jederzeit an den Materialien bedienen und daraus Neues schaffen. So werden einzelne Materialien weiter genutzt und wir bereiten auch den Kolleg*innen eine Freude. Wo, wenn nicht in einem Konfektionsbetrieb wie meY, ist so viel kreatives und handwerkliches Potenzial gebündelt, um diese Materialien sinnvoll zu verarbeiten?

Seit 2023 haben wir unser Verschenkeschränkle durch ein Büchertausch-Regal ergänzt, das Mitarbeitenden die Möglichkeit bietet, Bücher zu tauschen und gelesene Exemplare weiterzugeben.

86
/
111

GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN

/ GESUNDHEITSMANAGEMENT BEI MEY

An unseren deutschen Standorten bieten wir unterschiedliche Angebote an, die unsere Mitarbeitenden dazu animieren sollen, sich bewusster mit Gesundheit, Konsum und Bewegung auseinanderzusetzen.

Zusätzlich bietet unser firmeneigenes Schwimmbad mit Sauna Raum für Pausen oder Entspannungseinheiten nach der Arbeit. Zudem finden dort regelmäßig Kurse für Wassergymnastik, sowie Schwimmkurse der DLRG statt (kostenlos für Kinder von meY-Mitarbeitenden).

/ PRÄVENTIONS- UND SPORTANGEBOTE

SELBSTVERTEIDIGUNGSKURS FÜR FRAUEN

2025 haben wir erstmals einen Selbstverteidigungskurs speziell für Frauen angeboten. In zwei Kursen nahmen insgesamt 30 Kolleginnen teil und lernten praktische Techniken, um sich in kritischen Situationen besser schützen zu können. Die hohe Beteiligung zeigt, wie wertvoll gezielte Selbstverteidigungs- und Sicherheitsangebote für Frauen sind.

meyYOGA & WORKSHOPS FÜR GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN

Mit der Einführung der digitalen Workshopreihe meYOGA bieten wir unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, kurze Auszeiten zu nehmen, um Körper und Geist in Einklang zu bringen. Über unsere interne Mitarbeiter-App werden regelmäßig Yoga-Videos mit einfachen Übungen zu Themen wie Entspannung, Kräftigung und Stretching sowie Atemtechniken bereitgestellt.

Ergänzt wird dieses Angebot durch Präsenz-Workshops, etwa zu Achtsamkeit, oder gesunder Ernährung.

meyGESUNDHEITSTAGE

Der jährliche meYGesundheitstag ermöglicht allen Mitarbeitenden, sich an interaktiven Stationen praxisnah mit wichtigen Gesundheitsthemen auseinanderzusetzen.

2025 standen gesunder Schlaf sowie Rückengesundheit und Bewegung im Arbeitsalltag im Fokus: Im Schlafparcours erfuhren die Teilnehmenden Wissenswertes über die Bedeutung von erholsamem Schlaf und erhielten praktische Tipps für bessere Schlafhygiene. An der Station Rückengesundheit und Bewegung standen Informationen zum richtigen Heben und Tragen sowie einfache Übungen im Mittelpunkt, die sich direkt in den Arbeitsalltag integrieren lassen.

MIT DEM RAD ZUR ARBEIT & meYBIKE

Im Rahmen der bundesweiten Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ motivieren wir unsere Mitarbeitenden, von Mai bis August mindestens 20 Tage mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren. Parallel bietet das meYBike-Programm allen Mitarbeitenden die Möglichkeit, über JobRad-Leasing ein Fahrrad oder E-Bike zu besonders günstigen Konditionen zu nutzen.

Auf diese Weise verbinden wir den Anreiz zu mehr Bewegung auf dem Arbeitsweg und im Alltag und unterstützen eine gesundheitsfördernde Mobilität.

ERNÄHRUNG IM ARBEITSALLTAG

/ BETRIEBSRESTAURANT – REGIONAL UND AUSGEWOGEN



Seit 2022 betreibt Stollsteimer unser Betriebsrestaurant. Wir legen großen Wert auf eine abwechslungsreiche Ernährung der Mitarbeitenden und bevorzugen regionale und saisonale Lebensmittel. Übrig gebliebene Speisen können am Nachmittag von den Mitarbeitenden gegen eine kleine Spende mitgenommen werden. Auf diese Weise werden die zubereiteten Lebensmittel verwertet, und die Spenden kommen gemeinnützigen Zwecken zugute.

In unserem Betriebsrestaurant ist seit 2021 ein mehrwegfähiges Pfandsystem im Einsatz, auch die Kaffeeautomaten werden mit Keramiktassen anstatt Einwegbechern genutzt. Zudem stehen mehrere Wasserstationen für die Trinkflaschen unserer Mitarbeitenden im Unternehmen bereit.

/ COOKING CLASSES FÜR MITARBEITENDE – GESUNDE ERNÄHRUNG KREATIV ERLEBEN

Ein Highlight 2025 waren die Cooking Classes in unserem Betriebsrestaurant, bei denen Mitarbeitende gemeinsam gesunde, kreative Gerichte zubereiteten. Die Veranstaltungen verbanden fachlichen Input mit geselligem Miteinander.

Im Juni stand die Zubereitung weltweiter Salatkreationen im Mittelpunkt – frische, abwechslungsreiche Rezepte für sommerliche Grillabende. Die selbstgemachten Salate wurden direkt beim gemeinsamen Grillen verkostet. Im November folgte eine Cooking Class zum Thema „grün.bunt.genial – kreative Gemüse-Häppchen“. Hier entstanden verschiedenste, farbenfrohe Fingerfood-Variationen.

Die Veranstaltungen boten, neben den praktischen Erfahrungen, Raum für Austausch, Küchentipps und gemeinsame Erlebnisse.

88
/
111



TEAMEVENTS UND GEMEINSAME ERLEBNISSE

Auch 2025 fanden verschiedene Teamevents und Aktionen statt, denn gemeinsame Erlebnisse stärken den Zusammenhalt – auch über Abteilungsgrenzen hinweg.

/ FACKELWANDERUNG ZUM IT-PROJEKTABSCHLUSS

Zum Abschluss der erfolgreichen Einführung des neuen ERP-Systems im Bereich Retail kamen die beteiligten Kolleginnen und Kollegen aus E-Commerce, Buchhaltung, IT, Retail sowie externe Partner zu einer winterlichen Fackelwanderung zur Traufanghütte Brunnental zusammen. Die gemeinsame Wanderung durch verschneite Landschaft und der anschließende Abend in gemütlicher Atmosphäre waren ein besonderer Moment, um den gemeinsamen Erfolg zu feiern und den Teamzusammenhalt nach einer intensiven Projektphase zu würdigen.

/ AOK-FIRMENLAUF

Sport verbindet – das zeigte sich auch in diesem Jahr beim 16. AOK-Firmenlauf in Balingen: Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen von mey repräsentierten das Unternehmen mit großem Engagement und Teamgeist.

Der jährliche Firmenlauf ist für viele Mitarbeitende ein fester Termin im Kalender und eine Gelegenheit, gemeinsam aktiv zu sein, sich sportlich zu messen und den Zusammenhalt über Abteilungsgrenzen hinweg zu stärken.

Ob ambitionierte Läuferinnen und Läufer oder Teilnehmende, die vor allem den Spaß an der Bewegung im Fokus haben – alle trugen dazu bei, mey mit Begeisterung und fairem Sportsgeist zu vertreten.

89
/
111

/ GEMEINSAME SKIAUSFAHRT – EIN TAG IM SCHNEE

2025 bot mey den Mitarbeitenden wieder die Möglichkeit, einen gemeinsamen Tag im Schnee zu erleben. Ende März machten sich über 60 Kolleg*innen auf den Weg nach Lech am Arlberg, um bei sonnigem Wetter das Skigebiet und die umliegende Bergwelt zu erkunden. Die Skifahrenden starteten in mehreren Gruppen – eine davon nahm die Herausforderung des „Weißen Rings“ an, eine legendäre Ski-Runde mit 22 Kilometern Abfahrt und 5.500 Höhenmetern. Auch für die, die lieber zu Fuß unterwegs waren, gab es verschiedene Routen zur Auswahl: vom anspruchsvollen Anstieg nach Oberlech bis zur idyllischen Tour von Zug zum Älpele durch verschneite Nadelwälder.

Nach einem ereignisreichen Tag kehrten alle in bester Stimmung nach Lautlingen zurück. Die jährliche Skiausfahrt fördert den Teamzusammenhalt über Abteilungen hinweg und unterstreicht den Wert gemeinsamer Erlebnisse außerhalb des Arbeitsalltags.



/ RÄTSELPASS AM ARBEITSPLATZ

Rätsel und Schätzspiele zu besonderen Anlässen brachten 2025 spielerische Abwechslung ins Unternehmen. Zur Weihnachtszeit forderte eine Nikolaus-Schätzfrage die Mitarbeitenden heraus: Wie viele Schoko-Nikoläuse ergeben eine Strecke vom mey Headquarter bis zum größten Weihnachtsbaum Deutschlands in Dortmund? Die Gewinnerin lag mit 11.599.884 nahe an der richtigen Antwort von 11.630.000.

An Halloween verwandelte sich das Foyer in einen Tatort: Die Schaufensterpuppe Püppi lag leblos am Boden. War es der nervöse Bewerber, die eifersüchtige Möbellieferantin oder Halloween-Geister? Die Lösung des interaktiven Krimis erforderte detektivischen Spürsinn. Solche Formate fördern den spielerischen Austausch im Arbeitsalltag.

/ TOMBOLA-AKTIONEN: ENGAGEMENT FÜR EINEN GUTEN ZWECK UND DAS WERBEN NEUER KOLLEG*INNEN

2025 führte mey zwei Tombola-Aktionen durch, die sowohl soziales Engagement als auch die Stärkung der Unternehmensgemeinschaft fördern. Im Rahmen der jährlichen Weihnachtstombola wurden zahlreiche Lieferanten-Geschenke aus verschiedenen Abteilungen für einen guten Zweck verlost. Der gesamte Erlös kam der TinkerBell GmbH in Bisingen zugute, die kranke und behinderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in ihrem gewohnten Umfeld unterstützt. Ziel ist es, die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern und ihre Ressourcen gezielt zu fördern.

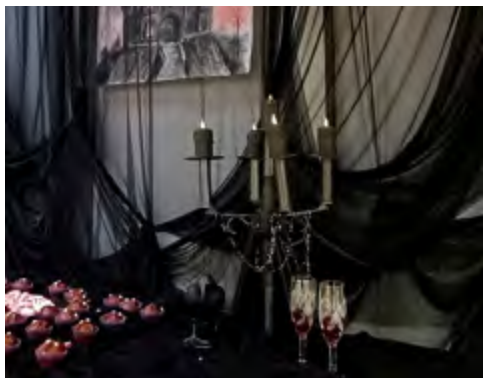
Parallel dazu fand die „Mitarbeitende werben Mitarbeitende“-Tombola statt, bei der alle teilnehmenden Mitarbeitenden die Chance auf attraktive Preise hatten. Diese Aktion würdigt das Engagement derjenigen, die durch ihre persönliche Empfehlung neue Kolleginnen und Kollegen für mey gewinnen und damit aktiv zur Weiterentwicklung des Unternehmens beitragen. Mit beiden Tombola-Formaten unterstreicht mey den Wert von Gemeinschaft, sozialem Engagement und gegenseitiger Unterstützung.

/ GELEBTES MITEINANDER IN UNGARN - VAMPIRBALL IM KERZENSCHNITT

Seit vielen Jahren gehört Halloween fest zur Unternehmenskultur von Mey Hungaria. Und so verwandelte sich auch dieses Mal ein Teil der Näherei in eine fantasievolle Szenerie, denn die „Vampire“ luden zum Ball bei Kerzenschein. Mit viel Kreativität und Liebe zum Detail schufen die Mitarbeitenden eine stimmungsvolle, leicht gruselige Atmosphäre, die für viel Begeisterung und gute Stimmung sorgte.

Mutige Besucherinnen und Besucher, die sich in die geschmückten Räume wagten, wurden mit selbstgebackenen Muffins und kleinen Süßigkeiten überrascht – selbstverständlich in stilechter Halloween-Optik.

Auf humorvolle Weise und durch gemeinsame Erlebnisse werden so Teamgeist und Freude am Arbeitsplatz gefördert und die Unternehmenskultur gestärkt.



91
/
111

/ FEIERLICHER JAHRESABSCHLUSS IN PORTUGAL

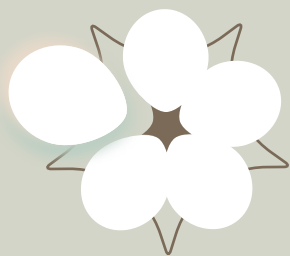
Mit festlicher Stimmung verabschiedete sich das Team in Portugal in die Weihnachtszeit.

In der liebevoll geschmückten Kantine wurde gemeinsam gefeiert – mit Musik, traditionellen portugiesischen Köstlichkeiten wie dem „Bolo Rei“ und vielen guten Gesprächen. Ein Höhepunkt war die Weihnachts-Tombola, bei der elf attraktive Preise verlost wurden – von Wellnessartikeln über Weine bis hin zu süßen Überraschungen.

In einer herzlichen Ansprache bedankte sich die Geschäftsleitung bei allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz, ihren Teamgeist und ihr Engagement in einem herausfordernden, aber zugleich erfolgreichen Jahr. So klang 2025 in Portugal stimmungsvoll aus – mit Dankbarkeit, Zusammenhalt und Vorfreude auf das neue Jahr.



HANDLUNGSFELDER



KAPITEL 5

GESELL- SCHAFT & SOZIALES

92
/
111



„Verantwortungsvolles
Wirtschaften heißt für uns,
über das Kerngeschäft
hinaus Wirkung zu entfalten
und dort zu unterstützen,
wo unser Engagement
Chancen eröffnet und
gesellschaftlichen
Zusammenhalt stärkt.“

93
/
111

TOBIAS SCHATZ
DEPARTMENT MANAGER PURCHASING



GESELLSCHAFT & SOZIALES

IM JAHR 2025 HAT MEY U. A. FOLGENDE ORGANISATIONEN FINANZIELL ODER DURCH SACHSPENDEN UNTERSTUTZT:

- Aktion Hoffnung Rottenburg-Stuttgart e. V.
- Das BUUSENKOLLEKTIV e. V.
- HSG Albstadt
- Jugendrotkreuz (JRK) DRK Laufen-Lautlingen
- Musikverein Dotternhausen e. V.
- NähEngel Neuhausen e. V.
- Skiclub Straßberg e. V.
- ZUTUA Meiganga

ENGAGEMENT FÜR JUGEND UND BILDUNG

/ JEDES JAHR VERGIBT MEY EINEN PREIS FÜR DIE BESTE JUGENDARBEIT

Bereits seit acht Jahren suchen wir bei meY im Rahmen unseres Sponsoring-Wettbewerbs den Verein mit der besten Jugendarbeit im Zollernalbkreis. Das Projekt erfreut sich großer Beliebtheit und honoriert den großen Einsatz in Ehrenämtern der Region. Ein unabhängiges Gremium, bestehend aus meY Mitarbeitenden, wählte nach Sichtung der Bewerbungsunterlagen die Gewinner*innen aus. Im Spendentopf sind Schecks in Höhe von 3.000 € für den ersten Platz, 2.000 € für den zweiten Platz und 1.000 € für den dritten Platz.

Die diesjährigen Gewinner sind:

- **Platz 1:** Skiclub Straßberg e. V.
- **Platz 2:** Jugendrotkreuz (JRK) DRK Laufen-Lautlingen
- **Platz 3:** Musikverein Dotternhausen e. V.

/ JUGENDFEUERWEHR TRAINIERT AUF DEM BETRIEBSGELÄNDE IN LAUTLINGEN

Beim 50-jährigen Stadtjubiläum Albstadt war die Jugendfeuerwehr zu Gast bei mey in Lautlingen und zeigte bei einer Hauptübung eindrucksvoll ihr Können. Geschäftsführender Gesellschafter Matthias Mey begrüßte die Teilnehmenden und würdigte den Einsatz und Teamgeist der Jugendlichen. Unter der Leitung von Mitarbeitendem und stellvertretendem Stadtbrandmeister Michael Angele absolvierten die Gruppen altersgerechte Übungsszenarien von Erster Hilfe bis Brandbekämpfung. Der Nachmittag machte deutlich, mit wie viel Engagement die Nachwuchskräfte die Zukunft der Feuerwehr mitgestalten.

/ SCHULKINDER ENTDECKEN DIE WELT VON MEY HUNGARIA

Im Oktober 2025 besuchte eine Gruppe neugieriger Grundschulkinder die Mey Hungária Kft. In einem kindgerechten Rundgang erhielten die Neun-Jährigen Einblicke in die wichtigsten Produktionsschritte und erfuhren, wie aus hochwertigen Materialien langlebige Textilien und Bekleidungsstücke entstehen.

Ein besonderes Highlight war der Besuch bei den firmeneigenen Schafen. Sie sind die „natürlichen Rasenmäher“ vor unserer Photovoltaikanlage und längst fester Bestandteil des ungarischen Standorts. Anschließend konnten die jungen Gäste selbst kreativ werden und aus Stoffresten individuelle Halloween-Kürbisse basteln. Dabei lernten sie spielerisch den Wert von Wiederverwendung kennen.

Zum Abschluss erhielt jedes Kind einen bunten, aus Restmaterialien genähten Sportbeutel als Erinnerung. Der Besuch verdeutlichte, wie Mey Hungaria Engagement und Gemeinschaft lebt – und wie Neugier, Freude und Verantwortungsbewusstsein bereits im Kindesalter gefördert werden können.

95
/
111



SOZIALE AKTIONEN UND KOOPERATIONEN

/ KOCHEN IM RONALD MCDONALD-HAUS

Im November 2025 besuchte ein Team der Mey GmbH & Co. KG erneut das Ronald McDonald Haus in Tübingen, um für die Familien ein gemeinsames Abendessen auszurichten.

Dank der Erfahrung aus dem Vorjahr liefen Vorbereitung und Ablauf reibungslos, sodass um 19 Uhr ein frisch gekochtes Menü und liebevoll gedeckte Tische bereitstanden. Das Essen wurde von den Familien mit großer Dankbarkeit angenommen, viele Eltern bedankten sich persönlich für die kleine Auszeit vom belastenden Alltag. Ermöglicht wurde die Aktion durch die Unterstützung der Geschäftsleitung, die die Kosten für die Lebensmittel übernahm und damit das soziale Engagement von meY stärkt.

Ronald McDonald Häuser bieten ein „Zuhause auf Zeit“ in unmittelbarer Nähe zum Krankenhaus, in dem Familien schwerkranker Kinder wohnen, zur Ruhe kommen und im geschützten Rahmen Kraft für den Klinikalltag schöpfen können.



/ **mey x dasBUUSENKOLLEKTIV**

Im Brustkrebsmonat Oktober 2025 setzten wir gemeinsam mit dem BUUSENKOLLEKTIV ein Zeichen für Solidarität und Bewusstsein rund um das Thema Brustkrebs. In allen mey Stores, im Online-Shop und im Werksverkauf wurden, eigens von unseren Auszubildenden gefertigte, Mini-BH-Schlüsselanhänger für 1 Euro verkauft.

Der vollständige Erlös kommt dem BUUSENKOLLEKTIV zugute – einer Initiative, die Betroffene zusammenbringt, Dialog ermöglicht und mit kreativen Projekten auf das Thema Brustkrebs aufmerksam macht. Die Aktion zeigt, wie ein kleines Symbol Aufmerksamkeit schafft und gleichzeitig ganz konkret dazu beiträgt, Betroffene in einer herausfordernden Lebensphase zu unterstützen.



SPENDEN UND SPONSORING

/ HSG ALBSTADT – LANGFRISTIGES ENGAGEMENT FÜR DEN LOKALEN SPORT

mey engagiert sich seit vielen Jahren als Sponsor der HSG Albstadt und unterstützt den Verein auch in 2025 mit einer großzügigen Spende. Im Gegenzug wird das Unternehmenslogo auf den Trikots und Werbebannern des Vereins präsentiert. Mit diesem Engagement fördert mey den regionalen Sport und trägt zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts sowie zur Nachwuchsförderung in der Region bei.

/ ZUTUA MEIGANGA – GEMEINSAM HOFFNUNG SPENDEN

2025 konnten wir, gemeinsam mit einem österreichischen Textilunternehmen, erneut die Organisation ZUTUA Meiganga in Kamerun unterstützen. Die Organisation betreibt die Schule „Center Socio-Menagere“, die Mädchen und jungen Frauen im Alter zwischen 14 und 30 Jahren Schutz bietet und sie auf dem Weg in ein eigenständiges, wirtschaftlich unabhängiges Leben begleitet.

Über einen Hilfstransport wurden im Oktober hochwertige Damaststoffe, Wäscheartikel und Ausbildungsmaterialien nach Meiganga geliefert und vor Ort mit großer Freude in Empfang genommen. Aus den hochwertigen Spenden entstehen nun neue Kleidungsstücke – und neue Perspektiven: Jede Absolventin darf sich aus den Materialien zum Abschluss ein eigenes Gewand fertigen, das als Symbol für Erfolg, Würde und Hoffnung steht. Das Projekt zeigt, wie partnerschaftliches Engagement konkrete Unterstützung leistet und zugleich einen Beitrag zu mehr Bildung und Teilhabe schafft.



/ AKTION HOFFNUNG ROTTENBURG-STUTTGART E. V. – KLEIDUNG FÜR SOZIALE PROJEKTE

Seit mehreren Jahren arbeitet mey mit der Aktion Hoffnung zusammen und stellt regelmäßig Kleiderspenden für soziale Projekte zur Verfügung. Die von uns gespendeten Artikel können aufgrund von optischen Mängeln oder kleinen Löchern nicht mehr verkauft werden, sind jedoch voll funktionsfähig und bieten sich daher sehr gut für eine Spende an.

Besonders für Unterwäsche gibt es einen großen Bedarf, da diese Artikel selten über private Spenden gesammelt werden. Durch die langjährige Partnerschaft mit der Aktion Hoffnung unterstützen wir internationale Entwicklungs- und Bildungsprojekte sowie verschiedene Nothilfemaßnahmen und leisten einen Beitrag zur Stärkung sozialer Strukturen.

/ NÄHENGEL NEUHAUSEN E. V. – UNSERE STOFFRESTE FÜR DIE KLEINSTEN

Seit 2025 spenden wir Stoffe, die wir in der Produktion nicht mehr verwenden, an den Verein NähEngel Neuhausen e.V., der daraus ehrenamtlich Kleidung und Accessoires wie Mützen für Frühchen und Sternenkinder fertigt.

Die individuell genähten Stücke unterstützen Familien, für deren Kinder es in den kleinsten Größen kaum passende Kleidung gibt. Durch ihre Arbeit schenken die NähEngel betroffenen Eltern in einer emotional herausfordernden Situation ein Stück Normalität und Trost. Wir sind dankbar, mit unseren Stoffen einen Beitrag dazu leisten zu können.

99
/
111

GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

/ HALTUNG ZEIGEN

2025 brachte mey mit der Kampagne „Haltung zeigen“ eine klare Botschaft auf die Straße: Mit einer virtuellen Out-of-Home-Kampagne nutzten wir digitale Plakate und Social-Media-Flächen, um unsere Wäsche als Träger von Botschaften zu gesellschaftlich relevanten Themen zu inszenieren und zur Wahrnehmung demokratischer Mitbestimmung aufzurufen. Die Kampagne unterstreicht unseren Anspruch, Mode auch als Ausdruck von Haltung zu nutzen und unsere gesellschaftliche Verantwortung kommunikativ sichtbar zu machen.



ANHANG



ÜBERSICHT KENNZAHLEN



/ KENNZAHLEN DER DEUTSCHEN STANDORTE

Aus denen im Kapitel "Umwelt" dargestellten Zahlen ergibt sich für die EMAS-Kernindikatoren die zusammenfassenden Darstellungen. Hierbei haben wir uns auf die Darstellung relevanter Zahlen als Maßstab zur Bewertung unserer Umweltleistung beschränkt.

KERNINDIKATOREN	KENNZAHLEN LAUTLINGEN	2025	2024	2023
Emissionen	Treibhausgasemissionen (Scope1+2) [tCO₂e]	849,83	771,01	762,61
	Treibhausgasemissionen [tCO ₂ e] pro Mitarbeiter*in	1,83	1,56	1,52
	NOX [kg]	981,57	917,75	892,23
	NOX [kg] pro Mitarbeiter*in	2,12	1,86	1,77
	SO₂ [kg]	71,83	62,51	71,79
	SO ₂ [kg] pro Mitarbeiter*in	0,15	0,13	0,14
	PM [kg]	50,90	47,87	46,59
	PM [kg] pro Mitarbeiter*in	0,11	0,10	0,09
Material Verpackung & Büro	Papier, Pappe und Karton (Verpackungen)[t]	125,68	125,12	128,47
	Papier, Pappe und Karton [t] pro Mio. € GBW*	1,23	1,30	1,35
	Kunststoffe (Verpackungen) [t]	4,47	5,43	6,40
	Kunststoffe [t] pro Mio. € GBW*	0,04	0,06	0,07
	Büropapier [t]	3,56	4,65	5,67
	Büropapier [t] pro Mitarbeiter*in	0,01	0,01	0,01
Abfall	Abfälle (ohne Sonderabfall und Textilabfall) [t]	291,39	290,30	306,41
	Abfälle (ohne Sonderabfall und Textilabfall) [t] pro t ausgerüstetem Stoff	0,46	0,44	0,55
	Sonderabfall [kg]	380,00	745,00	568,00
	Sonderabfall [kg] pro t ausgerüstetem Stoff	0,59	1,13	1,03
Flächenverbrauch/ Biodiversität	Flächenverbrauch [m³]	36.158	36.158	36.158
	Flächenverbrauch [m ³] pro Mitarbeiter*in	77,59	73,34	71,88
	Anteil versiegelte Fläche [%]	37%	37%	37%
	Anteil bebaute Fläche [%]	42%	42%	42%
	Anteil Grünfläche [%]	21%	21%	21%

101
/
111

*GBW = Gesamtbruttowertschöpfung

KERNINDIKATOREN	KENNZAHLEN LAUTLINGEN	2025	2024	2023
Energie	Gesamtenergieverbrauch	4.571,08	4.394,27	3.957,03
	Gesamtenergieverbrauch [MWh] pro t ausgerüstetem Stoff	7,14	6,65	7,15
	Stromverbrauch [MWh]	1.529,19	1.518,72	1.408,50
	Stromverbrauch [MWh] pro t ausgerüstetem Stoff	2,39	2,30	2,54
	Gasverbrauch Gesamt [MWh]	3.041,89	2.875,55	2.548,53
	Gas für Prozesse [MWh]	1764,74	1624,08	NA*
	Gasverbrauch Gesamt [MWh]	4,75	4,35	4,60
	Gasverbrauch für Prozesse [MWh] pro t ausgerüstetem Stoff	2,75	2,46	NA*
Wasser	Wasser [m³]	6.313,00	6.466,21	6.208,96
	Prozesswasser (Dampferzeugung) [m³]	2.141,00	2.166,00	NA*
	Sanitärwasser [m³]	4.172,00	4.300,00	NA*
	Prozesswasser (Dampferzeugung) [m³] pro t ausgerüstetem Stoff	3,35	3,28	NA*
	Sanitärwasser [m³] pro Mitarbeiter*in	11,13	10,86	NA*
Textilabfall	Textilabfall [t]	110,05	95,99	108,08
	Textilabfall [t] pro t gestrickter Stoff	0,18	0,14	0,21
Material Strickerei	Garn [t] (Input)	620,90	675,99	627,80
	Stoff [t] (Output)	602,27	666,19	521,06
	Materialeffizienz Strickerei	97%	99%	83%
Material Zuschnitt	Textilabfall [g] pro Stück Zuschnitt	26,13	21,35	20,71

*Noch keine getrennte Erfassung möglich.

KERNINDIKATOREN	KENNZAHLEN BITZ	2025	2024	2023
Energie	Gesamtenergieverbrauch [MWh]	634,04	685,04	713,66
	Gesamtenergieverbrauch [MWh] pro Lagerfläche [m²]	0,13	0,14	0,15
	Gesamtenergieverbrauch [MWh] pro Lieferpositionen [1000 Stk]	0,08	0,08	0,09
	Stromverbrauch [MWh]	213,34	225,70	226,62
	Stromverbrauch [MWh] pro Lagerfläche [m²]	0,04	0,05	0,05
	Stromverbrauch [MWh] pro Lieferpositionen [1000 Stk]	0,03	0,03	0,03
	Gasverbrauch [MWh]	420,70	459,34	487,03
	Gasverbrauch [MWh] pro Lagerfläche [m²]	0,09	0,10	0,10
	Gasverbrauch [MWh] pro Lieferpositionen [1000 Stk]	0,05	0,06	0,06
Wasser	Wasser [m³]	508,00	462,00	475,00
	Wasser [m³] pro Mitarbeiter*in	5,58	4,76	5,11
Abfall (Papier)	Abfall (Papier) [t]	115,5	107,10	105,77
	Abfall (Papier) [kg] pro Lieferpositionen [1000 Stk]	14,2	13,2	12,7

BEZUGSGRÖSSEN	2025	2024	2023
Mitarbeitende Lautlingen [Anzahl]	375	396	410
Mitarbeitende Bitz [Anzahl]	91	97	93
Gestrickter Stoff [t]	602,3	666,19	666,20
Zuschnittmenge [Stück]	4.211.907	4.496.476	5.219.712
Ausrüstung Eigenstoffe [t]	639,8	660,3	553,54
Lieferpositionen [Anzahl]	8.150.547	8.110.608	8.333.671
Lagerfläche [m²]	4780	4780	4780
Gesamtbruttowertschöpfung GBW [€]	102.183.430,85	96.156.837,62	95.287.439,81

103
/
111



/ KENNZAHLEN FÜR DIE STANDORTE IN PORTUGAL UND UNGARN

STeP

KERNINDIKATOREN	KENNZAHLEN PORTUGAL	2025	2024	2023
Energie	Gesamtenergieverbrauch [MWh]	486,95	508,96	517,92
	Gesamtenergieverbrauch [MWh] pro konfektionierte Artikel [1000 Stk]	0,18	0,19	0,19
	Stromverbrauch [MWh] pro Mio. € GBW	0,13	0,14	0,14
	Stromverbrauch [MWh]	369,63	337,44	347,82
	Gesamtenergieverbrauch [MWh] pro konfektionierte Artikel [1000 Stk]	0,13	0,12	0,13
	Stromverbrauch [MWh] pro Mio. € GBW	0,10	0,10	0,10
	Gasverbrauch [MWh]	117,32	171,52	170,10
	Gasverbrauch [MWh] pro konfektionierte Artikel [1000 Stk]	0,04	0,06	0,06
	Gasverbrauch [MWh] pro Mio. € GBW	0,03	0,05	0,05
Wasser	Wasser [m³]	111,00	115,00	241,67
	Wasser [m³] pro Mitarbeiter*in	0,51	0,55	1,17
Abfall (Papier)	Abfall (ohne Sonderabfall und Textilabfall) [t]	13,16	9,28	3,82
	Abfälle (ohne Sonderabfall und Textilabfall) [t] pro Mio. € GBW	0,004	0,003	0,001
	Abfall (Textil) [t]	22,20	16,86	14,86
	Abfall (Textil) [t] pro konfektionierte Artikel [1000 Stk]	0,01	0,01	0,01

104
/
111

BEZUGSGRÖSSEN	2025	2024	2023
Mitarbeitende [Anzahl]	214	209	207
Konfektionierte Artikel [1000 Stück]	2.769	2.711	2.663
Gesamtbruttowertschöpfung GBW [€]	3.742.895	3.526.188	3.599.294

KERNINDIKATOREN	KENNZAHLEN UNGARN	2025	2024	2023
Energie	Stromverbrauch [MWh]	410	404	396
	Stromverbrauch [MWh] pro konfektionierte Artikel [1000 Stk]	0,67	0,71	0,53
	Stromverbrauch [MWh] pro Mio. € GBW	0,11	0,13	0,12
Wasser	Wasser [m³]	2.653	2.152	2.464
	Wasser [m³] pro Mitarbeiter*in	14,42	11,33	13,54
Abfall	Abfall (ohne Sonderabfall und Textilabfall) [t]	19,00	20,40	28,40
	Abfälle (ohne Sonderabfall und Textilabfall) [t] pro Mio. € GBW	0,0052	0,0056	0,0087
	Abfall (Textil) [t]	24,8	20,1	15,7
	Abfall (Textil) [t] pro konfektionierte Artikel [1000 Stk]	0,04	0,03	0,02

BEZUGSGRÖSSEN	2025	2024	2023
Mitarbeitende [Anzahl]	184	190	182
Konfektionierte Artikel [1000 Stück]	615	566	747
Gesamtbruttowertschöpfung GBW [€]	3.625.191	3.058.457	3.275.790

105
/
111

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

/ UMWELTERKLÄRUNG

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im April 2028 zur Validierung vorgelegt. Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird spätestens im April 2027 dem Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt.

/ UMWELTGUTACHTER/UMWELTGUTACHTERORGANISATION

Als Umweltgutachter/Umweltgutachterorganisation wurde beauftragt:

Dr. rer. nat. Udo Ammon (Zulassungs-Nr. DE-V-0259)

Intechnica Cert GmbH (Zulassungs-Nr. DE-V-0279)

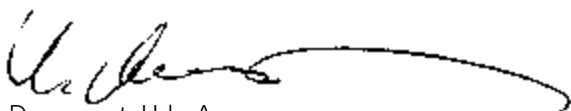
Ostendstr. 181, 90482 Nürnberg

/ VALIDIERUNGSBESTÄTIGUNG

Die Umweltgutachterorganisation Intechnica Cert GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0279 vertreten durch Dr. rer. nat. Udo Ammon, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0259, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 14.14 (NACE-Code Rev. 2) bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Standorte der Mey GmbH & Co. KG, wie in der aktualisierten Umwelterklärung (mit der Registrierungsnummer DE-168-00106) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 und 2018/2026 vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

- Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Standorte innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Nürnberg, 17.04.2026



Dr. rer. nat. Udo Ammon
Umweltgutachter

Z E R T I F I K A T

DIN EN ISO 14001:2015

für

Mey GmbH & Co. KG

am Standort

Auf Steingen 6; 72459 Albstadt

Die DAU-akkreditierte Umweltgutachterorganisation bestätigt hiermit, dass die o. g. Organisation ein Umweltmanagementsystem eingeführt hat und anwendet.

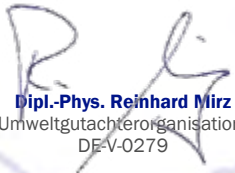
Geltungsbereich: Strickerei, thermische Ausrüstung, Zuschnitt und Konfektion von Tag- und Nachtwäsche sowie Bürotätigkeiten

Durch ein Audit wurde festgestellt, dass die Anforderungen des Regelwerks DIN EN ISO 14001:2015 erfüllt sind.

Nürnberg, 15. Dezember 2025

Das Zertifikat Nr. UG1064-202 ist gültig vom 23. Dezember 2025 bis zum 22. Dezember 2028


Dr. Udo Ammon
Umweltgutachter
DE-V-0259


Dipl.-Phys. Reinhard Mirz
Umweltgutachterorganisation,
DE-V-0279

Intechnica Cert GmbH Umweltgutachterorganisation, Ostendstraße 181, 90482 Nürnberg

URKUNDE



Mey GmbH & Co. KG
Auf Steingen 6
72459 Albstadt

Register-Nr.: DE-168-00106

Erstregistrierung am 9. Februar 2023

Diese Urkunde ist gültig bis 14. Februar 2029

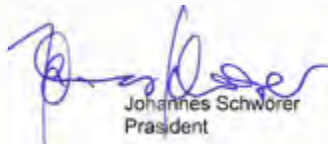
Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung ein Umweltmanagementsystem nach der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 Abschnitte 4 bis 10 an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register (www.emas-register.de) und deshalb berechtigt, das EMAS-Logo zu verwenden.

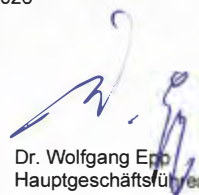


Industrie- und Handelskammer
Reutlingen

Reutlingen | Tübingen | Zollernalb

Reutlingen, den 6. März 2026


Johannes Schwörer
Präsident


Dr. Wolfgang Epp
Hauptgeschäftsführer

MEY'S CR-TEAM

/ VERANTWORTUNGSBEWUSSTES HANDELN UND HOHE QUALITÄT

Seit 2020 ist unsere Corporate-Responsibility-Abteilung (CR) fester Bestandteil des Unternehmens. Sie ist als Stabsstelle dem Geschäftsführungsbereich Produktion zugeordnet.

Die CR-Abteilung beschäftigt sich mit allen Themen der unternehmerischen Verantwortung und engagiert sich für die Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards. In diesen Bereich fallen Themen wie textile Zertifizierungen, Transparenz in der Lieferkette oder der betriebliche Umweltschutz. Auch die Förderung von sozialen Projekten und der Austausch mit relevanten Interessengruppen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Zur Umsetzung und Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist ein enger Austausch und fachübergreifende Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen Unternehmensbereichen wichtig.

Unsere Kommunikation im Bereich Corporate Responsibility verfolgt das Ziel, Orientierung zu geben: Sie zeigt auf, welche umweltbezogenen Kennzahlen wir erheben, wie wir soziale Verantwortung in der Lieferkette wahrnehmen, welche Anforderungen wir an unsere Produkte stellen und welche Rolle Mitarbeitende sowie gesellschaftliches Engagement für uns spielen. Indem wir diese Themen im CR-Report gebündelt darstellen, wollen wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie transparenter machen, den Dialog mit unseren Anspruchsgruppen stärken und so die Grundlage für weitere Fortschritte schaffen.

HERAUSGEBER

Sie haben Fragen oder Anregungen rund um das Thema Nachhaltigkeit bei mey? Dann nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf. Sie erreichen uns per E-Mail, telefonisch oder auf dem Postweg. Wir freuen uns auf Sie!

Herausgeber:

Mey GmbH & Co. KG

Auf Steingen 6

72459 Albstadt

T +49 (0) 07431 706-0

M info@mey.com

W www.mey.com

Ansprechpartnerin:

Johanna Specker

Expert Corporate Responsibility & Strategic Projects

M nachhaltigkeit@mey.com

mey berichtet seit dem Geschäftsjahr 2019 mit dem jährlichen CR-Report transparent über Aktivitäten im Bereich Umweltmanagement und soziale Verantwortung. Der vorliegende Bericht stellt Entwicklungen, Ereignisse und Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2025 dar. Wesentliche Änderungen, die danach eingetreten sind, wurden bis zum Redaktionsschluss am 23.06.2026 berücksichtigt.

